

DISCOVER GOLF



ALBRECHT
GOLF TRAVEL

34

SONNIGE GOLF-
ZIELE FÜR HERBST
UND WINTER

Vorwort

Liebe Golfreunde,

nach einem heißen, aber leider sehr trockenen Sommer freuen wir uns jetzt auf schöne Herbsttage. Bald neigt sich die Golfsaison jedoch dem Ende zu, und da kommt unsere neue Ausgabe von Discover Golf genau zur rechten Zeit mit vielen Tipps für die kalten Herbst- und Wintermonate. Unsere Reise beginnt in Italien, wo Sie in Venetien Golf mit wohltuenden Thermen verbinden, und in der Maremma toskanisches Lebensgefühl genießen können. Spanien zeigt sich in all seiner Vielfalt: vom Hinterland Valentias über den Golf-Hotspot Sotogrande bis zu den Kanarischen Inseln, wo man dank des milden Klimas das ganze Jahr über unter besten Bedingungen Golf spielen kann. In Portugal führen wir Sie vom Norden bei Porto über die Atlantikküste nördlich von Lissabon bis an die sonnenverwöhnte Algarve. Zypern begeistert mit Resorts rund um Paphos und Pissouri, und in Marrakesch erwartet Sie orientalischer Zauber vor der Kulisse des Atlasgebirges. Wer es gern weiter weg mag: Mauritius verbindet traumhafte Strände mit Golfplätzen inmitten tropischer Natur, und auf Aruba genießen Sie karibisches Flair am Eagle Beach. Lassen Sie sich inspirieren. Aktuelle Preise, viele weitere Destinationen sowie unsere begleiteten Gruppenreisen finden Sie natürlich auch online unter www.1golf.eu. Gerne beraten wir Sie persönlich, Sie erreichen uns unter 089-85 853 300 (Mo-Fr). Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Jeannette Ebel
Albrecht Golf Travel

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestrasse 23, Rgb.
D-80469 München

Telefon +49 (0) 89 85853-190
Reisen +49 (0) 89 85853-300
Telefax +49 (0) 89 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im Oktober 2026
Geschäftsführer: Oliver Albrecht, Anatol Albrecht
Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr
Redaktion: Michaela Angermair, Natalie Stefer
Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH
Druck: Esperia Srl, Lavis, Italien

Änderungsvorbehalt:

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im Oktober 2026. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2026. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Magazins, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matritzen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:
Assoufid Golf Club, Marrakesch, Marokko

Quellennachweis Bilder:

Albrecht Golf Verlag/S. 5 unten rechts, S. 84 und S. 85 oben und Mitte: Mauritius Tourism Promotion Authority (MTPA)/S. 5 unten links, S. 96 und S. 97: The Aruba Tourism Authority/S. 6 Bild #3 und S. 64: Azalea, James Hogg/S. 7 Bild #10 und S. 88 unten: Jacob Sjoman/S. 11 unten: Turismo Padova/S. 45 unten: Turespaña/S. 59 Mitte: Jorge Castro/S. 73 linke unten: James Hogg.



ALBRECHT
GOLF TRAVEL

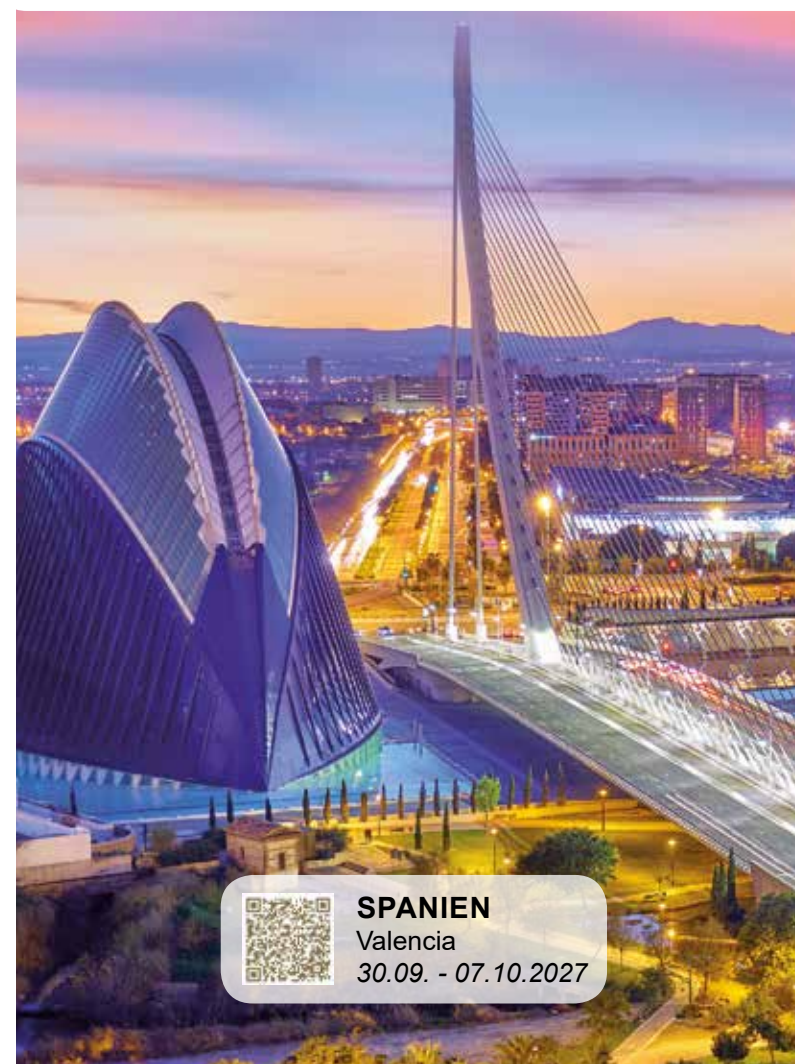


SPANIEN
Sevilla - Madrid
30.04. - 07.05.2027



SÜDFRANKREICH
Provence
19. - 26.06.2027

Begleitete Golf-Gruppenreisen
made by
Albrecht Golf Travel



SPANIEN
Valencia
30.09. - 07.10.2027



MAROKKO
Marrakesch - Rabat
02. - 09.11.2027



Heritage Golf Club, La Reserve
Golf Links Course, Mauritius



ALBRECHT
GOLF TRAVEL



INHALT

02 Vorwort/Impressum

06 Golf Guide Award 2026

Italien

Venetien

13 Galzignano Resort Terme & Golf,
Galzignano Terme

Toskana

17 Il Pelagone Hotel & Golf Resort Toscana,
Gavorrano
19 Argentario Golf & Wellness Resort,
Porto Ercole

Spanien

Valencia

25 La Galiana Golf Resort,
Carcaixent

Andalusien

29 MiM Sotogrande Meliá Collection,
Sotogrande
31 SO/ Sotogrande Spa & Golf Resort Hotel,
Sotogrande
33 Fairplay Golf & Spa Resort,
Benalup-Casas Viejas
35 Precise Resort El Rompido,
El Rompido

Gran Canaria

37 Santa Catalina, a Royal Hideaway Hotel,
Las Palmas de Gran Canaria
39 Lopesan Villa del Conde Resort & Thalasso,
Meloneras
41 Lopesan Costa Meloneras Resort & Spa,
Meloneras
42 Lopesan Baobab Resort,
Meloneras
43 Hotel Faro, a Lopesan Collection Hotel,
Maspalomas

Teneriffa

47 The Ritz-Carlton Tenerife, Abama,
Guía de Isora
47 Tivoli La Caleta Tenerife Resort,
La Caleta, Costa Adeje
49 Royal Hideaway Corales Beach Resort,
La Caleta, Costa Adeje
49 Royal Hideaway Corales Villas,
Costa Adeje



36

62



Fotos: links unten: iStock.com/Paola Giannoni, links oben: iStock.com/Fani Kurti,
rechts oben: iStock.com/Juergen Sack/rechts unten: 123rf.com/ventdusud

51 1881 Tenerife Madrigueras Golf Hotel,
Playa de las Americas

La Gomera

55 Hotel Jardín Tecina,
Lomada de Tecina

Portugal

Porto

61 Tivoli Estela Golf and Lodges,
Estela

Lissabon

64 Praia d'el Rey Marriott Golf &
Beach Resort,
Amoreira
67 Evolutee Hotel at the Royal Óbidos
Spa & Golf Resort,
Vau

Algarve

71 Kimpton Atlantico Algarve,
Albufeira
73 Octant Hotels Praia Verde,
Castro Marim

Zypern

75 Minthis Resort,
Tsada, Paphos
77 Annabelle,
Paphos
77 Almyra,
Paphos
79 Columbia Beach Resort,
Pissouri

Marokko

83 Hôtel & Ryads Barrière Le Naoura,
Marrakesch

Mauritius

87 Constance Belle Mare Plage,
Poste de Flacq
89 Long Beach Mauritius,
Belle Mare
93 Heritage Le Telfair Golf & Wellness Resort,
Domaine de Bel Ombre
95 Sugar Beach Mauritius,
Flic en Flac

Aruba

99 JOIA Aruba by Iberostar,
Eagle Beach



80

96



84

14



26



DIE BELIEBTESTEN GOLFPLÄTZE EUROPAS 2026



Nennen Sie uns Ihre drei liebsten Golfplätze in Europa, so lautete die Umfrage, mit der wir uns im Sommer dieses Jahres wieder an die Besucher unseres Golfreise-Portals www.1golf.eu gewandt haben. Innerhalb von fünf Wochen haben fast 950 Personen abgestimmt. Die detaillierte Übersicht der 50 bestplatzierten Plätze finden Sie auf www.1golf.eu, hier folgen die Top Ten.

- 1. Club de Golf Alcanada**
Alcudia, Spanien
- 2. Golfclub Adamstal Franz Wittmann**
Ramsau, Österreich
- 3. West Cliffs Golf Links**
Vau - Óbidos, Portugal
- 4. Real Club Valderrama**
Sotogrande, Cádiz, Spanien
- 5. Golfclub Budersand Sylt**
Hörnum/Sylt, Deutschland
- 6. Thracian Cliffs Golf Course**
Bozhurets Village, Kavarna, Bulgarien
- 7. Golf & Landclub Achensee**
Pertisau, Österreich
- 8. Aphrodite Hills Golf, PGA National**
Kouklia-Paphos, Zypern
- 9. Anfi Golf by Lopesan**
Mogán, Gran Canaria, Spanien
- 10. Costa Navarino - The Bay Course**
Navarino Bay, Griechenland

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

FAIRWAYS, SONNE UND DOLCE VITA

Willkommen in Italien



ABANO – GOLFEN ZWISCHEN THER- MEN UND KULTUR



Fotos: linke Seite und rechts oben: iStock.com/Alberto Simonetti/rechts Mitte: iStock.com/rusm

Zwischen der Lagune von Venedig und den Voralpen erstreckt sich in westlicher Richtung eine Landschaft, die von zahlreichen Wasserläufen durchzogen ist und an deren Weinberge und sanfte Hügel sich großartige Bauten namhafter Architekten der Renaissance von Palladio bis Falconetto schmiegen: die Euganeischen Hügel, ein zirka 19.000 Hektar großes Hügelgebiet vulkanischen Ursprungs, benannt nach frühen Siedlern aus dem 9. vorchristlichen Jahrhundert. Diese hatten die Heilkraft der hier entspringenden Quellen bereits entdeckt, und so erfreute sich die Region schon in der Antike in gehobenen Kreisen großer Beliebtheit als Ort der Erholung. Die Römer bauten dort mosaikgeschmückte Badeanlagen und einen Tempel für Aponus, den Gott des Heilwassers.

Heute ist das Gebiet um die Orte Abano und Montegrotto Terme in der Provinz Padua weltweit berühmt für sein einzigartiges Thermalwasser, das dem größten hydrologischen Becken Europas entspringt. Das Wasser nimmt bei starkem Druck im Laufe einer Zeit von 25 Jahren seinen unterirdischen Lauf von den 80 Kilometer entfernten Kleinen Dolomiten und Lessinischen Voralpen in der Nähe von Verona zur Quelle und tritt hier mit Mineralsalzen angereichert und hoher geothermischer Energie aufgeladen bei einer Temperatur von bis zu 87 Grad Celsius an die Oberfläche. Viele der mehr als 100 Hotels haben ihre eigene Quelle, was für ruhebedürftige und erholungssuchende Gäste bedeutet, dass sie in ganz privater Atmosphäre und buchstäblich im flauschigen Bademantel ihre Tage verbringen und die heilbringenden Kräfte des Wassers auf sich wirken lassen können.

Sechs Gramm gelöste Salze pro Liter, eine Mischung aus Natrium, Kalium, Magnesium, Jod, Brom und Silizium, bewirken, dass das Wasser ebenso aufbauende Effekte für Sportprofis liefert, die sich auf Wettkämpfe vorbereiten, wie es auch rehabilitative Kräfte für Menschen entfaltet, die sich von Verletzungen oder operativen Eingriffen erholen. Auch eine desinfizierende und antiseptische Wirkung des Thermalwassers ist bekannt. Zudem gilt der Thermalfango, der zwei Monate lang in einem Becken gelagert und dabei mit Thermalwasser übergossen wird, als entzündungshemmend und hilft bei diversen Erkrankungen des Knochengerüsts. Hier wird also in vollem Umfang das Versprechen des Wortes Spa eingelöst – sanus per aquam, lateinisch für: gesund durch Wasser. Und nicht nur Gesundheit verspricht ein Aufenthalt in den Euganeischen Hügeln, sondern auch Schönheit, denn in dieser Oase des Friedens werden Sie bei einem ausgewogenen Programm zwischen Sport, Kultur und Kulinarik jeden Alltagsstress hinter sich lassen und schon dadurch ein neues Strahlen gewinnen. Hinzu kommt ein breites Angebot thermaler Dermat kosmetik, die verjüngende Effekte haben soll, ebenso wie die Wirkung gesunder Ernährung mit naturreinen Qualitätsprodukten, etwa Spargel, Radicchio, Pilzen, Pfirsichen, Kirschen, Erdbeeren, Olivenöl und Honig aus lokaler Produktion. Auch für hochwertige Weine ist die fruchtbare Region bekannt, viele Weinkeller können entlang der Weinstraße der Euganeischen Hügel



Linke Seite: Blick über die Euganeischen Hügel, oben: in der Altstadt von Padua



Mitte: Blick auf den Canale Grande und die Basilica di Santa Maria della Salute in Venedig, unten: Castello del Catajo in Battaglia Terme





Von oben: Golf della Montecchia, Golf Club Padova, Golf Club Frassanella

besucht werden. Die Ästhetik der eingangs erwähnten herrschaftlichen Villen aus der Zeit der venezianischen Republik, die Sie unkompliziert erkunden können, wird ein Übriges tun, Ihre Sinne zu erfreuen und Ihre Augen zum Leuchten zu bringen ...

Wo sich Natur und Kultur in harmonischer Weise verbinden, wo viel Anreiz für Geist und Gesundheit geboten wird, da darf Golf nicht fehlen. Kein Wunder, dass in der reizvollen Landschaft der Euganeischen Hügel, nur wenige Kilometer von der alten Universitätsstadt Padua sowie von den Thermalbädern Abano, Montegrotto, Battaglia und Galzignano Terme entfernt, sich einige der schönsten Golfplätze des Veneto befinden.

Die 1990 eröffnete 27-Loch-Anlage von Golf della Montecchia präsentiert sich als eine der größten Anlagen des Veneto und gilt quasi als Heimatplatz der Kurgäste des nahen Abano. Weitläufig angelegt, fügen sich die 27 Löcher perfekt in die Natur ein. Der Platz hat durchaus Längen, doch aufgrund seiner flachen, weiten Fairways und des jungen Baumbestandes spielt er sich fair und fehlerverzeihend. Hier muss Golf nicht erarbeitet werden, wenn auch Vegetation und einige Wasserhindernisse Aufmerksamkeit verlangen. Für die klassische Golfrunde empfiehlt es sich, den weißen mit dem roten Kurs zu kombinieren. Ein bezauberndes Schloss aus dem 12. Jahrhundert überragt den umliegenden Golfplatz, auch die alte Villa des Grafen Capodilista aus dem 16. Jahrhundert bestimmt das Bild. Das Clubhaus wurde in einem ehemaligen Trockenraum für Tabak errichtet.

Ältester Platz in der Provinz Padua – Gründungsjahr war 1962 – ist der Golf Club Padova. Die 18 Löcher (Par 72) des inzwischen semi-privaten Clubs wurden damals von dem britischen Architekten John Harris designt, der es perfekt verstand, die Anlage zu Füßen der Euganeischen Hügel in das Landschaftsbild einzubetten. Der Club diente in der Vergangenheit wiederholt als Austragungsort nationaler Championships und zählt regelmäßig zu den Top-Plätzen Italiens. Seit 2003 verfügt der Golf Club Padova über weitere neun Löcher (Par 36), die eine willkommene Abwechslung zu den traditionell designten, ursprünglichen Löchern darstellen. Alter Baumbestand, mehrere Seen und vor allem dichte Vegetation prägen den in einem kleinen grünen Tal angelegten Parklandplatz. Obgleich anspruchsvoller als Montecchia, macht es Golfern aller Handicap-Klassen Spaß, diesen Parcours zu spielen. So wie der Golfplatz über die Jahre erweitert wurde, ist auch das Clubhaus im Zuge von Ausbauarbeiten dem Top-Standard angeglichen worden: Es verfügt neben einem Restaurant mit leckerer Küche über Swimmingpool, Sauna, Fitnessraum.

Der beliebte italienische Golfplatz-Architekt Marco Croze konnte sich in fast allen Regionen Italiens verewigen, doch mit dem Golf Club Frassanella ist ihm ein besonderes Meisterstück gelungen, ist doch die Anlage durch ihre besondere Schönheit und Schwierigkeit bekannt. Inmitten des Thermalbeckens, auch als das natürliche Amphitheater der Euganeischen Hügel bezeichnet, liegen die 18 Löcher des diffizilen Platzes. Der raffiniert angelegte Parcours wurde 1988 eröffnet und

macht der Thermalregion aufgrund des Wasserreichtums alle Ehre, den Golfspielern hingegen das Leben schwer. An 15 von 18 Spielbahnen kommt Wasser als Bach, Teich oder See ins Spiel. Signature-Loch ist die Nummer 15 alias „Die Königin“, ein kurzes Par 3 über einen kleinen See. Einerseits authentisch schön, andererseits äußerst modern, garantiert doch ein computer-gesteuertes Bewässerungssystem saftgrüne Fairways. Das Clubhaus ist ein prächtiges Landhaus aus dem 17. Jahrhundert, das behutsam renoviert und „very british“ eingerichtet wurde. Ein herrlicher 200 Hektar großer und nach englischem Vorbild angelegter Park umgibt die Golfanlage, die als eine der schönsten Norditaliens gehandelt wird.

Dann haben wir in der Region noch die Anlage des Golf Club Terme di Galzignano. Dieser auf einem 35 ha großen, park-ähnlichen Anwesen unmittelbar am gleichnamigen Hotelkomplex gelegene 9-Loch-Golfplatz inmitten der wunderbaren Naturkulisse der Euganeischen Hügel bietet sowohl dem Anfänger als auch dem ambitionierten Golfer alle Voraussetzungen für unvergessliche Tage auf einem perfekt ausgestatteten Golfkurs. Der professionell gepflegte Platz wurde vom Architekten Marco Croze entworfen und überzeugt mit wunderbar beispielbaren Fairways und gepflegten Grüns. Mehrere Wasserhindernisse und kleine Seen kommen dabei ins Spiel. Die Driving Range bietet 15 Abschläge, Putting, Pitching und Chipping Green sowie einige Übungsbunker. Hier lässt sich Golfspielen in idealer Weise mit einer Thermalkur oder einem Wellnessaufenthalt kombinieren.



Golf Galzignano



Golf, Terme, Genuss

Das Galzignano Resort Terme & Golf liegt inmitten eines der bedeutendsten Thermalgebiete Europas, im Herzen der Euganeischen Hügel – UNESCO-Biosphärenreservat. Es ist eine Oase der Ruhe, ideal, um dem



Alltag zu entfliehen, und gleichzeitig die perfekte Basis, um Padua (15 Minuten) und Venedig (45 Minuten) samt den Kunstschatzen und Weinregionen Venetiens zu entdecken. Die Außenthalpools mit Whirlpools und Kneipp-Pfad zählen zu den schönsten der Region. Herzstück ist das Vier-Sterne-Hotel Majestic, dessen Interieur ganz von der Natur inspiriert ist: sanfte Farben, moderner Komfort und Designermöbel prägen den Charakter dieser Oase für Wellness und Sport und sorgen für absolute Wohlfühlatmosphäre. In den 97 Zimmern und Suiten setzt man auf Nachhaltigkeit, sie sind ausgestattet mit Naturleinen, Bambusparkett und raumhohen Fenstern für herrliche Panoramablicke in die grüne Umgebung. Neben vielen Aktivitäten gibt es auch ein kulinarisches Verwöhnprogramm.



GALZIGNANO RESORT TERME & GOLF 4★
GALZIGNANO T., VENETIEN, ITALIEN
WWW.GALZIGNANO.IT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard im Hotel Majestic inkl. Frühstück, 5 Greenfees zur Wahl für Montecchia, Frassanella oder Galzignano und freie Nutzung der Thermalpools und des Wellnessbereiches.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 787 EUR

MAREMMA – DER WILDE SÜDEN DER TOSKANA



Fotos: linke Seite: iStock.com/Fani Kurti, rechte Seite alle 123rf.com, von oben: elesi, stevanzz, fokkebok

Ursprünglich bezeichnet das italienische Wort Maremma ein küstennahes Sumpfgebiet, doch die gleichnamige Region ist eine Landschaft der südlichen Toskana, ein Küstenstreifen zwischen dem Golf von Follonica und der Nordgrenze des Latiums mit dahinter liegender Natur voller Binnenseen, Macchia, Pinien- und Eichenwälder und vom Wind aufgehäufter Sanddünen. Der Name leitet sich ab aus einer Mischung des spanischen Worts für Sumpf und der römischen Bezeichnung Marittima Regio. Was im Übrigen dazu führte, dass auch viele nicht am Meer gelegene Orte den Beinamen Marittima tragen. Heute ist die weitgehend trockengelegte Sumpflandschaft von Landwirtschaft und sanftem Tourismus geprägt, 9000 Hektar sind seit 1975 als Regionalpark ausgewiesen.

Neben weißen Stränden und dem klaren Wasser des Tyrrhenischen Meeres sind auch die Nebenwirkungen des ausgeprägten geothermischen Geschehens der Maremma ein Touristenmagnet: In der kleinen Stadt Saturnia, die auf die Etruskerzeit zurückgeht, erzeugte der Legende nach ein Blitz, den der erzürnte Gott Saturn in einen Krater lenkte, die schwefelhaltigen Quellen, die mit 800 l/Sekunde aus dem Boden schießen und den Ort schon seit der Antike zu einem gefragten Thermalbad machen. Als weitere Sehenswürdigkeiten sind die etruskische Nekropole, die Porta Romana, ein archäologisches Museum und die natürlichen Becken der Cascade del Mulino zu nennen.

Wer lieber an der Küste Ferien macht, ist im Seglerparadies Punta Ala am südlichen Ende des Golfs von Follonica gut aufgehoben, das zu Castiglione della Pescaia, einem der elegantesten Badeorte der Toskana, gehört und zudem mit einem Turm aus dem 16. Jahrhundert und dem Balbo-Schloss aus der Zeit der Medici reichlich Historie aufweist. Die Küste im Süden ist durch hohe Klippen und kleine Buchten geprägt und „gipfelt“ in der Halbinsel Monte Argentario, die nur durch zwei Sandstreifen und einen künstlichen Damm mit dem Festland verbunden ist. Durch ihr mildes Klima ist sie ein fast ganzjährig beliebtes Reiseziel mit der herrlichen Spiaggia della Gianella sowie den Häfen Porto Santo Stefano im Norden bzw. Porto Ercole im Süden, beide historisch gewachsene Orte. Eine Inschrift auf dem Uhrturm von Porto Ercole erinnert an den mysteriösen Tod des Malers Caravaggio, der hier 1610 verstarb. Die reichen Schätze der Landwirtschaft, wie Olivenöl, Wein, Esskastanien, Honig, Käse, verbunden mit Fischfang und jahrhundertealter kulinarischer Tradition, machen die Maremma zu einem Reiseziel, das auch Gourmets nicht verpassen sollten.

Auch für Golfer ist die Maremma ein lohnenswertes Ziel. Lange und verwinkelte Bahnen, enge Waldschneisen, schwierige Grüns und eine extrem hügelige Landschaft kennzeichnen den 18-Loch-Course des Golf Club Punta Ala. Während üblicherweise enge Golfplätze auf schwierigem Terrain eher kurz gehalten sind, erstrecken sich die 18 Löcher in Punta Ala über satte 6.168 Meter. Bei all der sportlichen wie konditionellen Herausforderung weiß der Punta Ala Golf Club mit überaus atemberaubenden Blicken auf das tiefblaue Meer, die Insel Elba und – je nach Wetterlage – auf Konturen von Korsika zu belohnen.



Linke Seite: Porto Santo Stefano am Monte Argentario am Abend, oben: der Blick von Punta Ala auf das Meer



Mitte: der Uccellina Regionalpark, unten: die berühmten Kalksinterterrassen von Saturnia





Von oben: Golf Club Punta Ala, Mitte: Riva Toscana Golf Club, unten: Terme di Saturnia Golf Club

Ganz in der Nähe, etwas weiter landeinwärts in Gavorrano, liegt das Il Pelagone Hotel & Golf Resort. Der dazugehörige, anspruchsvolle 18-Loch-Golfplatz des Golf Club Toscana, Par 71, wurde vom englischen Stardesigner Keith Preston in eine traumhaft schöne Landschaft gebaut und im Jahr 1999 eröffnet. Bereits 2003 wurde er als einer der zehn besten neuen Golfplätze ausgezeichnet. Der Platz war über Jahre Austragungsort internationaler Turniere wie der Alps Tour und der Faldo Series Italian Championship – Teil der weltweiten Faldo Series, einer Nachwuchs-Turnierserie mit rund 40 Turnieren in über 30 Ländern.

Der Platz ist nicht sehr lang, aber verlangt Präzision, da häufig Wasser ins Spiel kommt – an 11 von 18 Löchern –, das Spielfehler erbarmungslos abstruft. Aufgrund der zahlreichen Wasserzuläufe sind die Fairways selbst in den heißen Sommermonaten in der Regel grün und gepflegt. Zudem wurde vor Kurzem auch ein neues Bewässerungssystem eingebaut. Jedes der 18 Löcher hat seinen eigenen Reiz. Die Fairways sind weitläufig und verlaufen kaum parallel. Der Platz ist teils angenehm hügelig, stets bestens gepflegt und bietet einige spektakuläre Abschlüsse. Bemerkenswert ist z. B. der Abschlag von Loch 18, wo Sie an schönen Tagen bis zur Insel Elba und sogar bis zu den Bergspitzen Korsikas sehen können, und Loch 11, ein Par 3, wo das Green so viel tiefer liegt, dass bereits ein Sandwedge-Ball über das Ziel hinausfliegen kann. Das ausgewogene Klima der südlichen Toskana macht den Platz ganzjährig bespielbar. Eine Golfschule, eine großzügige Driving Range mit sieben überdachten Abschlüssen sowie zwei Putting-Greens runden das Angebot ab. Eine weitere Attraktion in Gavorrano ist übrigens der Naturpark, der 2003 rund um die aufgegebenen Minen eingerichtet wurde. Hier finden im Sommer im dazugehörigen Freilichttheater verschiedenste Aufführungen statt.

Jüngster Platz in der Region ist der Riva Toscana Golf Club mit 18 Löchern. Der 6.300 Meter lange Course befindet sich nicht weit vom Meer entfernt in Follonica. Eröffnet wurde er 2022. Von den breiten Bermuda-gras-Fairways, die häufig von alten Olivenbäumen gesäumt werden, bieten sich tolle Ausblicke über den Golf von Follonica bis hin zur Insel Elba.

Gut 90 Kilometer in südöstlicher Richtung liegen die 18 Löcher des Terme di Saturnia Golf Club, die sich im gleichnamigen mittelalterlichen Städtchen befinden. Hier spielt man auf dem Meisterschaftsplatz aus der Feder des renommierten Architekten Ronald Fream. Der Platz, der sich mit einer Länge von 6.316 Meter (Par 72) über eine Fläche von 70 Hektar erstreckt, besticht durch seinen Abwechslungsreichtum. Golfen und Trainieren ist hier das ganze Jahr über in angenehmem Klima möglich. Das wellige bis leicht hügelige Terrain wird von drei Bächen durchzogen, zusätzlich fordern großflächige Wasserhindernisse den Golfer auf fünf Löchern. Ergänzt wird die Anlage durch einen Übungsplatz, zwei Driving Ranges inklusive neun überdachten Abschlagplätzen und einer Golfschule mit modernsten technischen Einrichtungen.



Pelagone Golf Club Toscana

Toskana genießen

Malerisch zwischen hügeligen Olivenhainen und Zypressen-Alleen im Süden der Toskana liegt die komfortable 4-Sterne-Anlage Il Pelagone Hotel & Golf Resort. Zum Hotel gehört einer der attraktivsten Golfplätze der Toskana, der Golf Club Toscana, der ganzjährig beste Voraussetzungen für anspruchsvollen Golfurlaub bietet. Die 123 Apartments mit ein bis drei Zimmern – alle mit Balkon oder Terrasse – verteilen sich auf zwei Bereiche: Das „Villaggio“ verzaubert mit idyllischen Spazierwegen zwischen romantisch gelegenen Bungalows inmitten von Oleandern, Pinien und Zypressen, während der Bereich „Borgo“ mit modernem Design südländisches Flair verströmt. Seit 2022 wird das Resort behutsam renoviert: Bereits neu gestaltet sind die Poolanlage, das Restaurant mit Bar direkt am Pool sowie einige der Deluxe-Apartments. Im Ayurveda-Wellness-Center können Gäste

neue Energie tanken, sportlich Aktive kommen auf den Tennisplätzen und dem hoteleigenen Golfplatz auf ihre Kosten. Ein Highlight in den Sommermonaten ist der nahe gelegene private Strandclub.



IL PELAGONE HOTEL & GOLF RESORT 4★
GAVORRANO, TOSKANA, ITALIEN
WWW.ILPELAGONE.COM

7 Übernachtungen in einem Deluxe Apartment inkl. Halbpension und 5 Greenfees für den GC Toscana inkl. Trolley und Driving-Range-Nutzung (andere Plätze mögl.).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.074 EUR





Oase am Argentario

Bei Urlaubern besonders beliebt ist in der Maremma der Monte Argentario – eine Halbinsel, die wie erwähnt nur über drei schmale Landstege mit dem Festland verbunden ist. Urlaubsorte von internationalem Rang sind Porto Santo Stefano und Porto Ercole. Und hier befindet sich auch der Argentario Golf Club mit seinem 18-Loch-Golfplatz, dessen Greens und Fairways sich durch eine von mediterranen Wäldern geschützte Oase schlängeln. Hier kann man zwischen Korkeichen und hundertjährigen Olivenbäumen, in der noch fast unberührten Natur, auf Kaninchen, Eichhörnchen und Hirsche treffen und ein atemberaubendes Panorama bewundern. Die sanften Hänge, das Meer und die Lagune bilden die Basis für das außergewöhnliche Mikroklima, wodurch das Golfspielen das ganze Jahr Freude macht. Die Geräusche der Natur, der berauschende Duft der Meerkirsche und die kleinen Seen machen diesen wunderbaren Ort zu einem stimulierenden und außergewöhnlichen Golfplatz, der die Golfer jeglicher Könnersstufe verzaubert.

Das Design des 18-Loch-Platzes sowie der Driving Range, die beide 2006 eröffnet wurden, stammt vom Architekten David Mezzacane und dem Pro Baldovino Dassù. Für die Umsetzung der insgesamt 6.218 Meter war der Amerikaner Brian Jorgensen verantwortlich. Das Resultat ist überraschend abwechslungsreich, technisch anspruchsvoll und zweifellos spektakulär. Fast alle Greens sind relativ klein, und die fast immer wehende Brise mildert im Sommer die Temperaturen und verleiht dem Spiel eine weitere Variable. Hier sind Präzision und Kraft gleichermaßen gefragt. Eindrucksvoll sind die Par 3-Löcher. Zwei davon werden von Meer und Lagune bestimmt, eines ist in den Wald eingebettet, eines ist sehr von den Windverhältnissen abhängig und beim letzten spielt Wasser eine große Rolle. Seit 2019 ist der Golfplatz übrigens ein PGA National Golf Course, der einzige in Italien. Eine PGA National Golf Academy darf hier natürlich nicht fehlen. Der Argentario Golf Club war Austragungsort der Italian Open 2025 (DP World Tour). Weitere prestigeträchtige Turniere, die hier in der Vergangenheit stattfanden: die Italian Challenge Open, die Senior Italian Open und die Ladies Italian Open.

Im südlichsten Teil der Toskana liegt die luxuriöse Anlage des Argentario Golf & Wellness Resort. In einer Oase mediterraner Fauna und Flora, mit einem unvergleichlichen Ausblick auf die Lagune von Orbetello, das Meer und natürlich den



Golfplatz wurde ein faszinierendes Refugium geschaffen. Sport und Wellness in schönster Natur sind die Säulen dieses nachhaltigen Resorts. Auf vier Ebenen in unterschiedlichen Designs und mit erlesener Einrichtung finden sich 73 Zimmer und Suiten, die über eine Terrasse mit Blick auf den Golfplatz verfügen. Absolute Privatsphäre bieten zudem mehrere Villen, die über den Platz verteilt sind. Herzstück ist das hervorragende Espace Wellness Center. Es offeriert auf fast 3.000 m² eine Fülle an Möglichkeiten, um ganzheitliches Wohlbefinden zu erlangen. Die Maremma hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Das wird im Dama Dama mit Gourmet-Küche und im Clubhaus-Restaurant in lockerer Atmosphäre unter Beweis gestellt. Das Hotel ist Teil der Autograph Collection von Marriott.



Argentario Golf Club und der Eingang zum Resort



ARGENTARIO GOLF & WELLNESS RESORT 5★
PORTO ERCOLE, TOSKANA, ITALIEN
WWW.ARGENTARIORESORT.IT

7 Übernachtungen im DZ Superior inkl. Frühstück, 2 Abendessen im Clubhaus und unlimited Greenfees im Argentario GC (alternativ Saturnia, Punta Ala, Pelagone, Royal La Bagnaia oder Riva Toscana).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.645 EUR

SPANIEN – GOLFEN, WO DER SOMMER ZU HAUSE IST

Sonne, Meer und
wunderbare Golfplätze



VALENCIA – EINE REGION MIT VIELEN FACETTEN



Fotos: linke Seite: 123rf.com/twindesigner, rechte Seite von oben: 123rf.com/tonobalaguer, 123rf.com/stockshares, 123rf.com/pawel gaul



Linke Seite: Moderne Stadt der Künste und Wissenschaften in Valencia, oben: der Hafen von Denia mit dem Burgberg



Mitte: die Paella, das Nationalgericht Valentias, unten: die Plaza de la Virgen und die gotische Kathedrale in Valencia



Valencia bietet architektonische Meisterwerke.

Valencia, autonome Gemeinschaft, Provinz und Stadt zugleich, liegt an Spaniens östlicher Mittelmeerküste und sonnt sich im Glanz eines beneidenswerten Klimas. Als bevorzugtes Urlaubsziel ist die Region bei Stran-
durlaubern und Kulturreisenden gleichermaßen beliebt. Valencia hat eine der besterhaltenen Altstädte Europas mit architektonischen Kunstwerken aus Gotik, Renaissance, Barock und Jugendstil. Besonders prachtvoll ist die Kathedrale mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem 51 Meter hohen Torre del Miguelete, einem achteckigen Glockenturm aus dem 14. Jahrhundert, die Seidenbörse Lonja, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, Kirchen und Paläste sowie die Stadttore Torres de Serranos und Torres de Quart. In Valencia trifft man auch auf eine der schönsten Markthallen, den Mercat Central. Stilvoller als in diesem Palast aus den Zwanzigerjahren im valencianischen Jugendstil lässt es sich kaum einkaufen. Aber auch avantgardistisch zeigt sich die Stadt, unter anderem in den Gebäuden der „Stadt der Kunst und Wissenschaften“ des valencianischen Star-Architekten Santiago Calatrava und im Kongresszentrum von Sir Norman Foster.

Unter den Museen sind das „IVAM“, die „Schönen Künste“ und das „Fallas-Museum“ besuchenswert. Nicht weit von der Stadt findet man auch das Naturschutzgebiet Albufera, wo sich ein Süßwassersee mit dem Mittelmeer trifft – nur durch einen schmalen Dünenstreifen getrennt. In Albufera leben ca. 250 verschiedene Vogelarten mit Rastplätzen für die Zugvögel.

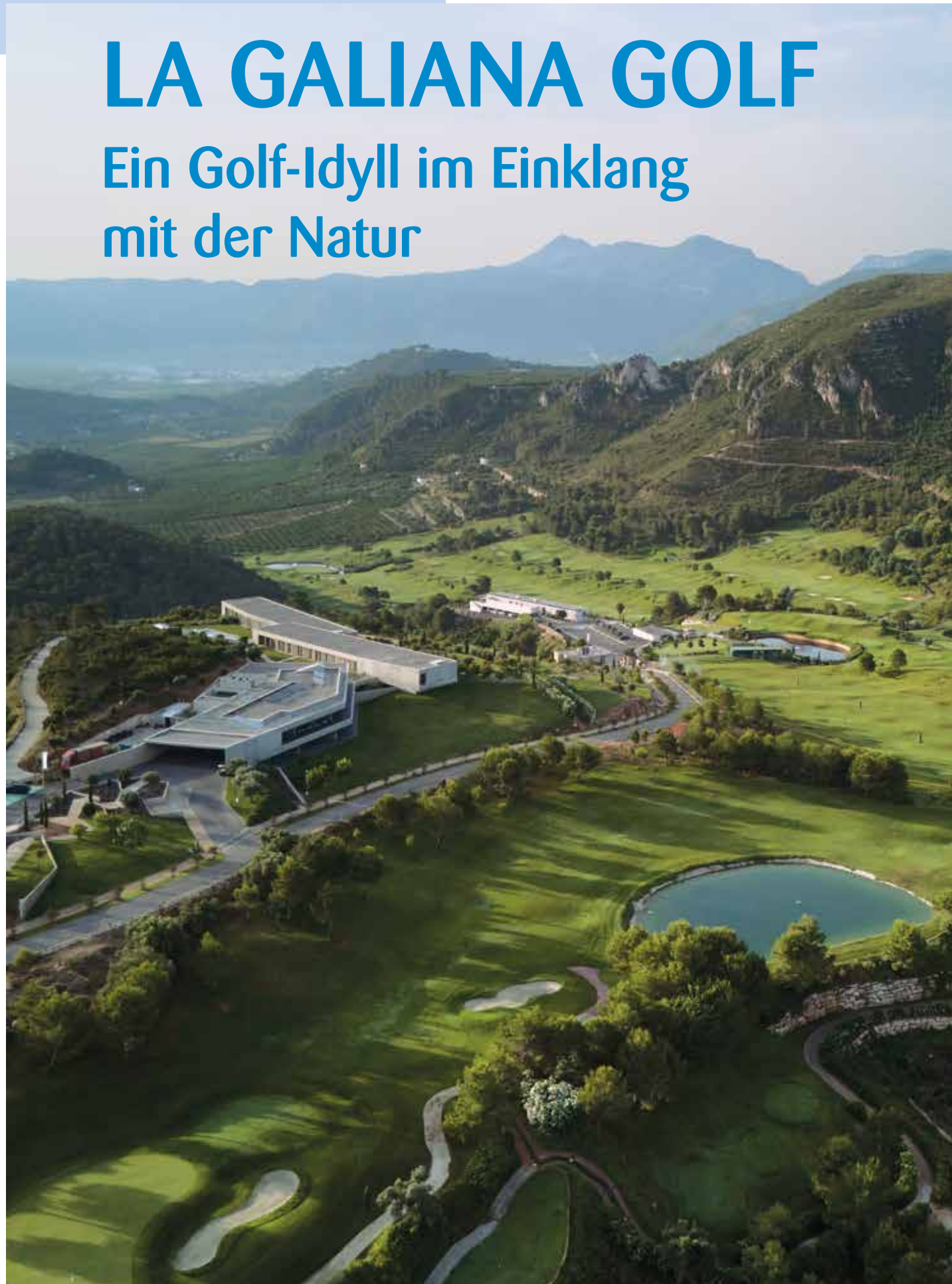
Ideal zum Entspannen sind Ausflüge an die malerische Küste, wo man auf herrliche, feine Sandstrände trifft. Zur Auswahl stehen Hunderte Küstenkilometer, im Norden die „Orangenblütenküste“, die Costa del Azahar, dann die Strände um Valencia und südwärts die „Weiße Küste“, Costa Blanca.

Die Region Valencia wird von über 500 Kilometern Küste gesäumt.

Mit zahlreichen abwechslungsreichen Golfplätzen und ganzjährig warmen Temperaturen kommen auch Golfer hier voll auf ihre Kosten, darunter der berühmte „Campo de Golf Parador El Saler“ an der Playa de Dehesa, eine gekonnte Mischung aus Parkland- und Links-Course. Empfehlenswert auch der im Binnenland gelegene Golf El Bosque Club, designt von Robert Trent Jones, die 27 Löcher des Golf Escorpión Courses und La Galiana, ein schöner Parkland Course im Hinterland bei Carcaixent.

LA GALIANA GOLF

Ein Golf-Idyll im Einklang mit der Natur



La Galiana Golf Resort 4★



Design im Grünen

Im wunderschönen Hinterland der Costa Blanca erwartet Sie nur etwa 55 km von Valencia entfernt Entspannung der besonderen Art: perfekt eingebettet in die hügelige Landschaft der Ribera Valenciana genießen Sie neben idyllischer Natur mit all ihren



zauberhaften Klangfarben und Düften modernste, zeitgenössische Architektur im La Galiana Golf Resort Hotel. Nur 47 Zimmer im erst 2022 eröffneten Haus pflegen die Verbindung zum 200 Hektar großen „Draußen“ über bodentiefe Glasfronten und Balkons oder Terrassen mit Blick auf den 18-Loch-Golfplatz La Galiana. Luxus und Exklusivität in Design und Ambiente ebenso wie im gastronomischen Angebot – Buffet- und À-la-carte-Restaurant (nur Lunch von 13:00 bis 16:30 Uhr), Bar, Pool Bar (saisonal) und Coffee Shop – mit lokalem Bezug garantieren an diesem Zufluchtsort nur für Erwachsene Ruhe und Erholung für alle Sinne. Das Spa mit beheiztem Becken, Sauna, Hammam und Wellnessbehandlungen vollendet den Feriengenuss. Ein Außenpool (im Sommer) rundet das Angebot ab.

Der 18-Loch-Golfplatz von La Galiana Golf wurde 2011 eröffnet. Hier vereinen sich Ruhe, Natur und Exklusivität. Der recht technische Platz befindet sich in privilegierter Lage im Vall de la Valldigna, geschützt von den Corbera und Las Agujas Bergen, inmitten schönster mediterraner Natur, nur 55 Kilometer von Valencia entfernt. Zu den nächsten Stränden sind es nur wenige Minuten.

Der schöne Parkland Course, der sich auf einem Areal von 60 Hektar erstreckt, ist gekennzeichnet durch eine abwechslungsreiche Streckenführung, breite Fairways, schnelle Grüns, mehrere strategisch platzierte Wasserhindernisse sowie ein bergiges, naturbelassenes Gelände. Phänomenale Landschaftsblicke hat man vom Clubhaus aus, das einen Pro-Shop, eine Cafeteria und moderne Umkleiden bietet. Fünf Abschlagspositionen pro Loch stehen zur Verfügung. Auch für moderne Trainingseinrichtungen mit Driving Range und großzügigem Putting- und Chipping-Bereich ist gesorgt.

Sehr behutsam wurde die Anlage beim Bau in die Umgebung integriert, Vegetationsgebiete wurden renaturiert, einheimische Pflanzen integriert. Es entstand Lebensraum für zahlreiche Vogelarten und Amphibien. Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben, eine Photovoltaik-Anlage deckt größtenteils den eigenen Energiehaushalt. 2016 erhielt La Galiana die Auszeichnung „Nachhaltiger Golfplatz des Jahres“ der International Association of Golf Tour Operators (IAGTO) und der Golf Environment Organisation (GEO) und 2019 bei der VI. World Golf Awards Gala auf Saadiyat Island in Abu Dhabi wurde er als „Bester Golfplatz in Spanien 2019“ ausgezeichnet.



LA GALIANA
GOLF RESORT



LA GALIANA GOLF RESORT 4★
CARCAIXENT, VALENCIA, SPANIEN
WWW.LAGALIANAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Frühstück, 5 Greenfees für La Galiana Golf und freier Zugang zum Spa (1 x pro Tag).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 867 EUR

ANDALUSIEN, SPANIENS HERR- LICHER SÜDEN



Andalusien, die Region an der Südwestspitze Europas, an ihrem äußersten Ende nur 14 Kilometer von Afrika entfernt, war schon immer Anziehungspunkt für die unterschiedlichsten Eroberer, die ihre künstlerischen und architektonischen Spuren hinterlassen ha-



Oben: der mondäne Yachthafen Puerto Banús, unten: Blick auf Marbella

ben: Phönizier und Römer in vorchristlicher Zeit, später Araber, Kastilier und Aragonesen, die das Gebiet schließlich dem spanischen Königreich zuschlugen. Mit knapp 90.000 Quadratkilometer und knapp 900 Kilometer Küstenlinie ist Andalusien größer als Österreich oder die Schweiz und bietet die unterschiedlichsten Landschaften, von den Sandstränden des Mittelmeers an der Costa de Almería und der Costa del Sol über mittelhohe Gebirge und wüstenartige Vulkanlandschaften, durchschnitten vom heißen Tal des Guadalquivir, bis zur alpin anmutenden Sierra Nevada. Vielfältig wie die Geologie ist auch das Angebot für Reisende in der Region: Naturliebhaber finden ideale Wandergebiete in den naturgeschützten Gebirgen, in denen Wildblumen blühen und sich Luchse, Wildkatzen, Steinböcke und Adler tummeln. Landschaftliche Höhepunkte bieten auch die beiden Nationalparks: der Nationalpark Doñana, ein UNESCO-Weltnaturerbe, im Flussdelta des Guadalquivir mit seinen Dünen, Pinienwäldern, Marschen und Lagunen, die für Flamingos und Zugvögel eines der letzten Paradiese Europas

darstellen. Und die Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der Halbinsel.

Ein Badeurlaub an den Sandstränden der Mittelmeer- oder Atlantikküste lässt sich mit vielfältigsten sportlichen Betätigungen (Wassersport, Radfahren, Reiten, Golf) oder Ausflügen zu den kulturellen Highlights des Hinterlands verbinden. Klassisch ist der Besuch der „Großen Drei“: Sevilla, Granada, Córdoba. Sevilla glänzt mit der Kathedrale und dem Glockenturm Giralda, darüber hinaus sollte man jedoch eine der ganz großen Sehenswürdigkeiten im Kanon der Weltkultur nicht versäumen: die Alhambra, ehemalige maurische Königsburg von Granada. In Córdoba beeindruckt die Große Moschee. Ronda zieht Fans des Stierkampfs an, Málaga ist als Geburtsstadt Picassos berühmt und die Phöniziergründung Cádiz, am südlichen Ende der Costa de la Luz, der Lichtküste am Atlantik, gelegen, verfügt als ehemaliges Zentrum des Amerikahandels noch heute über einen lebendigen Hafen und eine quirlige Altstadt. Auch das weiße Dorf Vejer de la Frontera, das auf einem Hügel thront und einen spektakulären Blick auf die Umgebung bietet, ist einen Besuch wert. Wer einen Strandurlaub mit Sport verbinden möchte, ist an der Costa del Sol gut bedient. Dort genießt insbesondere Marbella bereits seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Ruf, ein exklusiver Ferienort zu sein. Die Stadt bietet eine perfekte Mischung aus traditioneller andalusischer Kultur und modernem Lebensstil. Einer der beliebtesten Strände ist die Playa de Nagüeles. An der Strandpromenade Avenida del Mar leiten zehn Bronzefiguren von Dalí Flaneure in Richtung feiner kulinarischer Adressen am Paseo Marítimo, die atmosphärische Altstadt, Casco Antiguo, mit köstlichen Tapas-Lokalen und Flamenco-Bars rundet das Ferienerlebnis ab. Hier findet man charmante Plätze wie die Plaza de los Naranjos, umgeben von Cafés und Geschäften, aber auch historische Sehenswürdigkeiten wie die Kirche Nuestra Señora de la Encarnación.

Die Costa de la Luz am Atlantik dagegen verfügt über ein ähnlich mildes Klima mit zahlreichen Sonnenstunden – daher der Name –, allerdings ist die Landschaft dort vielfältiger und rauer, wechseln sich doch Dünen und Pinienwälder mit schroffen Steilküsten ab. Die Strände an der Costa de la Luz sind bekannt für ihren feinen, goldenen Sand und das klare, azurblaue Wasser. Ob Sie sich am Strand entspannen, im Meer schwimmen oder Wassersportarten wie Windsurfen und Kitesurfen ausprobieren möchten – hier finden Sie alles, was das Herz begehrt. Im Sherrydreieck wird zwischen Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda der berühmte Wein angebaut, unter Korkeichen laben sich schwarze Schweine an Eichen und liefern als kulinarische Ergänzung den köstlichen Schinken. In den zahlreichen Restaurants entlang der Küste genießt man auch frische Meeresfrüchte und die köstlichen Fischgerichte der Region. Und wer lieber reitet als den Golfschläger zu schwingen, kann sich an den andalusischen Pferden erfreuen, die diese Region prägen.



Die Kathedrale von Málaga



Mitte: die Playa de Bolonia, unten: die Hafenstadt Cádiz



Fotos im Uhrzeigersinn beginnend links oben: alle iStock.com/Deejplot, benedek, Orietta Gaspari, MEDITERRANEAN, Paola Giannoni

GOLFPARADIES COSTA DEL SOL



Linke Seite: The Alto Club, oben: El Paraiso Golf Club,
Mitte: Villa Padierna Golf Club-Alferini Course



Club de Golf Finca Cortesín

Besonders für Golfliebhaber bietet die Costa del Sol zwischen Gibraltar und Nerja ganzjährig ideale Bedingungen. Geschützt durch die umliegenden Bergketten ist es auch im Winter angenehm mild. Und mit mehr als 60 Golfplätzen findet man nirgends sonst in Europa eine derart hohe Dichte an Golfanlagen, darunter Schauplätze großer Golfgeschichte wie der legendäre Real Club Valderrama (Austragungsort des Ryder Cup 1997, der Volvo Masters und Andalucía Masters) oder Finca Cortesín (Austragungsort der Volvo World Matchplay Championship und des Solheim Cup 2023). Doch es sind nicht nur die absoluten Spitzenplätze, die die Region zu einem der attraktivsten Reiseziele Europas machen. Egal, ob ambitionierte Spieler auf der Suche nach Herausforderung oder Urlaubsgolfer, die sich nach entspannten Runden in traumhafter Natur sehnen: Die „Costa del Golf“ bietet allen perfekte Bedingungen, um ihrem Lieblingssport nachzugehen. Ein Highlight ist z. B. der Chaparral Golf Club. Nur etwa 25 Autominuten vom Flughafen Málaga entfernt liegt dieser 18-Loch-Parkland-Course inmitten des Mijas-Tals, umgeben von dichtem Pinienwald. Das hügelige Terrain mit seinen engen Fairways und strategisch platzierten Bunkern ist anspruchsvoll, dafür werden Spieler

mit einem spektakulären Panorama auf die Küste und die umliegende Landschaft belohnt. Ebenfalls durch seine landschaftliche Idylle besticht Santana Golf & Country Club. Der exzellent gepflegte 18-Loch-Platz erstreckt sich über 138 Hektar und wurde von Cabell B. Robinson ganz harmonisch in die abwechslungsreiche Parklandschaft integriert. Eukalyptus-, Orangen- und Zitronenbäume sowie jahrhundertalte Korkeichen und Olivenbäume bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Vogelarten. Die breiten Fairways auf dem relativ ebenen Terrain einer ehemaligen Avocado-Plantage lassen den 6.207 Meter langen Kurs gut zu Fuß bewältigen. Geschickt platzierte Bunker und Wasserhindernisse gestalten den Par 72-Course sowohl für Profis als auch für Amateure herausfordernd, aber fair. Mit Marbella Golf & Country Club entstand in Zusammenarbeit von Robert Trent Jones Sr. und Cabell B. Robinson ein 18-Loch-Platz in malerischer Olivenhain-Landschaft und mit Blick auf das Mittelmeer. Nach Platzoptimierung im Jahr 2010 findet sich heute ein abwechslungsreicher Par 72-Kurs. Die kurzen, aber engen Front Nine erfordern ein defensives Spiel, wohingegen Sie auf den wesentlich offeneren Back Nine Ihre Drives

uneingeschränkt ausspielen können. Doch verlieren Sie die zahlreichen Wasserhindernisse und gut bewachten Grüns nicht aus dem Auge! Unweit entfernt liegt Santa Clara Golf. Der Par 71-Kurs zählt zu den beliebtesten Plätzen rund um Marbella. Das leicht hügelige Terrain ist gesäumt mit Bäumen, was die natürliche Umgebung widerspiegelt. Die Fairways sind

MiM Sotogrande Meliá Collection 5★



Luxuriöse Auszeit

Im äußersten Süden Spaniens, mit Blick auf Gibraltar und die nordafrikanische Küste, hat kein Geringerer als Fußball-Weltstar Lionel Messi im Luxusresort Sotogrande ein Boutiquehotel eröffnet. In ruhiger Lage am Yachthafen überzeugt das Haus mit elegantem, nautisch inspiriertem Dekor, das die Farben des Meeres aufgreift. Zimmer und Suiten in 10 Kategorien zwischen 20 und 111 qm bieten Blicke auf Meer und Marina und sind der Ruhepol, von dem aus Sie zu nahegelegenen renommierten Golfplätzen aufbrechen. Haute Cuisine erwartet Sie im Restaurant Hinchu, in dem der sternerdekorierte Koch Nandu Jubany regionaler Küche mit Fisch und Meeresfrüchten den innovativen Twist verleiht. Ein Spa mit Thermal-Zirkel mit 2 Hydromassage-Whirlpools, Infrarot-Sauna und Erlebnis-Duschen rundet das luxuriöse Urlaubserlebnis ebenso ab wie das Eintauchen in den Infinity-Pool auf der Dachterrasse.



MIM SOTOGRADE MELIÁ COLLECTION 5★
SOTOGRADE, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.MELIA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und täglich 1 Greenfee für den Villa Padierna Golf Club (weitere Runde nach Beendigung der ersten vor Ort).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.373 EUR



Von oben: La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort Links Course und Heathland Course, The San Roque Club

zwar großzügig angelegt, grenzen jedoch in einigen Bereichen an hohen Roughs. Die weitgehend ebenen, aber schnellen Grüns gestalten den Platz sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Golfer äußerst spannend.

Der traditionsreiche Los Naranjos Golf Club ist ein weiteres Juwel, entworfen von Robert Trent Jones Sr. Sein Meisterschaftsdesign gelangte schnell zu weltweiter Berühmtheit und so war Los Naranjos seit den 70er Jahren Austragungsort zahlreicher Profiturniere, darunter der Spanish Open. Seine Mischung aus traditionellem Design, exklusiver Eleganz und der Verbindung zur Natur schafft eine ganz besondere Atmosphäre, die Mitglieder und Gäste gleichermaßen schätzen. Genießen Sie nach der Runde von der Terrasse des Clubhauses den herrlichen Blick auf den Platz und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Etwas weiter westlich, eingebettet zwischen den majestätischen Gipfeln des Pico de la Concha und dem Mittelmeer, hat Golflegende Gary Player in den 70er Jahren mit El Paraiso Golf Club ein kleines Paradies erschaffen. Der Par 71-Meisterschaftsplatz wurde im klassischen Parkland-Stil angelegt und zeichnet sich aus durch seine breiten, üppigen Fairways, strategisch platzierte Bunker und anspruchsvolle, aber faire Grüns. Die gepflegte Anlage vereint eine entspannte Atmosphäre mit sportlicher Herausforderung unter nachhaltiger Umweltgestaltung.

Nicht weit entfernt bietet der La Zagaleta Country Club mit seinen beiden 18-Loch-Plätzen ein ganz besonderes und exklusives Golferlebnis. Inmitten eines 900 Hektar großen ehemaligen Jagdreviers mit Tälern und bewaldeten Hügeln überwältigt die Anlage mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Postkartenidylle pur. Man spielt entlang von schroffen Felswänden und auch Schluchten gilt es zu bezwingen. Die phantastische Aussicht über die Berge von Benahavis bis nach Gibraltar war lange nur Mitgliedern und deren Gästen vorbehalten. Doch auf dem New Course sind mittlerweile auch Besucher willkommen, allerdings zu stolzen Greenfee-Preisen.

Ein weiteres Highlight der Region bildet der exklusive Villa Padierna Golf Club mit seinen drei 18-Loch-Plätzen Flamingos, Alferini und Tramores, die Golfern ein anspruchsvolles und zugleich genussvolles Spielerlebnis für ihre unterschiedlichen Ansprüche und Spielstärken garantieren, ergänzt um exzellenten Service und spanische Gastfreundschaft.

Mit Valle Romano Golf & Resort hat Cabell B. Robinson einen weiteren qualitativ hochwertigen Golfplatz mit anspruchsvollem Design erschaffen. Die breite Streckenführung, erstklassige Grüns und atemberaubende Ausblicke auf das Meer bis hin zu Gibraltar und Nordafrika machen diesen Platz zu einem der besten der Region. Der relativ junge Par 71-Kurs wurde 2010 eröffnet und nach den höchsten Standards der United States Golf Association (USGA) gebaut. Ein hochmodernes Bewässerungssystem sowie der Einsatz von widerstandsfähigem Agrostis 'TifSport'-Gras tragen zu einer nachhaltigeren Energieeffizienz in naturnaher Umgebung bei.

Der exklusive 18-Loch-Golfplatz von Real Club de Golf Sotogrande wurde bereits 1964 von Robert Trent Jones Sr. entworfen und gehört bis heute zu den besten des Landes. Nur etwa 150 Meter vom Meer entfernt gelegen, wurde er harmonisch in die natürliche Umgebung integriert. Nach mehrjähriger, vollständiger Restaurierung erfolgte die Wiedereröffnung des Platzes im Sommer 2016. Das Projekt umfasste den Bau eines umfangreichen Entwässerungssystems, die Neugestaltung der Fairways, die Modernisierung der Bunker sowie die Wiederherstellung der Grüns und ihrer ursprünglichen Spielflächen. Heute stellt der Par 72 Platz mit seinen großen Teeboxen, breiten Fairways mit altem Baumbestand, erhöhten, pfeilschnellen Grüns und etwa 100 Bunkern Spieler vor strategische Herausforderungen. Einmaliges Spielerlebnis und erstklassiger Service sind garantiert. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Valderrama und San Roque thront der Almenara Golf Club, der gerade ein Rebranding erhielt und in The Alto Club umbenannt wurde, majestätisch auf den Hügeln des Hinterlandes, mit herrlichem Blick auf das Mittelmeer. Der britische Ryder-Cup-Veteran Dave Thomas hat hier in den 90er Jahren ein anspruchsvolles Platzlayout aus hügeligen Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen, tiefen Bunkern und täuschend einfachen Grüns gestaltet. Die 27-Loch-Anlage besteht aus drei malerischen 9-Loch-Schleifen, die eine vielseitige Kombination zulassen. 2021 erfolgte eine Umgestaltung und Modernisierung durch Manuel Piñero, einen der herausragendsten Golfspieler Spaniens. Seit Kurzem beherbergt The Alto Club auch eine neue, hochmoderne Golfakademie, die von der ehemaligen Solheim-Cup-Kapitänin Suzann Pettersen geleitet wird.

Auch der legendäre Old Course im San Roque Club wurde ursprünglich von dem Briten Dave Thomas entworfen. Umgeben von üppigen Hügeln und alten Korkeichenwäldern, erstreckt sich der Par 72 über 340 ha andalusische Landschaft und bildet das Herzstück des prachtvollen Anwesens der Sherry-Familie Domecq. Nach seiner Eröffnung 1990 entwickelte sich San Roque schnell zum bevorzugten Golfresort in Sotogrande und bildete zusammen mit Valderrama und dem Real Club de Golf Sotogrande das „Goldene Dreieck des Golfs“. Nach Renovierung der gesamten Clubanlage zählt The San Roque Club weiterhin zu den besten Golfplätzen der Region und stellt eine gelungene Herausforderung für Spieler aller Handicapklassen dar. Der New Course ist seit März 2024 nicht mehr Teil des San Roque Clubs, sondern wird eigenständig unter San Roque Golf & Resort geführt.

Das La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort, ehemals bekannt als Alcaidesa Golf Resort, liegt inmitten atemberaubender Naturlandschaft, mit Blick auf das Mittelmeer und Gibraltar. Ein Teil des Geländes wurde Ende 2019 von Millennium Hospitality Real Estate übernommen, das sich zum Ziel gesetzt haben, dort das beste Golf- und Strandresort Südeuropas entstehen zu lassen. Die resorteigenen 18-Loch-Golfplätze, Links und Heathland, wurden umfassend renoviert und auf höchste Nachhaltigkeitsstandards gebracht.



Die Lifestyle-Adresse

Am westlichsten Punkt der Costa del Sol stellt eine beeindruckende Auswahl an Weltklasse-Golfplätzen Spieler vor die Qual der Wahl – und auch beim Wohnen lässt das stylische Ambiente des SO/ Sotogrande keinen Wunsch offen. In dem 5-Sterne-Haus



tauchen Sie ein in zeitgenössische Architektur im „Cortijo“-Stil spanischer Landhäuser, mit weiß gekalkten Wänden und schattenspendenden Säulengängen. Die 152 Zimmer, Studios und Suiten sind komfortabel eingerichtet und verfügen fast alle über einen privaten Balkon oder eine Terrasse. Nach der Golfrunde entspannt man am Infinity-Pool oder genießt die luxuriösen Einrichtungen und Anwendungen im SO/Spa, darunter Floating und Kryotherapie. Kulinarisch reicht die Auswahl von andalusischen Spezialitäten mit frischen, lokalen Zutaten im Cortijo Santa María 1962 über leichte Gerichte im ganzjährig geöffneten Society Clubhouse und Snacks in der IXO Tapas & Bar bis hin zur Grillbar Marxa Chiringuito.



SO/ SOTOGRADE SPA & GOLF RESORT 5★
SOTOGRADE, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.SO-SOTOGRADE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfy inkl. Frühstück und 4 Greenfees (3 x The Alto und 1 x La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort, Heathland Course).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 912 EUR

FAIRPLAY GOLF COURSE

Im Hinterland der Costa de la Luz



Die 18 Löcher (Par 73, 6104 Meter Länge) des Fairplay Golf Course, ehemals Golf & Country Club Benalup, wurden ursprünglich von Baron Paul Rolin designt. Nachdem der Platz ein paar Jahre lang geschlossen war, wurde er 2016/2017 aufwendig renoviert. Seit Herbst 2017 sind alle 18 Löcher wieder komplett bespielbar. Die Bahnen verlaufen durch wunderschöne Landschaft, die geprägt ist von mediterraner Vegetation mit Olivenhainen, Korkeichen und Pinien. Herrliche Aussichten auf das La Janda Tal und das Naturschutzgebiet Los Alcornocales sind garantiert.



Andalusisches Lebensgefühl pur

Wohnen in einem andalusischen Dorf, durch steile, enge Gassen wandern, bei Nacht in den Sternenhimmel schauen – und das alles mit einem Golfplatz vor der Haustür? Möglich ist dies im Fairplay Golf and Spa Resort mit seiner einzigartigen, dem lokalen Baustil nachempfundenen Architektur. Im Herzen der Provinz Cádiz, nur 33 Kilometer von den besten Stränden der Atlantikküste entfernt und gute 60 Kilometer vom Flughafen Jerez, bietet das 5-Sterne-Haus mit seinen 134 Zimmern und Suiten in sechs verschiedenen Kategorien von Double Superior bis Grand Suite alle Wahlmöglichkeiten, die sich Erholungssuchende erhoffen. Neben dem eigenen, von Baron Paul Rolin entworfenen 18-Loch-Platz, der ganzjährig bespielbar ist, gibt es zehn weitere im Umkreis von 65 Kilometern. Ideale Bedingungen finden auch Mountainbiker, Tennisfreunde und Reiter vor. Des Weiteren punktet dieses zauberhafte Hotel inmitten seiner naturbelassenen Umgebung mit auf individuelle Wünsche zugeschnittenen Sightseeing-Touren, sei es, um wilde Stiere in ihrem ursprünglichen Areal zu erleben oder feurige andalusische Pferde in aufregenden Shows. Auch Flamenco-Darbietungen oder Weinverkostungen können Sie auf Ihre Wunschliste setzen, ebenso wie Vogelbeobachtung.

„Daheim im Dorf“ ist es aber auch nicht ohne, denn auf über 2.000 Quadratmetern erstreckt sich die Wellnesslandschaft Aura Spa by Fairplay mit riesigem Pool samt Unterwassermassagen, die mit Jacuzzis, Sauna und Dampfbad aufwartend, keinen Wunsch offen lässt. Internationale und spanische Spezialitäten genießen Sie in vier Restaurants und Bars, wie etwa dem À-la-carte-Restaurant „Mar de Campo“ oder auf der Terrasse des „Acebuches“ mit seinem herrlichen Blick auf den mit Olivenbäumen, Korkeichen und Pinien bestandenen Golfplatz.



FAIRPLAY
Golf & Spa Resort
5★



FAIRPLAY GOLF & SPA RESORT 5★
BENALUP, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.FAIRPLAYRESORT.ES

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Halbpension und 5 Greenfees (3 x Fairplay, 1 x Montecastillo und 1 x Sherry Golf); gültig bei Bestätigung 30 Tage vor Anreise.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.006 EUR

EL ROMPIDO – 36 LOCH ZWISCHEN PINIEN UND ATLANTIK



In der westlichsten Ecke der Costa de la Luz in Andalusien, sehr nahe der portugiesischen Grenze, befindet sich die touristisch noch weniger erschlossene Region Huelva. Sie bietet Küste, Naturparks und bergiges Hinterland. Dazu kommen 3.000 Sonnenstunden pro Jahr, feinsandige Strände, malerische Fischerorte, kontrastreiche Landschaften, weiße Dörfer, Fiestas, Traditionen und viel Geschichte.

Hier liegt auch das malerische Fischerdorf El Rompido, unmittelbar an der Flussmündung des Río Piedras, vom Wasser durch eine vorgelagerte sandige Halbinsel geschützt. Hier herrschen Ruhe und Gemächlichkeit.

Sie können in völliger Einsamkeit einen Tag auf einer Sandbank verbringen, zu der Sie ein Fischerboot vom Hafen aus bringt. Sie können die herrlichen, fast unberührten Naturlandschaften erkunden, Vögel beobachten und die schönen Ausblicke auf den Atlantik genießen. Schlendern Sie durch die schönen, kleinen Gassen von El Rompido und genießen Sie bodenständige Küche in einer der Tapas-Bars.

Aber auch zahlreiche Aktivitäten werden hier angeboten. Sie können hier segeln, tauchen, windsurfen, kitesurfen und vor allem natürlich Golf spielen, und zwar auf der herrlichen Anlage des El Rompido Golf Club, der einzigen in der Gegend mit 36 Löchern (Nord- und Südplatz). Beide Plätze sind umgeben von Kiefern und Orangenbäumen, erstrecken sich entlang des Sumpfgebietes und öffnen sich zum Atlantik hin mit einem spektakulären Ausblick. Der Südplatz wurde im Oktober 2003 eröffnet. Er grenzt an das Clubhaus und besteht aus zwei Schleifen, die sowohl in Bezug auf die Technik als auch auf die umgebende Landschaft sehr unterschiedlich sind. Der Nordplatz folgte im Juni 2006. Er fügt sich perfekt in die Natur und das umliegende Naturschutzgebiet „Marismas del Río Piedras y Flecha de El Rompido“ ein. Er erfordert Länge sowie Genauigkeit, doch überfordert den vorausschauenden Spieler nicht. Im Gegenteil, die Greens sind so dimensioniert, dass sowohl versierte Spieler als auch die weniger erfahrenen Golfspieler ihre Runde in vollen Zügen genießen können.



Linke Seite: der Nordplatz des El Rompido Golf Club,
rechte Seite unten: der Südplatz

Precise Resort El Rompido 5★



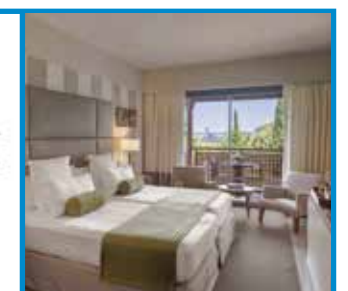
Weite, Ruhe, Erholung

Im Westen Andalusien liegt an der beschaulichen Costa de la Luz mit ihren naturbelassenen Sandstränden ein Fünf-Sterne-Haus der besonderen Art: Im Precise Resort El Rompido können Sie es ein- und ausserseits sehr sportlich



angehen lassen, denn das Haus liegt inmitten von zwei 18-Loch-Plätzen, und auch das Meer mit Angeboten zum Segeln, Kitesurfen und Paddeln ist zum Greifen nah. Andererseits lockt die langgestreckte, sandige Landzunge zu Wanderungen oder Fahrrad-Streifzügen durchs Naturschutzgebiet. Das Hotel selbst mit seinen 184 Zimmern und 12 Suiten – alle mit Terrasse oder Balkon – lässt keinen Wunsch offen: in den Küchen der zwei Restaurants wird saisonal und regional gekocht, den Fisch liefern die Fischer aus dem nahen malerischen Dorf. Das schöne Spa ist mit beheiztem Pool, Jacuzzi, Sauna und Dampfbad bestückt. Das Beste: Die Flughäfen Faro und Sevilla sind jeweils nur rund eine Stunde entfernt!

PRECISE RESORT
El Rompido Costa de la Luz



PRECISE RESORT EL ROMPIDO 5★
EL ROMPIDO, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.PRECISEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Halbpension und 6 Greenfees für die beiden Plätze des El Rompido Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 847 EUR

GRAN CANARIA – EIN KONTINENT IM KLEINFORMAT



Auf Gran Canaria, der drittgrößten Insel der Kanarischen Inseln, lebt fast die Hälfte der Kanaren-Bevölkerung. Aufgrund ihrer großen landschaftlichen und klimatischen Vielfalt wird Gran Canaria auch als Miniatur-Kontinent bezeichnet. Weite Dünenstrände, subtropische Wälder und Täler, aber auch gelegentlich mit Schnee bedeckte Berggipfel liegen auf nur 1.560 Quadratkilometern dicht beieinander. Die Hauptstadt Las Palmas nimmt die Nordspitze der Insel ein und ihr höchster Berg, der Pico de las Nieves, liegt nahezu perfekt im Zentrum der Insel. Tiefe Canyons durchziehen die Berghänge fast hinunter zum Meer. Der Gebirgszug schafft zwei unterschiedliche Klimazonen. Im Süden ist es trocken und warm, der Norden ist feuchter und damit fruchtbarer. Die Durchschnittstemperatur beträgt 22 °C und auch die Wassertemperaturen schwanken nur geringfügig zwischen 18 und 22 °C, je nach Jahreszeit. Nicht nur das milde und angenehme Klima, sondern auch die gute Erreichbarkeit machen Gran Canaria zu einem überaus beliebten Reiseziel; besonders auch bei Golfern dank des sehr attraktiven Angebots an abwechslungsreichen Golfplätzen.

Auf Gran Canaria lockt übrigens seit 1891 nicht nur der älteste Golfplatz des Archipels, sondern von ganz Spanien. Seit über 130 Jahren wird im Real Club de Golf de Las Palmas schon gespielt, auch wenn der in seinen ersten Jahrzehnten den Segen des Königshauses natürlich noch gar nicht haben konnte. Der Platz lebt, wie der gesamte Norden der Insel, von der üppigen Vegetation und dem direkten Einfluss der Berge. Das ursprüngliche Layout stammt von den Mitgliedern; wirklich bekannt wurde der Platz aber erst nach der Überarbeitung durch Philip Mackenzie Ross. Der Schotte gehörte zu den kreativsten Architekten des 20. Jahrhunderts, gab nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter anderem dem Ailsa-Kurs in Turnberry den Schliff, der ihn gut und schwierig genug machte, um dort regelmäßig die British Open austragen zu können. Eine seiner Maximen hat Mackenzie Ross auch in Las Palmas umgesetzt: „Keine Bahn und kein Grün sollen sich gleichen. Variabilität in der Anlage und den Spielmöglichkeiten sind das Salz in der Suppe.“ Wenn es danach geht, hat der Schotte hier auf Gran Canaria einen höchst pikanten Leckerbissen geschaffen. Die Grüns so klein, wie sie früher

Fotos: alle iStock.com/linke Seite: Juergen Sack/rechte Seite von oben: Balate Dorin, Wirestock, Julianne Birch



Linke Seite: Blick über Maspalomas, oben: die vulkanischen Wahrzeichen von Gran Canaria – Roque Bentayga und Nublo



Mitte: Luftaufnahme der Dünen von Maspalomas, unten: Tal im Inselinneren von Gran Canaria



Santa Catalina Royal Hideaway 5★GL



Tradition trifft Eleganz

Das älteste Hotel auf Gran Canaria, ja, der gesamten Kanaren, blickt zurück auf eine über 130-jährige Tradition, seit es im Jahr 1890 erbaut wurde. Nur wenige Gehminuten von der Altstadt von Las Palmas einerseits und von schönen Sandstränden andererseits



entfernt, liegt es ruhig inmitten des Parque Doramas. Erst vor wenigen Jahren wurde dieses Wahrzeichen der Insel aufwendig renoviert – unter behutsamer Wahrung des prägenden Kolonialstils und der großzügigen Atmosphäre des denkmalgeschützten Hauses. So atmen die 204 Zimmer und Suiten zugleich Glamour, Authentizität und Luxus. Im Spa-Bereich lassen Sie sich verwöhnen, während zwei Außenpools, darunter der Infinity-Pool auf dem Hoteldach, zum Entspannen einladen. Kulinarisch verwöhnt wird man in drei Restaurants, darunter die jeweils mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurants Poemas und Muxgo, Letzteres sogar zusätzlich mit dem ersten grünen Michelin-Stern auf den Kanarischen Inseln, sowie in drei Bars.



SANTA CATALINA ROYAL HIDEAWAY 5★GL
LAS PALMAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Meloneras, Anfi, Salobre, Maspalomas und Real de Las Palmas).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.672 EUR



Von oben: Real Club de Golf Las Palmas,
Maspalomas Golf

angelegt wurden, durch Ondulationen aber manchmal durchaus tricky. Der Platz selbst liegt am Rande eines großen Vulkankraters, ist nicht lang (Par 71), bietet aber wunderbare Aussichten auf das Meer und die ihn umgebenden Schluchten.

Für das Design des El Cortijo Golf Club, der nur eine Viertelstunde mit dem Auto von der Inselhauptstadt Las Palmas entfernt lag, waren Blake Stirling (war mal der Chefdesigner des berühmten Pete Dye) und Marco Martin verantwortlich. Eröffnet wurde er im Jahr 1999, leider wurde er mittlerweile geschlossen, eine Wiedereröffnung ist nicht absehbar.

Wenn man Maspalomas Golf aus der Luft sieht, könnte man meinen, hier sei keine entspannte und ruhige Runde Golf möglich; immerhin stehen gleich mehrere Feriensiedlungen nicht nur am Rand, sondern mittendrin. Die 18 Bahnen (Par 73) aber, die auch aus der genialen Feder von Mackenzie Ross stammen, finden ihren verblüffend grünen und separierten Weg durch diesen lebhaften Part im Süden der Insel. Die Bahnen sind durchweg flach, erfreulich breit und führen zum Teil an einem Naturschutzgebiet entlang; in der Distanz sieht man die berühmten weißen Sanddünen von Maspalomas. Nach gut 55 Jahren zeigt die gesamte Anlage die Reife, die man nach so langer Zeit erwarten kann. Auch wenn die Carts mit GPS ausgestattet sind und die meisten Golfer inzwischen mit einem Entfernungsmesser unterwegs sind, gibt es in Maspalomas immer noch die guten, alten Entfernungsmarkierungen.

Salobre Golf bietet mit gleich zwei Plätzen das kompletteste Golfpaket auf Gran Canaria. Das Vergnügen begann 1999 mit der Eröffnung des Old Course. Seine 18 Bahnen (Par 71) führen auf vergleichsweise offenen und breiten Fairways über ein kompaktes Layout. Die Grüns sind klein, halten aber sehr gut, und nur im Dreieck der Bahnen 8, 12 und 17 kommt Wasser ins Spiel. Designer Roland Faure hat diesen Platz nicht dafür angelegt, Amateurgolfer zu stressen, sondern ihnen ein entspanntes Spiel auf einer sehr fairen Anlage zu ermöglichen. Die Grüns 9 und 18 liegen so dicht nebeneinander, dass man mit der Annäherung schon sehr präzise – oder vorsichtig – sein sollte, weil man sonst auf dem falschen Grün landen könnte. Seit 2022 wird der Old Course nach einem Masterplan des Architekten David Williams umfassend modernisiert. Im Fokus steht hier das Thema Nachhaltigkeit, zudem wurden Bunker und Abschlagflächen erneuert. Ganz anders, weil ein echt starkes und forderndes Stück, ist der New Course, der 2008 eröffnet wurde. Er stammt aus der berühmten Feder von Ron Kirby. Mit seinem auch sportlich hohen Anspruch bildet der New Course den perfekten Kontrast zu seinem älteren Bruder. Nachdem der New Course aufgrund der Pandemie längere Zeit geschlossen war, wurden erst im Oktober 2022 neun Löcher wiedereröffnet. Ab Winter 2026 sind dann alle 18 Löcher wieder bespielbar. Die Modernisierungsarbeiten wurden ebenfalls von David Williams geführt.

Robert von Hagge gehörte zu den besten und bekanntesten Architekten der Welt, der mehr als 250 Kurse in über 20 Ländern designet hat; zu den bekanntesten

Eine Ikone für sich

Die annähernd kreisrunde Insel Gran Canaria beherbergt mit ihren 50 Kilometern Durchmesser einen ganzen Mini-Kontinent, sagt man. Denn von den feinsandigen Küsten bis zu den vulkanischen Gipfeln auf knapp 2.000 Meter Höhe gibt es in 14 verschiedenen Mikroklimazonen nicht nur in puncto Flora und Fauna, sondern auch geografisch eine erfreuliche Vielfalt.

Ein Highlight erleben Naturliebhaber in unmittelbarer Reichweite, wenn sie sich für einen Aufenthalt im Lopesan Villa del Conde Resort entscheiden: die sechs Kilometer langen und bis zu zwei Kilometer breiten Dünen von Maspalomas. Nur 300 Meter vom Strand (Meloneras) und wenige Minuten Fußweg vom Leuchtturm und dem angrenzenden Vogelbrutgebiet entfernt zeichnen sich die imposanten Konturen einer Kathedrale mit zwei Haupttürmen, einem Glockenturm und einer Mittelkuppel gegen den fast immer blauen Himmel ab – scheinbar! Denn tatsächlich handelt es sich beim Lobby-Gebäude des Fünf-Sterne-Hauses Lopesan Villa del Conde Resort um den Nachbau einer der ältesten Kirchen Gran Canarias. Darum herum ist das Hotel wie ein traditionelles kanarisches Dorf konzipiert: Herrenhäuser mit Holzbalkonen gruppieren sich, von Gärten umgeben, um einen zentralen Platz. Und nicht nur in die Natur, auch zum Sport ist es nicht weit: Reiten, Segeln, Tennis, Windsurfen, Was-



serski (gegen Gebühr) bieten sich „vor der Haustür“ an. Zu den Golfplätzen von Maspalomas und Meloneras, die beide ebenfalls zur Lopesan-Gruppe gehören, verkehrt ein kostenfreier Shuttle-Bus (begrenzte Sitzplätze, saisonal). Wer auch anschließend nicht auf die wohltuende Wirkung der kleinen weißen Bälle verzichten möchte, lässt sich – damit massieren! Die Chirogolf-Massage ist ein exotisches Angebot unter vielen im hoteleigenen Thalasso-Zentrum (gegen Gebühr). Sechs Pools (einer mit Meerwasser), luftige Innenhöfe sowie Meerblick-Suiten und Sonnenterrasse garantieren Entspannung beim Best-of der Relax- und Beauty-Treatments aus aller Herren Länder: von indischen Kopfmassagen bis zu Stone-Massagen (gegen Gebühr), heiß und kalt.



LOPESAN VILLA DEL CONDE RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.352 EUR



Oben links: Salobre Golf Old Course, oben Mitte: Salobre Golf New Course, rechts: Anfi Golf by Lopesan

gehören das Blue Monster im Trump National Doral Golf Club in Miami und der Ryder-Cup-Austragungsort Le Golf National am Rande von Paris. Mit Anfi Golf by Lopesan im Südwesten Gran Canarias hat Hagge einen Platz geschaffen, den man einfach gespielt haben sollte: Der Amerikaner hat die Vulkanlandschaft wunderbar in den Kurs integriert, mit Seen und Wasserläufen spielerische Akzente gesetzt und mit einer üppigen Bepflanzung auch optische. Oder, um es mit Hagge zu sagen: „Auch, wenn es mal nicht so läuft, muss sich doch jeder Golfer sagen: Was habe ich für ein Glück, dass ich hier spielen darf.“ Mit mehr als 6.300 Metern von den hintersten Abschlägen sind die Bahnen lang genug, um auch erfahrene Pros zu fordern; von Gelb sind es immer noch rund 5.800 Meter (Par 72). Davon aber sollte man jeden einzelnen genießen, denn zwischen all den Schlägen kann man sich an der traumhaften Mischung aus richtig gutem Golfplatz, zauberhafter Lage und dem guten Service auf und neben dem Kurs erfreuen. Das schönste Loch ist für viele das sechste, weil es auf einem gut verteidigten, sehr großen Grün endet, das den Blick freigibt auf den Atlantik.



Traumhafte Ausblicke bietet auch Meloneras Golf by Lopesan im Süden, der zwischen der Autopista del Sur de Gran Canaria (GC-1) und der Costa Meloneras liegt. Der 18-Loch-Golfplatz (Par 71) wurde vom amerikanischen Stararchitekten Ron Kirby auf einer Fläche von 520.000 Quadratmetern designt und in absolut privilegierter Lage gebaut: So begeistern neun Löcher mit beeindruckendem Panorama der naheliegenden Berge, die anderen neun mit Blick auf das Meer. Einige Grüns scheinen tatsächlich direkt an den Atlantik zu grenzen; man könnte von Infinity-Greens sprechen, wenn sie eben nicht grün, sondern so blau wären wie der Atlantik. Der spielt auch auf dem Platz mit, wenn er den Wind über die Anlage schickt und für zum Teil große Unterschiede bei der Auswahl des richtigen Schlägers sorgt. Positiver Nebeneffekt: Durch den Wind wird es auf der Anlage auch im Sommer nicht zu heiß. Es gilt, einige Wasserhindernisse und Schluchten zu überspielen, sodass man grundsätzlich schon sicher vom Tee kommen sollte. Auch strategisch gut platzierte Bunker kommen immer wieder ins Spiel. Wer da nachbessern möchte, findet eine großzügige, von beiden Seiten bespielte Driving Range und erstklassig ausgebildetes Personal.



Wie im Paradies

Das Lopesan Costa Meloneras Resort & Spa liegt direkt am Meer und nur wenige Meter vom Naturschutzgebiet der Dünen von Maspalomas im Süden Gran Canarias entfernt. Das in schönster Kolonialarchitektur erbaute, palastartige Hotel bietet Entspannung pur im Grünen, denn es ist umgeben von einer üppigen 76.000 m² großen, tropischen Gartenanlage mit 800 Palmen von 100 verschiedenen Arten.

Eröffnet wurde das Hotel im Jahr 2000, 2021 wurde es komplett modernisiert und zum 5-Sterne-Hotel upgegradet. So erhielt der beeindruckende Poolbereich ein neues Erscheinungsbild. Eine neue Zimmerkategorie wurde geschaffen, die von der Terrasse direkten Zugang zum Premium-Pool hat. Terrassenbereiche und die Plaza wurden umgestaltet, und auch das gastronomische Angebot wurde deutlich verändert. Alle Buffet-Restaurants wurden zu einem einzigen großen Bereich, dem Gastro Market Buffet Alameda mit sieben verschiedenen Themenbereichen und 13 Show-Cooking-Stationen, zusammengefasst. Darüber hinaus gibt es mehrere À-la-carte-Restaurants, das argentinische Steakhaus El Churrasco, das Café del Mar, das mediterrane La Toscana, die japanische Küche von Kabuki sowie das Gourmetrestaurant Bevir by Lopesan, in dem man aus zwei originellen Degustationsmenüs wählen kann.

Anspruchsvolle Gäste erwartet der Unique Club by Lopesan, ein exklusiver Bereich mit besonderen Zimmerkategorien, privaten Bereichen, exklusivem Frühstück, privilegierten Ausblicken sowie zahlreichen weiteren Dienstleistungen. Inkludiert für Unique-Club-Gäste ist u. a. ein Zutritt zum Wellness-Center-Zirkel im renommierten OM Spa, dem hauseigenen, spektakulären Spa-Bereich auf einer Fläche von 3.500 m², der einen kompletten Hydrothermalkreislauf mit finnischer Sauna, türkischem Bad, Eisgrotte, Floatingbecken, Himalaya-Salzgrotte u.v.m. umfasst.



LOPESAN COSTA MELONERAS RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.333 EUR



Meloneras Golf by Lopesan



Afrika trifft Atlantik

Das 5-Sterne-Hotel ist wunderschön im exklusiven Ferienort Meloneras gelegen, nur wenige Gehminuten entfernt vom langen Sandstrand mit seiner herrlichen Dünenlandschaft, vom berühmten Leuchtturm von Maspalomas und von der weitläufigen Uferpromenade mit ihren Boutiquen. Entdecken Sie eine fantastische Urlaubswelt mit 677 modernen Zimmern und Suiten, bei der sich alles um den Kontinent Afrika dreht. Insgesamt verfügt die Hotelanlage über sieben unterschiedlich temperierte Pools. Highlight ist der Piscina Río & Mungo, der durch einen Teil der Anlage fließt. Auch bei der Einrichtung und Dekoration der Zimmer und Suiten wurde der Fokus auf afrikanisches Ambiente gelegt. Das gastronomische Angebot ist abwechslungsreich. Neben den zwei À-la-carte-Restaurants – Akara (afrikanisch) und La Brasa del Pili (Grillgerichte) – gibt es auch zwei Buffet-Restaurants.






LOPESAN BAOBAB RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1.318 EUR*

Dem Meer so nah

Direkt am Leuchtturm von Maspalomas genießen Sie einen atemberaubenden Blick auf die berühmten Dünen und den Atlantik – durch die großzügigen Fenster des Hotel Faro, a Lopesan Collection Hotel. Die privilegierte Lage direkt am Meer macht das 5-Sterne-Hotel zu einem idealen Ausgangspunkt, um Maspalomas und den Süden Gran Canarias zu erleben. Hier treffen die Weite des Ozeans, die beeindruckende Dünenlandschaft und eine moderne, stilvolle Hotelatmosphäre aufeinander. Überraschend zeitgemäße Architektur mit einem offenen Raumkonzept prägt die Zimmer und sorgt für ein großzügiges Ambiente. Die Unterkünfte werden in vier Kategorien von Deluxe bis Junior Suite angeboten. Große Fenster holen dabei die besondere Landschaft rund um das Hotel ins Innere und schaffen eine helle, freundliche Atmosphäre.

Eine der großen Attraktionen des 5-Sterne-Hotels ist das Rooftop Faro auf dem Dach mit einer Auswahl innovativer Getränke und einer Gourmet-Tapas-Karte. Hier lässt sich der Tag entspannt verbringen – mit Blick auf das Meer, einem erfrischenden Drink oder kulinarischen Genüssen. Besonders am Nachmittag und Abend entfaltet die Terrasse ihre besondere Atmosphäre und verbindet entspanntes Urlaubsgefühl mit modernem Lifestyle.



Das gastronomische Angebot des Hotels umfasst noch mehr. Das Buffetrestaurant Ocean serviert Frühstück und Abendessen im Rahmen der Halbpension und bietet damit eine unkomplizierte Möglichkeit, den Tag kulinarisch zu beginnen und ausklingen zu lassen. Wer lieber à la carte speist, findet im eleganten Restaurant Callao mittags und abends eine mediterrane Küche mit atlantischem Touch. Zwei Bars laden zudem mit aktuellen Getränketrends und einer entspannten Atmosphäre zum Verweilen.






HOTEL FARO
A LOPESAN COLLECTION HOTEL
MELONERAS - GRAN CANARIA - SPAIN

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Meloneras, Maspalomas und Anfi.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1.704 EUR*

TENERIFFA – GOLF IM SCHATTEN DES TEIDE

Teneriffa, die größte der Kanarischen Inseln, wartet gleich mit einem Superlativ auf, mit dem das spanische Festland nicht konkurrieren kann – dem höchsten Berg. Auf stolze 3.718 Meter reckt sich der Pico del Teide in die spürbar dünnere Luft; mit 7.500 Metern Höhe über dem Meeresboden ist er sogar der dritthöchste Inselvulkan der Welt. Der rot-braun-schwarze Kegel des Vulkans ist die überragende Erscheinung nicht nur Teneriffas, sondern der gesamten Kanaren. Die Gondel bringt einen bis kurz unter den Gipfel, wo man grandiose Blicke auf die faszinierende Topogra-

Fotos: linke Seite: iStock.com/piola666, rechte Seite oben: iStock.com/Ross Helen, Mitte: 123rf.com



Linke Seite: Blick auf den Teide im Teide-Nationalpark, oben: das Örtchen Garachico im Norden Teneriffas



Bild Mitte: der Roque Cinchado im Teide-Nationalpark, unten: Los Barrancos im Osten der Insel



Teneriffa ist die größte Insel der Kanaren.

phie des Teide-Nationalparks oder auch auf die Inseln La Gomera, La Palma und El Hierro genießen kann – sofern nicht Wolken den Gipfel einhüllen. Deshalb unser Tipp: Bevor Sie sich auf den Weg zum Teide machen, gucken Sie bitte einmal auf die entsprechende Website. Dort sehen Sie per Webcam die aktuellen Bedingungen und die Voraussagen für die nächsten Stunden, die schon sehr präzise sind.

Was sich ebenfalls vorhersagen lässt, ist die in jedem Februar hochkochende Begeisterung für den Kanarischen Karneval, der an Lebensfreude und Intensität mit dem berühmten Getümmel in Rio de Janeiro mithalten kann. Auf Teneriffa geht es über gleich drei Wochen besonders dann heiß her, wenn die ureigenen Bräuche, die noch aus der Frühzeit der Guanchen (die Urbevölkerung der Kanaren) stammen, ebenso gefeiert werden wie die Straßenumzüge nach bestem brasilianischen Vorbild.

Auf Teneriffa gibt es sieben rassistische Golfplätze, deren Architekten die direkte Umgebung feinfühlig mit eingebaut haben. Ehemalige Terrassen, Bananenplantagen, der wilde Bewuchs in den fruchtbarsten Ecken der Insel, die direkte Nähe zum Atlantik oder auch der tief-schwarze Lavasand – all diese Zutaten hat Mutter Natur im Überfluss gegeben, um ihren sportlichen Gästen viel Freude zwischen Abschlag und Grün zu bereiten.

Selbst Severiano Ballesteros, das leider viel zu früh verstorbene Golfgenie, hat sich hier mit einem hinreißenden 18-Loch-Platz verewigt. Buenavista heißt die Anlage, deren Name Programm für alle und alles auf der Insel ist. Buenavista, die „schöne Aussicht“, hat man auf Teneriffa an so vielen Orten, dass selbst Einheimische mit dem Aufzählen überfordert sind. Bringen Sie aber in jedem Fall viel Zeit und feste Schuhe mit; es wäre schade, wenn der Ausflug in die Berge oder auch entlang der zum Teil sehr schroffen Küste wegen fehlerhaften Materials ausfallen müsste.

Schon seit 1932 wird im Real Club de Golf de Tenerife, in den östlichen Ausläufern des Teide, echtes Parkland-Golf gespielt. Weil im Norden vergleichsweise viel Niederschlag fällt und viele Pflanzen mehr als neun Jahrzehnte zum Wachsen hatten, gedeihen hier prächtige Blumen, Hibiskus, Eukalyptus und Palmen neben Kanarischen Kiefern, Kastanien- und Lorbeerbäumen. Das Gelände selbst ist hügelig und von Wasserhindernissen, kleinen Brücken und ondulierten Fairways durchzogen. Hier zu spielen gleicht tatsächlich dem viel gepriesenen Spaziergang durch einen botanischen Garten.



Seit bald 40 Jahren wird nun schon in Golf del Sur gespielt. Zunächst auf dem ansprechenden Layout von Architekt Pepe Gancedo, inzwischen auf der von Ex-Tour-Pro und Ryder-Cup-Spieler Manuel Piñero überarbeiteten Bahnenfolge. Geblieben sind die drei abwechslungsreichen 9-Löcher-Schleifen Nord, Süd und Links, wodurch man die Spielfolge seiner 18 Bahnen täglich neu mischen kann (jeweils Par 72). Allen gemeinsam ist der schwarze Sand in den Bunkern, der zum Teil so frisch wirkt, als habe man ihn gerade aus dem riesigen Lavafeld neben der Anlage gewonnen. Das zweite Loch des Süd-Kurses zum Beispiel ist so

durchgehend von dem überraschend gut zu spielenden schwarzen Sand umgeben, dass man den Spitznamen „Spiegelei“ wohl nicht weiter erläutern muss. Die gesamte Anlage lebt vom guten Pflegezustand und dem intensiven Kontrast der Farben Grün (alles, was auf den Golfplätzen ist, inklusive der großen Kakteen und Palmen), Schwarz (die umliegenden Lavafelder), Weiß (die Ferienhäuser) und dem tiefen Blau des Atlantiks.

Es gibt Golfplätze, die scheinen auf den ersten Blick nur aus einer Bahn zu bestehen, weil diese so eindrucksvoll ist und sich so übermächtig ins Gedächtnis



Ultimativer Luxus

Der Name ist Programm: Ritz-Carlton, Inbegriff erlesener Hotellerie auf höchstem Niveau, glänzt an Teneriffas vulkanischer Westküste mit einer der besten Adressen auf der Insel: The Ritz-Carlton Tenerife, Abama. Das familienfreundliche Resort direkt am Golfplatz, das auch über Adults-only-Bereiche verfügt, bietet 459 Zimmer und Suiten in unterschiedlichen Kategorien bis hin zur Signature Suite mit privatem Pool. Eingerahmt von Atlantik, Teide und prächtigen Gärten, überzeugt das Ferienziel nicht zuletzt als Bastion kulinarischer Exzellenz: Zehn Restaurants und Bars spiegeln auf Basis authentischer, lokaler, nachhaltig erzeugter Produkte die Weltküche wider. Krönung ist das Zwei-Sterne-Restaurant

M.B von Martín Berasategui. Neben diversen Pools, Golf, Tennis und dem 2.500 m² großen Spa lockt auch der goldene Sand des Strandes am Fuß der Klippen, den ein hoteleigener Zug bequem erreichbar macht.



THE RITZ-CARLTON
TENERIFE, ABAMA

THE RITZ-CARLTON TENERIFE, ABAMA 5★L
GUÍA DE ISORA, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.RITZCARLTON.COM

7 Übernachtungen in einem Citadel Deluxe Room Resort View inkl. Frühstück und 5 Greenfees (3 x ABAMA mit Buggy, je 1 x Las Américas und Costa Adeje).

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1.888 EUR*



Stilvoll abschalten

Das 5-Sterne-Luxusresort Tivoli La Caleta Tenerife Resort liegt mit direktem Zugang zur 12 km langen Strandpromenade an der exklusiven Costa Adeje. 284 elegante Zimmer und Suiten im zeitgemäßen, natürlichen Design sorgen für höchsten Komfort und Entspannung. Ein idyllischer subtropischer Garten mit drei beheizten Süß- und Meerwasserpools sowie einer Jacuzzi-Insel und verschiedenen Bars lädt zum Verweilen ein.

Das Gastronomiekonzept überzeugt mit kulinarischer Vielfalt. Neben den Signature-Restaurants und Beach-Club-Konzepten rund um den renommierten Küchenchef Olivier da Costa, darunter SEEN Beach Club und Yakuza, bietet das Restaurant Gusto Frühstück und internationale Buffets. Das Anantara Spa verspricht erholsame Stunden auf höchstem Niveau und verbindet Wellness-Traditionen aus Ost und West. Einen aktiven Ausgleich findet man im Tivoli Shape Fitnesscenter, auf den beiden Padelplätzen oder auf den nahegelegenen Golfplätzen.



TIVOLI
LA CALETA
TENERIFE RESORT

TIVOLI LA CALETA TENERIFE RESORT 5★
COSTA ADEJE, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.TIVOLIHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Grand Deluxe mit Gartenblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Costa Adeje, je 1 x Las Américas, ABAMA und del Sur).

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1.765 EUR*



brennt. Der Amarilla Golf & Country Club im Südosten Teneriffas hat solch ein Loch: das 5., ein rund 100 Meter kurzes Par 3, auf dem zwischen Tee-Box und Grün tatsächlich nichts ist außer Ozean und schwarzen, spitzen Lavafelsen. Das Grün ist dazu noch relativ klein und so von Bunkern bewacht, dass jeder nicht wirklich präzise Schlag bestraft wird. Die nächste Schwierigkeit: Je nach Windrichtung und -stärke muss man hier zwischen einem Wedge und Eisen 6 oder 7 wählen – klar, dass sich ein solches Loch einprägt. Aber auch die anderen 17 Bahnen, die zum Teil an Ferienhaus-Anlagen vorbeiziehen, können sich sehen und spielen lassen. Donald Steel, der selbst als Amateur bei den British Open angetreten ist, hat hier im Jahr 1989 ein anspruchsvolles Par 71-Layout umgesetzt, mit dem auch höhere Handicaps zurechtkommen sollten. Direkt am Platz liegt die Marina San Miguel; von dort

aus kann man mit einem U-Boot die lokale Unterwasserwelt entdecken. Zwar ist die gesamte Anlage in der Einflugschneise des Flughafens del Sur, doch sind die Flugzeuge hier noch so hoch, dass sie weder optisch noch akustisch stören.

Die Anlage von Golf Las Américas erstreckt sich in einem kompakten Oval ziemlich genau zwischen Costa Adeje und Los Cristianos. Die Playa de Las Américas ist alles andere als eine ruhige Ecke, zumal die „Autopista del Sur“ zum Teil an der Nordgrenze des Clubs verläuft; dafür aber ist man schnell da. Die 18 Bahnen (Par 72), die wie ein weiter Ring um einen Ferienkomplex führen, stammen aus der Feder von Ex-Ryder-Cupper John Jacobs. Der Engländer hat im Jahr 1998 ein Layout gezeichnet, das über ein durchweg flaches Gelände führt und dessen Grüns durch zahlreiche Wasserhindernisse und zum Teil ausladende Bunker sehr gut



Von oben: Amarilla Golf & Country Club, Golf del Sur



Ein Rückzugsort

Im Süden Teneriffas, nahe dem Fischerörtchen La Caleta an der Costa Adeje, befindet sich das luxuriöse 5-Sterne-Haus Royal Hideaway Corales Resort, Aushängeschild der Barceló Hotel Group. Die Lage nur 50 Meter vom Strand Enramada entfernt ermöglicht spektakuläre Meerblicke aus jeder der insgesamt 235 Suiten, die alle über eine private Terrasse und viele sogar über einen eigenen Pool verfügen. Wie ein Schiff schmiegt sich der innovative Bau an die Küste, das moderne Innendesign ist von organisch anmutenden Korallenformen inspiriert, und eine Brücke verbindet die beiden Baukörper, „Beach“ und „Suites“ genannt.

Das „Beach“ mit 121 Junior Suiten ist ausschließlich Gästen ab 16 Jahren vorbehalten und somit das ideale Retreat für Paare.

In den 114 Unterkünften des „Suites“, die zwischen 95 und 300 m² groß sind, sind dagegen auch Familien willkommen.



Luxus ganz privat

Das ist der Wahlspruch des neuen 5-Sterne-Hauses im Süden Teneriffas, Royal Hideaway Corales Villas, das im März 2025 eröffnet wurde. Im Dreiklang aus Meer, Natur und Golf verbringen Sie hier unvergessliche Urlaubstage – direkt oberhalb



des Atlantiks und unmittelbar an Golf Costa Adeje gelegen. Der renommierte Architekt Leonardo Omar hat in Kooperation mit K-Studio in den ansprechend hellen Räumlichkeiten eine Atmosphäre von Komfort und Eleganz entfaltet. Die insgesamt 139 Wohneinheiten unterteilen sich in sieben unterschiedliche Kategorien, von der Junior Suite bis hin zur Villa mit drei Schlafzimmern und Privatpool. Alle Zimmer sind in hellen Farben gehalten und überaus komfortabel ausgestattet, z. B. mit Illy-Kaffeemaschine, exklusiven Amenities aus dem Hause Guerlain und Produkten der Marke Smeg. Neben Golf Costa Adeje in der Nachbarschaft erwarten Sie eine Wellness-oase, ein Fitnesscenter sowie zwei Restaurants und darüber hinaus eine Cocktailbar und eine Poolbar.

ROYAL HIDEAWAY CORALES BEACH 5★GL
LA CALETA, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Meerblick inkl. Frühstück und 4 Greenfees (je 1 x ABAMA, Las Américas, del Sur und Buenavista).

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 2.430 EUR*

ROYAL HIDEAWAY CORALES VILLAS 5★
COSTA ADEJE, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Meerblick (ohne Verpflegung) und 5 Greenfees (je 1 x ABAMA, Costa Adeje, Las Américas, del Sur und Buenavista).

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 2.356 EUR*



geschützt sind. Die großen Bäume, die zum Teil auch zwischen den einzelnen Bahnen stehen, sorgen dafür, dass man von dem Trubel jenseits der 90 Hektar großen Anlage nicht viel mitbekommt. Deshalb gehört Golf Las Américas zu beliebtesten Plätzen der Insel, sodass man seine Teetime (es wird im 8-Minuten-Abstand gestartet) frühzeitig buchen sollte.

Pepe Gancedo, einer der bekanntesten Golfplatz-Designer Spaniens, fand im Süden der Insel ein terrassier-



Im Uhrzeigersinn beginnend von oben: Golf Las Américas, Buenavista Golf at Meliá Hacienda del Conde, Real Club de Golf de Tenerife

tes Gelände vor, das ursprünglich als Bananenplantage diente. Hier baute er Golf Costa Adeje. Anstatt alles zu planieren, ließ er die meist nur 20 bis 30 Zentimeter hohen Steinmauern restaurieren und baute sie als Hindernisse in den 18-Löcher-Championship-Kurs (Par 72, je sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen) ein. Das sieht seit der Eröffnung im Jahr 1998 sehr gut aus, verlangt strategisch cleveres Spiel und Vorsicht mit dem Elektrobuggy, denn es vergeht kaum ein Tag, ohne dass jemand einen dieser quer zum Fairway verlaufenden Absätze übersieht und mit dem Cart einen entsprechenden Satz macht. Golf Costa Adeje ist bekannt für seinen durchweg sehr guten Pflegezustand (da hilft das widerstandsfähige Paspalum-Gras), die großen, ondulierten und schnellen Grüns – und grandiose Blicke auf den Süden Teneriffas, den tiefblauen Atlantik und bis hinüber nach La Gomera. Zum Championship-Kurs gibt es mit dem Los-Lagos-Kurs (Par 33) weitere neun Bahnen.

Das ABAMA-Resort, zu dem diese hinreißende 18-Loch-Anlage (Par 72) gehört, liegt nicht weit entfernt von Los Gigantes, der bis zu 450 Meter aus dem Wasser ragenden Steilküste von Santiago del Teide. Riesigen Spaß macht auch das Spiel in ABAMA: Dave Thomas, der frühere Ryder Cup-Spieler, lieferte hier eines der besten Werke in seinen 50 Jahren als Golfplatz-Architekt ab. 25.000 Palmen wurden hier gepflanzt auf einem Gelände, das sich bis auf fast 400 Meter Höhe in die Berge zieht. Eine gute Kondition ist also ebenso gefragt wie, gerade bergauf, langes und präzises Spiel, um nicht in den zahlreichen Seen baden zu gehen, die zum Teil durch Wasserfälle miteinander

verbunden sind. Das Gute: Wo es bergauf ging, kann man auch wieder hinunterspielen. Am spektakulärsten passiert das auf der 10. Bahn, die sich als Par 5 und auf ihren kompletten 490 Metern bergab zieht und auf einem ondulierten Grün endet, das von einem langgezogenen See bewacht wird und so groß ist, dass man je nach Fahnenposition zwei Schläger mehr oder weniger nehmen kann. Auf der 11 geht es mit einem bildschönen Dogleg zum tiefsten Punkt des Platzes weiter, wo es gefühlt nur noch zwei satte Drives bis zum Atlantik sind. ABAMA Golf gilt als eine der besten Anlagen der Kanaren, wenn nicht sogar in ganz Spanien.

Kommt man von Costa Adeje, also aus dem Süden, ist schon die Fahrt nach Buenavista del Norte ein Genuss, weil sie in Richtung Nordwesten durch wildes Gelände, an den Hängen des Teide vorbei, auf Serpentina durch die lavaschwarzen Berge und kleine, noch relativ urwüchsige Dörfer führt. Die Anlage selbst macht ihrem Namen alle Ehre und empfängt einen mit atemberaubenden Blicken auf den Platz und den Atlantik; irgendwie scheinen beide immer wieder zu verschmelzen. Was kein Wunder ist, denn allein fünf der 18 Bahnen (jeweils sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen; gesamt also Par 72) führen so dicht an die Klippen und das Wasser, dass man seine Schlägerwahl schon sehr genau überlegen und noch präziser spielen sollte. Kreativität bei der Ausführung hilft in jedem Fall, denn gerade bei Wind (und der herrscht hier fast immer) ist die schottisch-flache Variante auf den zum Teil schmalen Fairways erfolgversprechender als die amerikanische Bogenlampe. Es sind diese kleinen Feinheiten, an denen man merkt, wer den Platz 2003 gezeichnet hat – Severiano Ballesteros, das schon 2011 und mit nur 54 Jahren verstorbene spanische Golfgenie. Eine Skulptur seiner magischen Hände steht im modernen und lichtdurchfluteten Clubhaus.



Refugium für Golfer

2002 wurde direkt im Areal des Golf Las Américas in absolut privilegierter Lage mit viel Privatsphäre ein exklusives Golfhotel eröffnet, bei dem Wert auf Feinheit statt auf Größe gelegt wurde. Heute heißt das ehemalige Hotel Las Madrigueras 1881 Tenerife Madrigueras Golf Hotel.



Das 5-Sterne-Adults-only-Hotel zeichnet sich durch sein stilvolles Interieur mit kolonialen Elementen und seinen persönlichen Service aus. Die 57 Zimmer und Suiten sind geräumig, elegant und komfortabel eingerichtet und bieten Ausblicke auf den Golfplatz oder den Pool. Zwei Restaurants sorgen für kulinarische Abwechslung, während die gemütliche Pianobar zum entspannten Ausklang des Tages einlädt. Für Golfer ist die Lage besonders komfortabel: Vom Hotelparkplatz gelangt man mit dem eigenen Buggy, der jedem Zimmer zur Verfügung steht, direkt zum ersten Abschlag des Golf Las Américas.



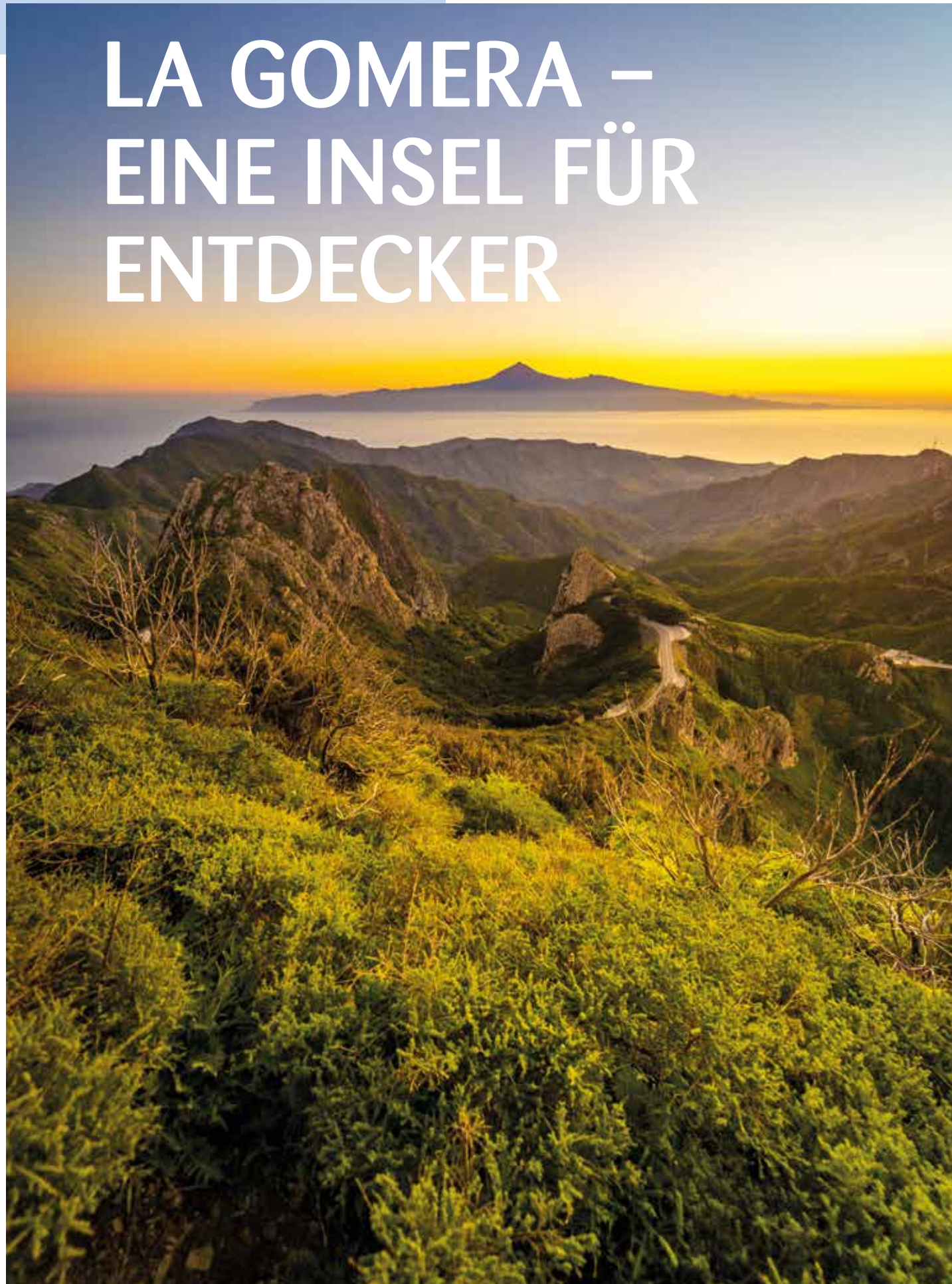
1881 TENERIFE MADRIGUERAS GOLF HOTEL 5★
PLAYA DE LAS AMÉRICAS, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.1881TENERIFEMADRIGUERASGOLFHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 5 Greenfees für Golf Las Américas inkl. Buggy und kostenlose Benutzung des SPA-Bereichs.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.880 EUR

LA GOMERA – EINE INSEL FÜR ENTDECKER



Fotos: linke Seite: iStock.com/Simon Skafar, rechte Seite oben: iStock.com/cinoby, Mitte: 123rf.com/charles03, unten: 123rf.com/rh2010

La Gomera – von Kolumbus 1492 zum Sprungbrett in die Neue Welt erkoren – liegt 360 Kilometer vor der afrikanischen Küste, nur 50 Minuten mit dem Schnellboot vom Süden Teneriffas entfernt. Die zweitkleinste und palmenreichste der Kanarischen Inseln ragt mit ihrer höchsten Erhebung, dem Gipfel Garajonay, 1.487 Meter aus dem Meer. Auf ihren nur 369 Quadratkilometern Fläche, mit lediglich 20 Kilometern Durchmesser von Nord nach Süd, birgt La Gomera Naturschätze, die ihresgleichen suchen, und überzeugt mit einer atemberaubenden, wild zerklüfteten Landschaft, einer Mischung aus kargen Bergen, Obstplantagen, grünen Tälern und dschungelartigen Waldgebieten. Zahlreiche endemische Pflanzen- und Tierarten existieren auf der Insel.

Besonders faszinierend ist der Nationalpark „Parque Nacional de Garajonay“ mit den eng zusammenstehenden Vulkanschloten und Schluchten hinab zum Atlantik, der 1986 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde. Hier mittendrin liegt der einzigartige „El Cedro“, einer der größten noch zusammenhängenden Lorbeerwälder der Erde mit seiner überaus dichten Vegetation. Darüber hinaus gibt es auf La Gomera noch 16 weitere Naturschutzgebiete, die insgesamt fast ein Drittel der Gesamtoberfläche der Insel bedecken. Somit ist es nicht verwunderlich, dass La Gomera 2012 von der UNESCO auch in die Liste der Biosphärenreservate aufgenommen wurde.

Ganzjährig herrschen auf der Insel milde Temperaturen, die selbst in den Wintermonaten noch bis zu 22 Grad Celsius erreichen. Besonders interessant sind auch die Gewässer rund um die Insel, denn von den insgesamt rund 80 Walarten durchstreifen 26 den Atlantik vor La Gomera. Der Kanarenstrom, eine konstante Meeresströmung, die vom Norden Richtung Äquator zieht, sorgt für ganzjährig beständige Wassertemperaturen um die 20 Grad Celsius und damit beste Lebensbedingungen für die sanften Riesen und deren quirlige Artgenossen. Neben Tümmlern kommen auch Pottwale und Grindwale vor. Urlauber können den Meeresgiganten während begleiteter Bootstouren bis auf wenige Meter nah kommen. Auch an Land lockt das Meer, denn auf über 90 Kilometern Küstenlandschaft finden sich unzählige kleine Buchten mit herrlichen Stränden und kristallklarem Wasser, teils mit schwarzem Sand, teils mit Kieselsteinen, wo es sich ungestört baden lässt.

Neben so viel Naturschönheit ist die Insel La Gomera aber auch wegen ihrer Kultur, der vielen Traditionen und guten Küche ein wunderbares Urlaubsziel. Viele Produkte, wie z. B. bestimmte Käsesorten aus Ziegen- oder Schafsmilch, deren Ursprung mit der Zeit verloren ging, werden heute auf der Insel von kleinen Betrieben wieder hergestellt. Das ganze Jahr über finden auch verschiedenste Festivals statt. Am besten, Sie erleben diese herrliche Perle im Atlantik selbst.

Seit 2012 ist die gesamte Insel La Gomera ein UNESCO-Biosphärenreservat.



Linke Seite: Sonnenaufgang über den Bergen La Gomeras, oben: Blick auf Hermigua und die Roques de San Pedro



Mitte: Blick vom Alto de Garajonay über die Insel, unten: die Aussichtsplattform Mirador de Abrante oberhalb von Agulo



TECINA GOLF

Golfen zwischen Himmel und Meer



Im Süden der Kanareninsel La Gomera gelegen, beeindruckt der 18-Loch-Golfplatz Tecina Golf mit einem atemberaubenden Panoramablick über den Atlantik bis hin zur Nachbarinsel Teneriffa mit ihrem majestätischen Teide, dem höchsten Berg Spaniens. Dieser Ausblick und das ganzjährig milde Klima machen das Golfspiel auf diesem Platz zu einem besonderen Erlebnis.

Der von dem renommierten Golfarchitekten Donald Steel entworfene Golfplatz stellt in vielerlei Hinsicht eine Ausnahme dar. Mit einer Gesamtlänge von 6.343 Metern von den weißen Abschlägen und Par 71 ist er durchaus anspruchsvoll. Die Fairways sind von einer Fülle einheimischer Pflanzen La Gomeras und anderer Kanarischer Inseln gesäumt.

Einige Löcher bleiben Golfern aufgrund ihrer Besonderheit noch lange in Erinnerung. Erwähnenswert ist zum Beispiel Loch 4, ein 170 Meter langes Par 3, bei dem der Spieler das Grün am Abhang der Schlucht von Tapahuga anspielen muss. Das spektakulärste Loch des Platzes ist jedoch die Nummer 10, ein 363 Meter langes Par 4, bei dem das Grün rund 45 Meter unterhalb des Abschlags liegt. Von hier eröffnet sich eine wunderschöne Aussicht auf das Meer und die Klippen von Punta Gaviota.

Einzigartig ist das Spielgefühl, denn ähnlich wie auf einer Skipiste geht es über weite Strecken bergab. Vom Tee des ersten Lochs bis zum Grün der 18 besteht ein erheblicher Höhenunterschied, der immer wieder spektakuläre Ausblicke eröffnet. Da viele Spieler als Urlauber nach La Gomera kommen und eine entspannte Runde genießen möchten, wurde bei der Gestaltung auf großzügige und fair angelegte Spielbereiche geachtet.

Der Platzrekord liegt übrigens bei 59 Schlägen und wird von Nicolò Ravano gehalten. Der Italiener stellte ihn im Juli 2016 bei der Fred. Olsen Challenge de España auf und belegte am Ende den zweiten Platz. Das hochdotierte Turnier fand im Rahmen der European Challenge Tour von 2009 bis 2016 auf Tecina Golf statt. Auch das Fred. Olsen Alps Turnier wurde schon mehrfach auf Tecina Golf ausgetragen, zuletzt im Juli 2026.

Tecina Golf ist natürlich auch ein idealer Ort, um das Golfspiel zu erlernen oder sein Spiel zu verbessern. Dafür steht die Golfakademie unter professioneller Leitung zur Verfügung. Das Angebot reicht vom Anfänger- und Platzreifekurs, bei dem alle wesentlichen Grundlagen vermittelt werden, bis hin zu modernen Trainingsmethoden mit TrackMan, einem radarbasierten Messsystem für detaillierte Schwung- und Ballfluganalysen.

Wo der Atlantik zu Füßen liegt

„Natürlich einzigartig“ – mit diesem Slogan bringt das Hotel Jardín Tecina auf La Gomera sein Selbstverständnis auf den Punkt. Und in der Doppeldeutigkeit des Wortes „natürlich“ steckt das ganze Geheimnis: Nachhaltigkeit ist hier keine Floskel, sondern gelebte Praxis. Rund um die Hotelanlage auf der Klippe erstreckt sich ein üppiger botanischer Garten auf 7 Hektar, angepasst an den natürlichen Lebensraum und mit spektakulären Ausblicken auf den Atlantik. Wer genauer hinschaut, entdeckt zudem die Eco Finca: Auf knapp einem Hektar wachsen hier in Permakultur – ganz ohne künstliche Düngemittel – Obst und Gemüse für die Küchen des Hauses.

Bei den Zimmern und Suiten des 4-Sterne-Hotels haben Sie die Wahl: Manche öffnen sich zum grünen Garten, andere bieten teilweisen oder frontalen Meerblick – mit etwas Glück sogar den Blick auf spielende Delfine. Wer ganz ungestört entspannen möchte, bucht ein Zimmer mit Zugang zum Adults-only-Bereich „Pura Vida“ samt Whirlpools und Panoramablick. Nach einer mehrmonatigen, 2024 abgeschlossenen Renovierung präsentieren sich sämtliche Unterkünfte und Einrichtungen in neuem Glanz – komfortabler denn je.

Sportlich wird es auf dem 18-Loch-Golfplatz, der dank subtropischem Klima das ganze Jahr über bespielbar ist,



dazu Tennis, Padel, Boule und mehr. Im Spa Ahemon – benannt nach dem Wort der Guanchen, der Ureinwohner der Insel, für Wasser – warten Sauna, Dampfbad und erholsame Poolbereiche für Gäste ab 16 Jahren. Und auch kulinarisch wird niemand enttäuscht: Ob italienische, rein vegetarische oder vegane Küche gefragt ist – die Restaurants des Hauses halten für jeden Geschmack die passende Antwort bereit, auch bei einem längeren Aufenthalt. Nicht verpassen sollten Sie die Natur vor der Haustür: Eine Wanderung durch den Regenwald oder eine Bootstour zu den Grindwalen im Meeresschutzgebiet zwischen Teneriffa und La Gomera runden den Aufenthalt ab.



Hotel ****
Jardín Tecina Tecina Golf
La Gomera – Kanarische Inseln



HOTEL JARDÍN TECINA 4★ & TECINA GOLF
LOMADA DE TECINA, LA GOMERA, SPANIEN
WWW.JARDIN-TECINA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Oasis mit Gartenblick inkl. Halbpension, 5 Greenfees für Tecina Golf und Fahrticket Los Cristianos – San Sebastián und retour.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.460 EUR

PORTUGAL – GOLFEN IM LAND DER ENTDECKER

Von Porto über
Lissabon bis an die
Algarve



REGION PORTO – GOLF MIT GESCHICHTE



Fotos: linke Seite: iStock.com/traveler116, rechte Seite oben: 123rf.com/Richard Semik

Porto und der Norden nennen sich stolz „die Essenz von Portugal“. In der Tat: Hier findet man fast alles, was das Land auf der Iberischen Halbinsel zu einem so beliebten Reiseziel macht: eine pulsierende Metropole, verwinkelte, malerische Altstädte, wunderschöne Strände, viele Sehenswürdigkeiten, historische Bauten und moderne Architektur – und natürlich den Portwein, den man in traditionellen Kellern in edler Atmosphäre direkt bei den Produzenten verkosten kann. Dass dieser herrliche Landstrich im Norden des Landes auch über etliche reizvolle Golfplätze verfügt, gilt immer noch als Geheimtipp. Allerdings, auch das sollte man wissen: Die Gegend ist viel zu reizvoll, um nur von Golfplatz zu Golfplatz zu hetzen. Man sollte sich Zeit nehmen, all das zu genießen, was die Gegend an landschaftlichen und kulinarischen Reizen zu bieten hat. Porto und der Norden, das ist die perfekte Destination für Genusssmenschen, für Leute, die Freude am Golf haben, aber nicht jeden Tag 36 Löcher absolvieren müssen. Um Missverständnissen vorzubeugen: Auch im Norden Portugals findet man einige vorzügliche, reizvolle Golfplätze. Aber dazu später mehr.

Wir beginnen unsere golferische Erkundungsreise in Porto, mit gut 230.000 Einwohnern nach der Hauptstadt Lissabon die zweitgrößte Stadt des Landes. Da sie von vielen deutschen Flughäfen direkt angeflogen wird, ist sie der ideale Ausgangspunkt, um den Norden des Landes zu bereisen. Die Stadt an der Mündung des Flusses Douro in den Atlantik gilt als eine der ältesten europäischen Städte und sieht sich voller Stolz auch als die heimliche Hauptstadt Portugals, denn schließlich leitet sich der Name des Landes von dieser Stadt ab. Porto ist bis heute eine Handelsstadt mit alteingesessenen Kaufmannsfamilien. Hier konzentrieren sich Wirtschaftsmacht und Reichtum. Einem Bonmot zufolge wird in Porto das Geld verdient, das in Lissabon mit vollen Händen ausgegeben wird.

Es waren englische Kaufleute, die schon 1890 in Porto den ersten Golfplatz gründeten, den ältesten in Portugal, den ältesten auf der Iberischen Halbinsel und einen der ältesten auf dem europäischen Festland. Zunächst hießen die neun Löcher „Oporto Niblick“, später wurde er in Oporto Golf Club umbenannt. 1934 wurde der Platz auf 18 Löcher erweitert, der erste 18-Loch-Platz in Portugal. Nach heutigen Maßstäben ist der Platz mit 5.640 Metern von den Championship-Abschlägen nicht sonderlich lang und ohne tückische Hindernisse, die moderne Golfplätze schwer machen, wie riesige Bunkerlandschaften oder viele Wasserhindernisse. Trotzdem lohnt ein Abstecher auf die rund eine Viertelstunde von Porto entfernte Anlage. Der Oporto Golf Club (Oporto ist der alte Name für die Stadt, was übersetzt O Porto = Der Hafen bedeutet) ist herrlich in die Landschaft eingewachsen, einige Löcher verlaufen am Strand entlang und das heimelige Clubhaus bietet wie auf allen Plätzen im Norden eine vorzügliche Küche. Vielleicht der beste Platz der Gegend ist von Porto

1890 gegründet, ist der Oporto Golf Club der älteste Golfclub Portugals.



Linke Seite: UNESCO-Weltkulturerbestadt Porto, oben: Weinberge am Douro



Mitte: der älteste Club Portugals – Oporto Golf Club, unten: Axis Golfe Ponte de Lima





Oben: Vidago Palace Golf Course, unten: Estela Golf Club

schnell zu erreichen. In 20 Minuten ist man im 1989 gegründeten Estela Golf Club, auf einem der Topplätze Portugals, ein absolutes Muss, wenn man als Golfer schon einmal in Porto ist. Der Platz ist ein klassischer Links-Course zwischen Dünen und bietet herrliche Meeresblicke. Immer wieder hört man das Rauschen des Meeres, oft sind Abschlüge und Fairways nur ein paar Meter vom Atlantik entfernt. Obwohl der 6.300 Meter lange Platz (Slope-Rating von den Championship-Abschlägen 131) kaum Bunker aufweist, fordert er selbst Könnern mit dem Driver alles ab. Denn wer das Fairway verfehlt, landet in den Dünen. Wie auf den verwandten Dünenplätzen in Schottland und Irland erfordert das Anspielen der Grüns nicht den Luftweg,

man kann den Ball auch über den Boden rollend nahe an die Fahne spielen. Die Grüns sind hart und schnell. Im Gegensatz zu den Plätzen an der Algarve, wo es im Sommer schon einmal unangenehm heiß werden kann, steigt selbst im Hochsommer die Temperatur fast nie über 25 Grad, weil die Brise vom Atlantik kühlt. Das moderne Clubhaus genügt höchsten Ansprüchen. Und wie überall in dieser Gegend ist die Küche auch für verwöhnte Gaumen einen Besuch wert – und nicht nur nach einer Runde Golf.

Vom Estela Golf Club geht es weiter nach Norden ins Landesinnere nach Ponte de Lima, eine Autofahrt von ca. 45 Minuten. Dort findet sich mit Axis Golfe Pon-



te de Lima ein weiterer wunderschöner Golfplatz. Der 6.005 Meter lange, 1995 eröffnete Platz liegt zwei Kilometer außerhalb der Stadt Ponte de Lima und rund 70 Kilometer von Porto und ist über die Autobahn A 3 (Porto-Valença) gut zu erreichen. Die ersten neun Löcher liegen in den Bergen, weisen Höhenunterschiede auf, während die zweiten neun Löcher im flachen Gelände liegen.

Das rund eine Autostunde von Porto entfernte Vidago Palace Hotel, das 1910, wie der Name schon sagt, als palastartiges Kur- und Grandhotel eröffnet wurde, hat sich ganz der gehobenen Gastlichkeit verschrieben. Der hoteleigene Golfplatz ist ein echter Meisterschaftsplatz. 2014 fand hier die Senior Portuguese Open statt. Der Platz wurde 1936 von Mackenzie Ross entworfen und von Cameron & Powell nach USGA-Standard total überarbeitet. Dabei wurde der Charakter des altherwürdigen Platzes erhalten. Dieser Platz im Landesinneren erinnert in seinem klassischen Layout ein wenig an die beiden alten Plätze von Gleneagles (Kings und Queens), ein Parkland Course mit wunderschönem altem Baumbestand. Dieser Platz fordert auch Könnern alles ab, ohne höhere Handicaps zu überfordern. Die ersten vier Löcher liegen im Centenary Park des Hotels, dann folgen elf neue Löcher im Oura-Tal. Die letzten Löcher führen in die Berge und bieten wunderschöne Ausblicke auf die herrliche Landschaft. Im Gegensatz zu vielen Plätzen in Südsanien, wo die Fairways von Häusern gesäumt werden, spielt man hier in Natur pur. Dazu gibt es eine sehr gute Driving Range mit allen Übungseinrichtungen – und alles kann man bequem zu Fuß erreichen. Vom Hotel zum Clubhaus, zum ersten Abschlag und zur Range sind es nur ein paar Schritte.

Rund 50 Minuten östlich in Richtung Landesinneres von Porto liegt ein weiterer Golfplatz, Golfe de Amarante. Dieser Platz liegt in 600 Metern Höhe umgeben von Weinbergen auf einem Abhang in Richtung des Flusses Tâmega, so dass die meisten Löcher entweder bergab oder bergauf führen. Diese Topografie macht es – außer für extrem fitte Sportler – nötig, diesen Platz mit einem Golfwagen (Buggy) zu spielen. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten ist das Layout des portugiesischen Architekten Jorge Santana da Silva mit sieben Par-3-, acht Par-4- und drei Par-5-Löchern ungewöhnlich. Die Runde beginnt mit einem herrlichen Abschlag auf einem 495 Meter langen Par 5. Es geht steil bergab, ideal für lange Drives. Dafür gilt es dann auf dem 18. Loch – ebenfalls ein Par 5 von 445 Metern – ordentlich zuzulangen, um das deutlich höher liegende Grün zu erreichen. Besonders etliche der bergab führenden Löcher sind „blind“, d.h. man kann das Grün vom Abschlag nicht sehen. Obwohl der Platz sehr kompakt angelegt ist und selbst von den hinteren, weißen Abschlägen nur 5.030 Meter misst, hat man nie das Gefühl, auf einem engen oder extrem kurzen Platz zu spielen. Das liegt daran, dass sich alle bergauf führenden Löcher deutlich länger spielen. Alles in allem ein Platz, der mal ganz anders ist, eben das, was man als „tricky“ bezeichnet. Da es im Sommer in dieser Gegend sehr heiß werden kann, sollte man diesen Platz zwischen 12 und 17 Uhr meiden.



Das Meer vor der Tür

Exklusive Privatheit in der eigenen Lodge, ohne dabei auf die Annehmlichkeiten eines Hotels verzichten zu müssen – mit dieser Kombination besticht das Tivoli Estela Golf and Lodges an der portugiesischen Nord-



westküste. Nur 35 km von Porto entfernt liegt das Resort mit seinen 80 Unterkünften in 4 Kategorien zwischen 45 und 72 qm – alle mit eigener Terrasse – eingebettet in eine grüne Landschaft am Ozean und bietet bevorzugten Zugang zu einem der besten Golfplätze des Landes. Ein Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Pool, zwei Außenpools – darunter ein eigener Kinderpool – Strandzugang, ein Restaurant mit lokalen Bio-Angeboten und zwei Bars lassen alle Ferienwünsche wahr werden. Zum Sightseeing ist es zudem nur ein kurzer Weg nach Porto mit seinen UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten.



TIVOLI ESTELA GOLF AND LODGES 4★
ESTELA, PORTO, PORTUGAL
WWW.TIVOLIHOTELS.COM

7 Übernachtungen in einer Superior Lodge inklusive Frühstück, Welcome Drink und 5 Greenfees für den Estela Golf Club mit Transfer.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 720 EUR

UNTERWEGS RUND UM LISSABON:

ZWISCHEN TEJO UND ATLANTIK

Melancholische Fado-Klänge und Bilder von historischen Straßenbahnen, die steile Straßen erklimmen – das sind Eindrücke, die man spätestens seit filmischen Hommagen durch Wim Wenders und andere große Regisseure mit dem Namen der portugiesischen Hauptstadt verbindet.

Die größte Stadt des Landes, eine phönizische Gründung, um 1500 glanzvolle Hafenstadt und 1755 von einem verheerenden Erdbeben zerstört, erstreckt sich auf der Nordseite des Tejo 20 Kilometer vom Atlantik entfernt über sieben bis zu 226 Meter hohe Hügel. Ihr heutiges

Erscheinungsbild ist von Bauten des 19. Jahrhunderts mit ihren reizvollen Fliesenfassaden geprägt, doch enge Gassen gehen auf mittelalterliche Stadtplanung zurück. Über sechs Straßenbahnen und drei Standseilbahnen (Elevadores) sowie einen 45 Meter hohen Personenaufzug zwischen dem zentral gelegenen Viertel Baixa

Fotos: linke Seite: 123rf.com/veritasud, rechte Seite: alle iStock.com/von oben: Starcevic, CHUNYIP WONG, alxpin



Linke Seite: Kloster São Vicente de Fora in Lissabon, oben: am Strand von Cascais



Mitte: Cabo da Roca mit Leuchtturm, unten: das mittelalterliche Städtchen Óbidos in der Region Oeste



Lissabon zählt zu den ältesten Städten Europas.

und Chiado erreicht man zahlreiche Aussichtspunkte (Miradouros), die auch Ausblicke auf die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Sehenswürdigkeiten Torre de Belém und Mosteiro dos Jerónimos, das Hieronymuskloster, bieten.

Besonders attraktiv ist Lissabon für Urlauber aber auch, weil sich ohne großen Aufwand Strand- bzw. Bewegungsurlaub mit Kultur und Sightseeing verbinden lassen: Im Westen liegen in nur ca. 30 Kilometern Entfernung und durch Vorortbahnen bequem angebunden die Seebäder Cascais und Estoril. Cascais, seit 1870 Sommerresidenz der portugiesischen Könige, vereint den ursprünglichen Charme eines alten Fischerdorfs mit weltöffnender Atmosphäre. Drei feinsandige Strände locken zum Bad im Atlantik, und eine Uferpromenade

führt bis nach Estoril, das als Exilort der spanischen Monarchen während des Franco-Regimes im 20. Jahrhundert als mondäner Badeort gilt und eines der größten Casinos Europas beherbergt. Im weiteren Verlauf ändert sich das Küstenbild, von hohen Klippen bieten sich spektakuläre Blicke auf den tosenden Ozean, bis man 40 Kilometer westlich von Lissabon mit dem 140 Meter hohen Kap Cabo da Roca den westlichsten Punkt des europäischen Festlands erreicht.

Das 140 Meter hohe Cabo da Roca ist der westlichste Punkt des europäischen Festlands.

Auch in den anderen Himmelsrichtungen locken vielversprechende Urlaubsfreuden, so zieht sich 180 Kilometer gen Süden die Costa Azul mit einsamen Stränden, Fischerdörfern, gebirgigem Hinterland und schönen Golfanlagen – alles deutlich weniger überlaufen als die Algarve.

An der Costa de Prata (Silberküste) in der Region Oeste, die sich nördlich der Hauptstadt bis Aveiro erstreckt, finden Windsurfer und Taucher ihr Glück, außerdem gibt es für Forschernaturen Tropfsteinhöhlen, römische Siedlungen und – noch deutlich älter – Spuren der Dinosaurier, die einst hier lebten.

Das nur 30 Kilometer von Lissabon entfernte Sintra, dessen romantische königliche Sommerresidenz als Neuschwanstein Portugals bezeichnet wird, besticht durch ein feuchtes, kühles Mikroklima, das inmitten grüner Parks und Berglandschaft exotische Pflanzen gedeihen lässt. Angesichts dieser Fülle an Attraktionen sollte jeder, der sich zu einer Reise nach Lissabon entschließt, einige Tage auch für seine reizvolle Umgebung einplanen.

PRAIA D'EL REY

Fünf Sterne und Golf vom Feinsten an der Silberküste



Nur 50 Minuten nördlich von Lissabon liegt an Portugals Westküste ein Fünf-Sterne-Golfresort, das Urlaub für alle Sinne bedeutet. Denn das Praia d'el Rey Marriott Golf & Beach Resort erwartet seine Gäste eingebettet in großartigste Natur, zwischen Pinienwäldern und welligen Dünen am Rand der Klippen hoch über den Ufern des Atlantiks mit weißem Sandstrand, soweit das Auge reicht. Salzige Luft, warme Brisen, der weiche Sand zwischen den Zehen und Sonne auf der Haut: willkommen, Erholung!

177 Zimmer, darunter fünf Suiten, ergänzen mit edelster Ausstattung – Marmorbädern, feinstem Leinen, Balkon oder Terrasse mit Blick auf Garten, Golfplatz oder das Meer – das, was die Natur ohnehin schon an Schönheiten bietet. Den Gast erwarten gleich mehrere kulinarische Adressen im Haus. Im Maré gibt es Seafood und frischen Fisch mit Meerblick, das Emprata zaubert italienische Spezialitäten aus dem Holzofen, und im Tempera locken abwechslungsreiche Buffets.

Der renovierte Wellnessbereich bietet Hydrothermal-Bereich, Vitality- und Champagne-Pool, Entspannungspool und finnische Sauna. Dazu gesellen sich Hauptpool mit Wasserfällen sowie ein Innen- und Außenpool.

Wer lieber in Bewegung bleibt, hat die Qual der Wahl: Gym, Trekking, Mountainbiken, Tennis mit oder ohne Trainer, Wasser- und Motorsport. Und wer zwischendurch Kultur schnuppern möchte, wird ebenfalls fündig – Ausflüge führen nach Lissabon, ins nur 18 Kilometer entfernte mittelalterliche Óbidos oder zu archäologischen Stätten der Umgebung.

Dass Surfer und Golfer die „Silberküste“ längst für sich entdeckt haben, überrascht nicht: Die Wel-



Oben: Golf & Country Club Praia d'el Rey, unten: West Cliffs Golf Links

Praia d'el Rey Marriott Golf & Beach Resort 5★

len hier sind legendär – genau wie der Golfplatz, der sich vor Ort befindet. Praia d'el Rey – 18 Loch mit spektakulärem Blick auf den Atlantik. Der 1997 eröffnete und von Cabell B. Robinson entworfene Championship-Course war schon Austragungsort einiger internationaler Turniere und hat auch zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Nicht umsonst rangiert er unter den besten Golfplätzen in Europa. Echte Links-Löcher in den Atlantikdünen wechseln sich mit Parkland-Passagen durch hügelige Pinienhaine ab – ein Platz für jede Spielstärke.

Wer hier schon einmal abgeschlagen hat, kennt die Pflegequalität, den Blick auf den Atlantik und die vorgelagerten Berlenga-Inseln, den aufmerksamen Service. Das abwechslungsreiche Terrain sorgt für endlose Spielvarianten – tiefe Bunker, wellige Grüns und reichlich Sand entlang der Fairways inklusive. Clubhaus und Pro-Shop sind entsprechend gut ausgestattet, ebenso die Übungsanlagen: 24 Abschlagplätze (sechs überdacht), großzügige Putting- und Pitching-Greens sowie eine eigene Golfakademie.

Seit Juni 2017 gesellt sich ein zweiter Spitzenplatz hinzu: Wenige Kilometer weiter, an der Lagune von Óbidos, liegt West Cliffs Golf Links – ebenfalls unter der Leitung des Praia d'el Rey Golf & Country Club. Kaum eröffnet, räumte der Platz gleich den Titel „World's Best New Golf Course“ bei den World Golf Awards 2017 ab. Sanddünen, Pinienhaine und typische Küstenvegetation prägen das Terrain, von jedem der 18 Lö-



cher öffnet sich der Blick aufs Meer. Entworfen hat den Seaside-Links-Course Cynthia Dye – Tochter von Roy Anderson Dye, Nichte von Pete Dye – aus dem Hause Dye Design Group. Zweifellos einer der besten Plätze Portugals.



PRAIA D'EL REY MARRIOTT RESORT 5★
AMOREIRA, ÓBIDOS, PORTUGAL
WWW.PRAIA-DEL-REY.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Garten-/Golfblick inkl. Frühstück, 5 Greenfees zur Wahl für Praia d'el Rey und West Cliffs mit Transfer (andere Plätze gegen Aufpreis) und freier Zugang zum Health Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 925 EUR

ROYAL ÓBIDOS

Golf in königlicher Lage



Der aus der Feder von „Seve“ Ballesteros stammende 18-Loch-Championship-Course Royal Óbidos – es war sein letzter Entwurf, bevor der legendäre Golfer im Mai 2011 leider verstarb – liegt traumhaft oberhalb des Atlantiks und der Lagune von Óbidos, unweit der mittelalterlichen Stadt an der Silberküste. Eröffnet wurde der Platz im Jahr 2012.

Es ist vor allem seine außergewöhnliche Lage, die Royal Óbidos so besonders macht. Auf einer Gesamtlänge von 6.400 Metern präsentiert sich der Platz überaus vielseitig und abwechslungsreich. Die für seinen Architekten so charakteristische Vielfalt der einzelnen Spielbahnen wird von einem beeindruckenden Wechsel der Landschaft begleitet: Während die ersten neun Löcher spektakuläre Ausblicke auf die Lagune von Óbidos bieten, stehen die Back Nine dazu in faszinierendem Kont-

rast – hier eröffnen sich von allen Spielbahnen atemberaubende Blicke auf den Atlantischen Ozean.

Auch Loch 3 hat es in sich. An diesem 144 Meter langen Par 3 ist das Ziel ein Inselgrün, bei dem Wasser eine entscheidende Rolle spielt. Und auch im weiteren Verlauf des Platzes kommt das Element Wasser immer wieder ins Spiel. Das Highlight der Back Nine ist ohne Zweifel Loch 18, ein 490 Meter langes Par 5 mit einem herrlichen Panoramablick über den Golfplatz, das Clubhaus und den Atlantik im Hintergrund.

Royal Óbidos war ab 2020 Austragungsort der Open de Portugal. Zuletzt fand das traditionsreiche Turnier hier vom 11. bis 14. September 2025 statt.

Das moderne und großzügige Clubhaus bietet neben Pro-Shop, komfortablen Umkleiden, Lounge und zwei Bars auch das hervorragende Restaurant The Legend.

Das zum Resort gehörende Boutique-Hotel Evolutee bietet ebenfalls beste Voraussetzungen für einen hochwertigen und komfortablen Aufenthalt.

Nicht umsonst wurden Golfplatz und Hotel gemeinsam von der IAGTO (International Association of Golf Tour Operators) als „European Golf Resort of the Year 2016“ ausgezeichnet.

Zusätzlich zu den Zimmern im Hotel stehen 120 Hotel-Residences zur Verfügung, die sich zwischen dem Hotel und dem Golfplatz befinden.

Das Resort verfügt heute über drei Restaurants – im Clubhaus, im Hotel sowie die neu eröffnete Osteria – und bietet seinen Gästen und Besuchern damit eine abwechslungsreiche Auswahl an gastronomischen Möglichkeiten. Ein besonderer Vorteil von Royal Óbidos ist, dass alle wichtigen Einrichtungen und Serviceangebote des Resorts bequem zu Fuß erreichbar sind. Hotel, Residences, Golfplatz, Restaurants und weitere Einrichtungen liegen nur wenige Gehminuten voneinander entfernt, sodass Gäste ihren gesamten Aufenthalt ohne Auto oder andere Verkehrsmittel genießen können. Diese Nähe und der Komfort, den sie bietet, sind ein wesentliches Merkmal, das Royal Óbidos von den benachbarten Resorts unterscheidet.

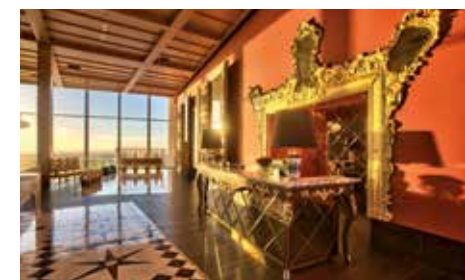


Evolutee Hotel Royal Óbidos 5★



Golf trifft Design

Nur 45 Minuten von Lissabon entfernt und direkt neben dem hübschen mittelalterlichen Dorf Óbidos tauchen Sie an der portugiesischen Atlantikküste in eine Wellness-Oase ein. Das Boutique-Hotel Evolutee bietet sich mit 36 Doppelzimmern, 2 Suiten und einer Mastersuite (alle mit Balkonen) für eine kleine Flucht zu zweit ebenso an wie für einen Familienurlaub. Direkt am von Severiano Ballesteros designten 18-Loch-Golfplatz gelegen, verfügt das 5-Sterne-Haus über ein Spa mit ayurvedisch inspirierten Massageangeboten samt Sauna, Dampfbad und Indoor-Pool sowie einen 35-m-Outdoor-Pool. Aber auch der Strand der Silberküste ist nur wenige Minuten entfernt. In der Küche des Cobalt-Restaurants kocht man bevorzugt mit saisonalen und heimischen Produkten, und auch die Weine entstammen der Region. Daneben können Sie den gesamten Komfort des Hotels auch in den Royal Óbidos Villas & Apartments genießen und sich dabei am privaten Pool selbst versorgen.



EVOLUTE E HOTEL ROYAL ÓBIDOS 5★
VAU, ÓBIDOS, PORTUGAL
WWW.EVOLUTE EHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Royal Óbidos, je 1 x Praia d'el Rey und West Cliffs, 1 x Bom Sucesso oder Campo Real).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 739 EUR

ALGARVE – ZWISCHEN GOLDENEN KLIPPEN UND BLAUEM MEER



Fotos: linke Seite: iStock.com/Caroline Brundle Bugge, rechte Seite oben: iStock.com/DOUGBERRY, Mitte: 123rf.com/sopotniccy

Viele hundert Jahre lang lag hier das Ende der Welt: Am südwestlichsten Punkt der Iberischen Halbinsel war Schluss, ehe sich portugiesische Abenteurer im 15. Jahrhundert, ausgesendet von Heinrich dem Seefahrer, aufmachten, zunächst die Küsten Afrikas, später Inseln wie die Azoren und die Kapverden zu entdecken. Und so ist es nur logisch, dass die Mauren, die im 8. Jahrhundert die Region beherrschten, ihr den Namen Al Gharb, „der Westen“, verpassten. Daraus hat sich der Name Algarve für eine Feriendestination entwickelt, die ob ihrer zahllosen Strände als eine der schönsten Europas gilt. Östlich der Hauptstadt Faro, im sogenannten Sotavento, findet man geschützte Lagunen mit Muschelbänken und Salzgärten, niedrig liegendes Marschland und lange, breite Sandstrände, wie etwa bei Monte Gordo. Die gesamte Hafflandschaft des Naturparks Ria Formosa ist ein Naturschutzgebiet, in dem 20.000 Vögel überwintern und brüten, darunter der Löffelreiher und das seltene Purpurhuhn. Von Faro aus setzen Boote Badegäste zur unbewohnten Insel Ilha de Barreta über, wo sich auf mehr als zehn Kilometern Küstenlinie ein ungestörtes Plätzchen für jeden findet. Westlich von Faro dagegen wird es erst „typisch Algarve“: steil abfallende Klippen aus rot leuchtendem Fels, gegen den die Brandung schäumt, und dazwischen versteckt liegende Badebuchten. Zu all dieser landschaftlichen Schönheit addiert sich als unschlagbares Argument für die Algarve: das Klima. Anders als im vom Atlantik geprägten Rest Portugals beginnt hier im Süden der Frühling bereits im Januar mit der Mandelblüte, und bis weit in den Spätherbst hinein herrschen noch Wassertemperaturen, die zum Baden einladen.

Und auch alle Sportbegeisterten können hier die Saison fast beliebig dehnen. Golf ist ganzjährig möglich, und zwar auf Plätzen, von denen einige als die schönsten und anspruchsvollsten in Europa gelten. Auf den Klippen von Vale do Lobo etwa liegt eines der am meisten fotografierten Löcher weltweit. Begünstigt vom milden Klima in Frühjahr und Herbst sind auch Wanderer, die im Landesinneren die 300 Kilometer der Via Algarviana oder ihre Teilstrecken erkunden. Sie führt durch Kiefern- und Korkeichenwälder sowie zwischen Mandel-, Feigen- und Olivenbäumen hindurch bis in Höhen von immerhin 900 Metern, zu denen das Monchique-Gebirge sich erhebt. Internationale Surfer-Hotspots locken um Carrapateira wie auch an zahllosen weiteren Stränden entlang der gesamten Westküste. Wer sich jenseits von Strand und Sport auf authentische Kultur und Kulinarik einlassen möchte, ist in den Küstenstädten Lagos, Tavira und Faro gut aufgehoben, um neben typischen Kunstschätzen wie den Azulejos, handgemalten Fliesen, die fischreiche Küche mit ihren schmackhaften Eintöpfen, darunter die berühmte Cataplana, zu erleben. Dieses köstliche Gericht wird übrigens im gleichnamigen muschelförmigen Kupfertopf zubereitet.

**300 Sonnentage
im Jahr machen die
Algarve zum Ganz-
jahresziel.**



Linke Seite: Sonnenaufgang über der Algarve, rechte Seite von oben: Klippen bei Sagres, Vilamoura, Parque Natural da Ria Formosa



GOLFEN MIT NAU AN DER ALGARVE

Die Algarve ist nicht nur bekannt für ihre langen Feinsandstrände, pittoresken Buchten und malerischen Ortschaften, sondern gilt ebenso als eine der besten Golfdestinationen Europas. Über 30 abwechslungsreiche Golfplätze reihen sich wie an einer Perlschnur gezogen zwischen dem westlichen und östlichen Teil der Algarve und bieten ideale Bedingungen für Golfer aller Spielstärken.

Etwa 20 Autominuten nördlich von Portimão und dem Fischerdorf Alvor, eingebettet in die unberührte und landschaftlich reizvolle Umgebung der Ausläufer des Monchique-Gebirges, liegen die beiden 18-Loch-Plätze Morgado und Álamos. Der 2003 eröffnete Morgado Golfclub war dreimal Austragungsort der „Open de Portugal“ (DP World Tour). Seine hauptsächlich flachen Fairways sowie die schottisch inspirierten Bunker verleihen dem Platz seinen Inland-Links-Charakter. Doch auch wenn der Par 73-Course mit seinen 6.399 Metern nicht allzu lang ist und seine großen Grüns gerne zum direkten Schlag an die Fahne einladen, teilen Sie Ihr Spiel gut ein. Die Back Nine werden anspruchsvoller und besonders bei Wind können die zahlreichen Bunker zur Herausforderung werden. Belohnt werden Sie in jedem Fall mit herrlichem Ausblick auf das idyllische Hinterland, geprägt von sanften Hügeln, Weinbergen und den umliegenden Seen.

2006 wurde das Resort um den Schwesterplatz Álamos ergänzt. Mit 5.640 Metern Gesamtlänge ist er kürzer als Morgado. Die 18 Bahnen des Par 71-Course verlau-

fen harmonisch durch das wellige Terrain. Korkeichen, Johannisbrot- und Olivenbäume verleihen ihm mediterranen Charme und machen ihn gleichermaßen optisch reizvoll wie strategisch herausfordernd. Álamos ist ideal für all jene Golfer, die neben dem Spiel auch die Ruhe und Schönheit der Umgebung genießen möchten. Nicht selten lassen sich gegen Abend Störche auf dem Weg zu ihren Nestern beobachten.

Morgado und Álamos ergänzen sich zu einem abwechslungsreichen Spielerlebnis. Das gemeinsame Clubhaus samt Pro-Shop sowie die exzellente Übungseinrichtung der John Seymour Golf Academy inklusive großer Driving Range und verschiedenen Chipping- und Putting-Bereichen bieten auch Trainingsgruppen ideale Voraussetzungen.

Der dritte Platz der Nau-Gruppe, die unlängst von dem US-amerikanischen Hotelkonzern Highgate übernommen wurde, befindet sich in der Nähe des Urlaubsortes Albufeira. Salgados Golf wurde bereits 1994 eröffnet und liegt inmitten eines Naturschutzgebietes, welches direkt an den gleichnamigen Strand angrenzt. Der flache, moderne Links-Course mit seinen vielen Palmen hat tropisches Flair. Hauptmerkmal des Par 72-Platzes ist zweifellos das Wasser. Nahezu jede der 18 Spielbahnen wird von Seen umgeben, was insbesondere bei Wind technisches Geschick erfordert. Anstelle einer Driving Range dient ein Trainingsnetz, dafür lädt das moderne, großzügige Clubhaus nach der Runde zu einem entspannten Drink ein.



Linke Seite und oben: Salgados Golf



Mitte: Morgado do Reguengo Resort, Álamos Course, unten: Morgado Course



Kimpton Atlantico Algarve 5★



Algarve mit Stil

Einschlafen und aufwachen zum magischen Klang rauschender Wellen: Im Kimpton Atlantico Algarve wird dieser Traum Wirklichkeit dank seiner Lage am goldenen Sandstrand von São Rafael im Süden Portugals. Das 2025 frisch renovierte Haus der Nau-Gruppe bietet Zimmer in zwei Kategorien ab 30 qm sowie gut doppelt so große Suiten mit Blick auf den Ozean oder üppige Gärten. Exquisite Materialien garantieren eine elegante, wohnliche Atmosphäre. Wenn Sie von Ausflügen zu den Golfplätzen der Nau-Hotels oder aus den nahe gelegenen Naturreservaten oder vom Gokart mit den Kids in Albufeira oder ... heimkehren, erwartet Sie eine luxuriöse Spa-Landschaft mit In- und Outdoor-Pools, Sauna und Dampfbad. Leib und Seele werden ebenfalls gestärkt in diversen Restaurants und Bars, die lokale Traditionen mit internationalem Anspruch pflegen.



KIMPTON ATLANTICO ALGARVE 5★
ALBUFEIRA, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.IHG.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Essential inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Morgado, Álamos und Salgados inkl. Shuttle (zu festgelegten Zeiten).

Auf www.1golf.eu **pro Pers. ab 1.200 EUR**

GOLFGENUSS AN DER OSTALGARVE



Die Ostalgarve (Sotavento) steht nach wie vor im Schatten der bekannteren Westalgarve mit ihren beeindruckenden Felsformationen. Dabei hat die Region zwischen dem Naturschutzgebiet der Ria Formosa bis hin zur spanischen Grenze durchaus ihre Reize. Neben der unberührten Küstenlandschaft, Ruhe und Ursprünglichkeit ist sie ein verstecktes Juwel für Golfliebhaber mit immerhin sechs unterschiedlichen Plätzen.

Knapp 50 Kilometer östlich des Flughafens Faro liegen Quinta da Ria und Quinta de Cima. Die beiden von Rocky Roqueiro entworfenen 18-Loch-Golfplätze bilden eine Oase der Ruhe. Anstelle von mit Villen gesäumten Fairways verlaufen die Bahnen der beiden 2002 eröffneten Par 72 Courses ausschließlich durch die natürliche Landschaft der Region, vorbei an uraltem Baumbestand aus Oliven-, Mandel- und Johannisbrotbäumen und bieten mitunter atemberaubende Ausblicke auf das Meer und den Strand von Cacela Velha.

Quinta da Ria ist ein relativ flacher Parkland-Course mit einer Gesamtlänge von 6.053 Metern. Breite Landeflächen, zahlreiche Seen und Bunkerhindernisse, große, dafür schnelle und undulierte Grüns gestalten den Platz in Kombination mit der oftmals starken Meeresbrise des nahegelegenen Atlantiks zu einer anspruchsvollen Herausforderung für Golfer aller Spielstärken.

Quinta de Cima wurde mit seinen 6.586 Metern als Meisterschaftsplatz konzipiert. Etwas von der Küste zurückversetzt, verlaufen seine Bahnen durch leicht hügeliges Terrain. Auch hier erfordern Wasserhindernisse und strategisch gut platzierte Bunker die richtige Schlägerwahl und ein präzises Spiel. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsmaßnahmen wurde der Platz in diesem Jahr auf Bermu-

da-Gras umgestellt. „Warm-season“-Gräser sind hitzebeständiger, wodurch bis zu 30 % Wasser eingespart und der Einsatz von Pflegemitteln reduziert werden kann.

Wie Quinta da Ria/de Cima gehört auch der an der spanischen Grenze liegende Quinta do Vale Golfclub zur DHM-Gruppe. Der anspruchsvolle 18-Loch-Platz stammt aus der Feder der spanischen Golflegende Severiano Ballesteros. Der Par 72 Course erstreckt sich über 75 Hektar hügeliges Gelände mit herrlichem Blick auf den Grenzfluss Guadiana, was ihm seinen einzigartigen Charakter verleiht. Leider konnten einige angrenzende Bauprojekte aufgrund der Weltwirtschaftskrise von 2008 nicht vollendet werden. Sieht man darüber hinweg, bietet sich eine spannende Mischung aus geschwungenen Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen und kniffligen Grüns, die ein strategisches Spiel erfordern.

Monte Rei Golf & Country Club ist der wohl prestigeträchtigste Platz der Region. Kein Geringerer als Jack Nicklaus hat mit seinem ersten „Signature Course“ an der Algarve die Grundlage für ein weiteres hochklassiges Golfprojekt in Portugal gelegt. Die Kombination aus vollendetem Design in atemberaubender Naturlandschaft, erstklassigem Service und luxuriöser Ausstattung macht Monte Rei nicht umsonst zu einem der exklusivsten Golfclubs des Landes und zu den besten Europas. Aufgrund des hügeligen Geländes und der mitunter langen Wege zwischen den einzelnen Löchern ist ein Buggy für die Runde auf dem „North Course“ obligatorisch. Die Fairways sind zwar großzügig angelegt, zahlreiche Sandbunker und Wasserhindernisse erfordern allerdings ein gut überlegtes Spiel. Eine weitere Herausforderung stellen die riesigen,



Im Uhrzeigersinn beginnend oben links: Quinta da Ria, Quinta de Cima, Quinta do Vale, Monte Rei

aber pfeilschnellen Grüns dar. Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Golferlebnis und lassen Sie sich vollends verwöhnen – Valet-Parking, Buggy-Service mit Wasser und Tees, unlimited Rangebälle und frisches Obst sind ebenso inklusive wie die Schlägerreinigung nach dem Spiel und ein personalisiertes Bag-Tag. Seit der Übernahme von Monte Rei durch Arrow Global Funds, steht er unter dem Management von dessen Tochterfirma Details. Im April 2026 wurde er geschlossen und sechs Monate lang renoviert, in enger Zusammenarbeit mit dem Team von Jack Nicklaus Design. Verbessert wurden nicht nur die Grüns, Bunker, das Bewässerungssystem und Cartwege, sondern auch die Übungseinrichtungen.

Castro Marim Golfe & Country Club und Benamor Golf runden das Golfangebot an der Ostalgarve ab.



Meer. Natur. Ruhe.

Erst vor wenigen Wochen hat das Octant Praia Verde die letzten Erweiterungsarbeiten abgeschlossen: neue Suiten mit privaten Plunge-Pools, ein neuer Adults-only-Pool und das erste hoteleigene Spa mit Innenpool, Sauna und Dampfbad.



Wenn Sie Abwechslung suchen auf mehreren Golfplätzen in einem Radius von wenigen Kilometern, sind Sie in diesem strandnahen Hotel gut aufgehoben. Die Zimmer und Suiten sind stilvoll, in natürlichen Farben gehalten und teils mit Kitchenette eingerichtet. Das Restaurant „À Terra“ bietet bodenständige mediterrane Küche vom Feinsten in heimeliger Atmosphäre. Beste lokale Produkte werden verwendet, wie Kräuter aus dem eigenen Garten, Käse und Fleisch von regionalen Produzenten oder frischester Fisch und Meeresfrüchte vom Fischmarkt. Neben Golf ist die Region ein ideales Ziel für abwechslungsreiche Erlebnisse wie Bootstouren auf dem Guadiana oder herrliche Strandwanderungen...

OCTANT
Hotels - Praia Verde



OCTANT HOTELS - PRAIA VERDE 4★
CASTRO MARIM, ALGARVE, PORTUGAL
PRAIAVERDE.OCTANTHOTELS.COM

7 Übernachtungen in einer Garden View Suite inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Quinta do Vale, 3 x Quinta da Ria oder Quinta de Cima).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 914 EUR

GOLFEN UNTER DER SONNE ZYPERNS



Fotos: Mitte: iStock.com/joisey, unten: iStock.com/peeterv

Auch im Winter noch in Europa herrlich golfen – wer möchte das nicht? Zypern, die Insel der Götter, bietet diesen Zauber. Wenn es auf dem Festland bereits fröstelt, lässt es sich auf Zypern bei um die 20 Grad immer noch bestens aushalten.

Aber auch ganzjährig lohnt die Reise. 340 Tage Sonne im Jahr und das nur dreieinhalb Stunden von Deutschland entfernt: Das lockt Sonnenanbeter, Aktivurlauber, Kulturliebhaber – auf nur 9.251 Quadratkilometern finden sich hier drei von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnete Stätten – sowie Wellnessfans und natürlich auch schlechtwettermüde Golfer auf die drittgrößte Mittelmeerinsel. Dazu ein Menschenchlag, der die Lebensfreude der Südländer charmant mit britischer Korrektheit und orientalischer Gastfreundschaft verbindet. Kein Wunder also, dass die „Insel der Götter“ als Ganzjahresziel alle Urlaubsträume wahr werden lässt. Neben dem, was die Strände und das Gebirge an sportlichen Möglichkeiten hergeben, spielt der Golfsport eine große Rolle, der Mitte der 90er Jahre von den Zyprioten als koloniales Erbe entdeckt und dann touristisch umgesetzt wurde. Und es ist nur bezeichnend, dass der

erste Golfplatz – früher Tsada, heute Minthis – in einem hochgelegenen Tal, 500 Meter über dem Meeresspiegel, oberhalb von Paphos angelegt wurde, der sich um das alte Kloster Stavros tis Minthis herumwindet. Der traditionsreiche Donald-Steel-Platz aus dem Jahr 1994 wurde von Mackenzie & Ebert überarbeitet und glänzt mit einem Inselgrün, dem einzigen auf ganz Zypern, und modernstem Clubhaus. Die vorwiegend geraden Spielbahnen, die von altem Baumbestand begleitet werden, gehen schlank auf die oftmals trickreichen Grüns zu. Dabei wird das Layout durch den natürlichen Untergrund mit Hanglagen geprägt. Für die wenigen Bunker wurde der Sand extra aus der ägyptischen Wüste herbeigeschafft. Von der Terrasse des mit viel Glas und Natursteinen designten Hauses genießt man nebst toller Küche auch den wunderschönen Blick über Grüns und Weinberge bis zum Troodos-Gebirge. Auch die Übungseinrichtungen wurden verbessert und um drei neue Übungslöcher ergänzt. Zudem steht eine TrackMan-Driving-Range zur Verfügung. Außerdem wurde Minthis, als erster Golfplatz auf Zypern überhaupt, mit der GEO-Zertifizierung (Golf Environment Organisation) ausgezeichnet.

Minthis Resort 5★



Auszeit auf Zypern

In Zyperns Südwesten empfängt seit Juni 2021 ein einzigartiges, von der Natur inspiriertes Resort seine Gäste. Inmitten geschützter Landschaft mit einem historischen Kloster aus dem 12. Jh. liegt der 18-Loch-Golfplatz, um den herum sich das Refugium



Minthis mit seinem einzigartigen Zusammenspiel aus Sport, exklusivem Essen, Naturerlebnis und Abenteuer gruppiert: 80 Luxussuiten, darunter die neuen Ezous-Suiten, mit bis zu zwei Schlafzimmern, Wohnzimmer, Küche und privaten Veranden mit atemberaubender Aussicht. Im Club-Restaurant oder im Amaracus auf der Plateia (Dorfplatz) genießen Sie lokale, mediterran inspirierte Delikatessen. Im international preisgekrönten Spa mit beheiztem 25-Meter-Innenpool, 9 Thermal Suites, Hydrotherapie, duftenden Bädern und Innenhöfen, hochmodernem Fitnessstudio und Yoga steht der Fokus auf einem ganzheitlichen Ansatz für körperliches Wohlbefinden und seelisches Gleichgewicht. Kostenfrei stehen Tennis- und Padelplätze zur Verfügung.



MINTHIS RESORT 5★
TSADA, PAPHOS, ZYPERN
WWW.MINTHISRESORT.COM

7 Übernachtungen in einer Golf Executive Suite inkl. Frühstück und 5 Greenfees (3 x Minthis, 1 x Columbia Secret Valley und 1 x Eléa Estate).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.367 EUR

Linke Seite: Minthis, rechte Seite oben: Minthis, Mitte: Ausgrabungen des antiken Kourion, unten: der Felsen der Aphrodite



Idealer Ausgangspunkt für eine Golfexkursion ist die Hafenstadt Paphos an der Südwestküste der Insel. Von dort aus ist man praktisch nur noch einen kurzen Drive zu den relevanten Golfplätzen entfernt. Das gilt auch für die Resortanlage Aphrodite Hills Resort, nahe der angeblichen Geburtsstätte Aphrodites. Hier sind 18 Löcher vorhanden, die 2002 vom renommierten Architekten Cabell Robinson erbaut wurden. Sie liegen eingebettet auf zwei Plateaus, die von einer tiefen Schlucht getrennt werden. Ein Golfcart, welches im Greenfee inkludiert ist, ist obligatorisch, da zwischen den Löchern doch weite Strecken zurückzulegen sind. Nahezu jedes Loch verspricht Panoramablicke auf das Meer, den berühmten Felsen der Göttin oder auf das Troodos-Gebirge. Die manchmal engen Fairways sind umgeben von Zypressen, Johanniskorn- und Olivenbäumen. Für Sing-

le-Handicapper großartig und atemberaubend, für die Mittelklasse eher „challenging“ ist die abenteuerliche Fahrt über steile Serpentin zu den Abschlüssen 7 und 8, die Löcher 11, 12 und 18 sind mit tiefen Bunkern und Wasserhindernissen und Abschlüssen über Schluchten und Hügel. Doch trotz der schwierigen Grüns kann man Par und Birdie schaffen, so man taktisch spielt und gerade Schläge hat. Unbestrittenes Highlight ist Loch 7, ein wahrhaft eindrucksvolles Par 3. Mit einem präzisen Abschlag gilt es, die tiefe Schlucht zu überwinden und das gegenüberliegende Grün zu erreichen. Nicht die einzige Gelegenheit, auf diesem anspruchsvollen Platz einen Ball zu verlieren. Im weiteren Verlauf schlängeln sich die Spielbahnen um das Resort, und es bieten sich phantastische Ausblicke Richtung Meer, die Stadt Paphos und in die raue Gebirgslandschaft. 2017/2018 wurde der Platz



Oben: Eléa Estate Golf Club, unten: Aphrodite Hills Golf, PGA National



Oase in Paphos

Direkt am Meer gelegen, ist das Annabelle in Paphos der Inbegriff von Luxus – umgeben von einer Atmosphäre der Ruhe und Abgeschiedenheit. Von hier aus blickt man über tropische Wassergärten auf die sanft geschwungene Küste, während sich eine mäandernde Poollandschaft mit Wasserfällen, Palmen und Blumen zu einer beinahe zauberhaften Kulisse formt. Seit jeher steht das 5-Sterne-Haus für die Idee zyprischer Gastfreundschaft. Highlight ist der Rooftop-Indoor-Pool mit Panoramafenstern, daneben Bar und Restaurant Ouranos, benannt nach dem griechischen Gott des Himmels. Mit kolonialem Charme, einheimischer Handwerkskunst und zeitgenössischem Touch überzeugen die Zimmer, alle mit Balkon oder Terrasse und

Marmorbad. Kulinarisch verwöhnen vier Restaurants – von traditionellen Meze bis zur mediterranen Fusion-Küche. Und für Sportler gilt: 15 bis 45 Minuten entfernt warten gleich fünf 18-Loch-Golfplätze auf die nächste Runde.



Annabelle

LIFESTYLE

Preferred
HOTELS & RESORTS



ANNABELLE 5★
PAPHOS, ZYPERN
WWW.ANNABELLE.COM.CY

7 Übernachtungen im DZ Inland View inkl. Frühstück und 5 Greenfees (4 x zur Wahl aus Columbia Secret Valley, Eléa und Minthis und 1 x zur Wahl aus Aphrodite Hills und Limassol Greens).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.034 EUR



Design am Meer

Versteckt und geschützt in einem über drei Hektar großen exotischen Garten mit Meerzugang liegt das 5-Sterne-Hotel Almyra – direkt an der touristischen Meile im zyprischen Paphos. Als Schwesterhotel der renommierten Thanos Hotels Anassa und Annabelle gibt sich das trendige Almyra stilvoll und zwanglos zugleich, modern und angenehm unprätentiös. Das Interieur ist in strahlendem Weiß gehalten, ergänzt um helle Blautöne und warme Holzak-



zente. Besonders empfehlenswert sind die einstöckigen „Kyma-Suiten“ in privilegierter Lage: Sie verfügen über gleich zwei Terrassen mit einzigartigem Blick über den Hafen. Kulinarisch zeigt sich das Almyra mit vier Restaurants vielseitig, allen voran das Hauptrestaurant „Mosaics“. Wer zur Ruhe kommen möchte, findet sie im luxuriösen Almyra-Spa: Ein Innenpool und ein endlos wirkender Außenpool, dazu verschiedene Saunen und Dampfbäder, lassen keine Wohlfühlwünsche offen.

ALMYRA

A MEMBER OF DESIGN HOTELS



ALMYRA 5★
PAPHOS, ZYPERN
WWW.ALMYRA.COM

7 Übernachtungen im DZ Inland View inkl. Frühstück und 5 Greenfees (4 x zur Wahl aus Columbia Secret Valley, Eléa und Minthis und 1 x zur Wahl aus Aphrodite Hills und Limassol Greens).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.019 EUR



einer 2,5 Mio. Euro teuren Komplett-Modernisierung unterzogen. Investiert wurde vor allem in neu angelegte Greens und Bunker, und auch das Clubhaus wurde umgebaut. Im Sommer 2023 wurde das Aphrodite Hills-Portfolio zusätzlich um einen 6-Loch-Par-3-Platz erweitert, den PGA National Academy Course. Das herausfordernde Layout stammt wieder von Cabell Robinson. Sein Ziel war es, Golfer der gesamten Bandbreite an kurzen Schlägen auszusetzen. Sehr stolz ist man im Aphrodite Hills Resort auf eine ganz besondere Anerkennung: Aphrodite Hills Golf ist PGA National Cyprus.

In einem benachbarten Tal, das im Sonnenlicht mit seiner Felsfärbung an Arizona erinnert, befinden sich die 18 Löcher von Columbia Secret Valley Golf, der 1996 eröffnet wurde. Schon die Auffahrt durch eine Allee von bunt blühenden Bougainvilleas, ehrwürdigen Zypressen und antiken Steinmauern lässt die Erwartungen hochschnellen. Hier ist Nomen auch gleich Omen, denn die 18 Spielbahnen liegen in einem Tal, welches vom Hochland bis hin zur Küste abwechslungsreiche Fairways präsentiert. Durch die naturbedingten Vorgaben zeigen sich die Spielflächen vorwiegend gerade, wenn auch mit starken Ondulierungen und so mancher Hanglage. Auf der Runde warten fünf Par 3-Löcher, die allesamt gemäß Vorgabe zu lösen sind. Die zweiten Neun ermöglichen durch die installierten Flutlichtmasten auch eine Rundenvollendung bei späten Abschlagszeiten. Der 5.700 Meter lange Par-71-Platz wird ergänzt durch eine moderne Driving

Range mit 22 überdachten Abschlagplätzen, große Putting-, Chipping- und Pitching-Grüns sowie eine 3-Loch-Schleife mit Flutlicht. Darüber hinaus steht natürlich auch ein elegantes Clubhaus zur Verfügung, das innen vor allem in Holz und Naturstein gehalten ist und von dessen zwei Balkonen man herrliche Blicke über das Tal hat.

Zwischendurch empfiehlt sich ein Ausflug ins benachbarte Hochland, dort wartet unweit des Spielortes das ursprüngliche Bergdorf Omodos. Weißgetünchte Häuschen umschließen den Mittelpunkt des Dorfes, das Kloster Timiou Stavrou (Heiligkreuz). Der Überlieferung nach soll sich im Inneren des Klosters ein Splitter vom Kreuz Jesu befinden. Wem es nach mehr Kultur dürstet, dem sei die Ausgrabungsstätte der antiken Stadt Paphos, mit den Überresten alter römischer Villen aus dem 2. bis 4. Jahrhundert n. Chr. empfohlen. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe überzeugt mit seinen einmaligen Bodenmosaiken.

Kommen wir nun zum Meisterwerk von Sir Nick Faldo auf der Insel, dem Eléa Golf Club. Nur vier Kilometer von Paphos entfernt, hat der Brite mit Eléa eine Art Desert-Golfcourse in die bizarre Steinwüste nicht weit von der Küste gesetzt, der bereits nach seiner Eröffnung mit Auszeichnungen geradezu überhäuft wurde. Die 18 Löcher, umsäumt von unzähligen Oliven- und Johanniskrautbäumen, liegen eingebettet in die wunderschöne mediterrane Naturlandschaft und bieten großartige Blicke auf das Mittelmeer. Die großzügigen, breiten Fairways sind teilweise mit tiefen Topfbunkern

à la Nick Faldo übersät, und die steife Brise vom Meer her macht zusätzlich manchmal Probleme. Trotzdem – mit taktischen Schlägen kann man auch auf diesem Par 71-Platz gut scoren. Wenn nicht, dann stehen mit der 300 Meter langen Driving Range, einem Putting- und Chipping-Green sowie der Golfakademie genug Möglichkeiten zum Üben bereit. Ein ordentliches Stück Arbeit bedeutet die 12. Bahn: Das Par 5 mit 561 Metern und leichtem Dogleg nach rechts zählt zu den längsten Spielbahnen der Insel. Oberhalb des Platzes thront das imposante und luxuriöse Clubhaus mit seinem ausgezeichneten Restaurant und fünf Terrassen. Die Unterschiedlichkeit der Golfplätze an den differenzierten Standorten kann symbolhaft für die ganze Insel dienen, die für Vielfalt bei gleichzeitig großer Gastfreundschaft bekannt ist.

Der jüngste Platz auf Zypern ist der vom renommierten Golfarchitekten Cabell Robinson designte Championship Course Limassol Greens, der sich am südwestlichen Rand der Stadt Limassol befindet, direkt neben dem größten Salzsee der Insel. Eröffnet wurde er im Herbst 2025. Der 6.404 Meter lange Course liegt in einer natürlichen Umgebung mit einer Vielzahl von Teichen, Oliven- und Johanniskrautbäumen und bietet großzügige Fairways, wellige Grüns und herausfordernde Topfbunker. Er ergänzt das golferische Angebot der Insel wunderbar.



Linke Seite: Columbia Secret Valley Golf,
unten links: Limassol Greens



Ein Traumresort

Auf Zypern setzt seit jeher ein Hotel Maßstäbe in der Luxushotellerie: das Columbia Beach Resort, direkt an der malerischen Bucht von Pissouri gelegen. Die großzügige, ruhige Anlage erinnert an ein zypriotisches Dorf, in dem Erholung, Komfort und exzellenter Service großgeschrieben werden. Eine weitläufige Terrasse am Lagunenpool, eine Piazza mit Taverne, eine mediterrane Gartenanlage sowie der palmengesäumte Strand prägen das Bild. Die Gäste erwarten 169 hervorragend ausgestattete Suiten in verschiedenen Größen. Die Kategorien reichen von großzügigen Junior- und Executive-Suiten bis hin zu den Eagle's Nest Executive Suites, teils mit eigenem Plunge-Pool oder Pool. In vier exquisiten Restaurants genießen Gäste eine vielfältige Küche; sieben Bars sorgen zusätzlich für Abwechslung (teilweise saisonal geöffnet). Entspannung auf höchstem Niveau bietet das Hébe Spa mit Indoorpool, Sauna, Dampfbad und Jacuzzi.



COLUMBIA BEACH RESORT 5★
PISSOURI, ZYPERN
WWW.COLUMBIARESORT.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Poolblick,
4 Abendessen (3-Gang-Menü) und 4 Greenfees (je 1 x
Aphrodite Hills, Secret Valley, Minthis und Elea).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.500 EUR

MARRAKESCH – GOLFEN VOR DER KULISSE DES ATLAS



Fotos: rechte Seite oben: iStock.com/Pavliha, Mitte: iStock.com/Eloi_Omella

Marokko, das ist eine Oase der Farben, ein Land der Empfindungen, der sinnlichen Wahrnehmungen, der Düfte, des Wohlgeschmacks, ein Reich, dessen Name Gastfreundschaft ist. Ausgangspunkt vieler Marokko-Reisen ist Marrakesch. Schon der Name klingt wie eine Verheißung aus den Geschichten von Tausendund-einer Nacht! Die „rote Stadt“ im Süden Marokkos, eine der vier Königsstädte und zeitweilige Hauptstadt des Landes, blickt auf eine fast 1000-jährige Geschichte zurück. Und vereint dabei in bestechender Manier Tradition und Moderne. Die Medina mit ihren Riads, atriumartig um Innenhöfe gebauten Palästen – als touristisches Wohnern ein Muss! –, und engen Gassen beherbergt die traditionellen Souks, berühmte Architekturdenkmäler und die von der Almohaden-Dynastie im 12. Jahrhundert angelegten Menara-Gärten. Im Sonnenuntergang glühen die rosafarbenen Lehmmauern zwischen Ocker und einem tiefen Rot.

Daneben gibt es jedoch auch das moderne Marrakesch – immerhin hat sich die Bevölkerungszahl seit den 1950ern vervierfacht und liegt bei über einer Million –, die Viertel Gueliz und Hivernage, die mit modernster Infrastruktur, luft- und lichtdurchfluteten Alleen sowie namhaften internationalen Modelabels fürs Shopping-Erlebnis jenseits der Feilscherei in den Souks einladen. Doch den einzigartigen Zauber der Stadt machen natürlich eher die althergebrachten Traditionen aus. Exotische Düfte ziehen über den Djemaa el Fna, den berühmtesten Platz, und auch fürs Auge ist alles geboten: Tücher in allen Farben, vor Ort gegerbte, handschuhweiche Lederwaren, Lampen im typisch marokkanischen Stil, Kupfergeschirr, Teppiche, Gewürze, Süßigkeiten locken als Souvenirs mit Mehrwert, weil schon das Einkaufen so viel Freude bereitet. Denn drum herum prägen Geschichtenerzähler, Schlangenbeschwörer, Affenhalter und Wahrsager die Atmosphäre. Und der gastfreundliche Teehändler lädt Sie auch gern auf ein Gläschen seines köstlichen Minztees ein.

Aber auch kulturell hat die Stadt, die schon in den 1960er Jahren internationale Künstler und ihre Mäzene anzog, viel zu bieten. So ist die Koutoubia-Moschee aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem 77 Meter hohen Minarett nicht nur als Wahrzeichen der Stadt einen Besuch wert. Das berühmte archäologische Museum ist nur ein Highlight in einer reichen Museenlandschaft. Und dann die Gärten! Seit 1924 existiert der Jardin Majorelle mit seinen kobaltblauen Bauten, der später von Yves Saint Laurent gekauft wurde und nun durch das neue Museum zur Kunst des Couturiers ergänzt wird. Vor den Toren der Stadt lädt zudem seit 2016 der Skulpturengarten des Universalkünstlers André Heller zum Besuch ein. Und überhaupt vor den Toren ... Sport treiben kann man auch vortrefflich hier: Bis auf 3.200 Meter Höhe erstrecken sich die Skistationen im nahe gelegenen Hohen Atlas, und auch Wanderer und Kletterer finden ihr Glück sowie natürlich auch Golfer.

Golf hat in Marokko eine lange Tradition. Bereits seit 1927 wird in Marrakesch auf dem Royal Golf Marrakech gespielt. Bis heute genießt der Golfsport die besondere Förderung des Königshauses. Doch seitdem ist viel pas-



Linke Seite: Assoufid Golf Club,
oben: der Djemaa el Fna-Platz in Marrakesch



Mitte: Marrakesch mit dem Atlas im Hintergrund,
unten: Royal Golf Marrakech





Von oben: Fairmont Royal Palm Marrakech Golf & Country Club, Akenza Golf Club, PalmGolf Marrakech Ourika

siert, weitere Plätze kamen hinzu. Und mit über einem Dutzend Golfplätzen ist Marrakesch, die Stadt am Fuße des Atlasgebirges, ohne Zweifel das Golfzentrum Marokkos.

Neben dem Royal Golf Marrakech, auf dem schon Churchill und Eisenhower gespielt haben, entstand 1995 das Amelkis Golf Resort nach dem Entwurf von Cabell B. Robinson, der bei der Planung den welligen Boden und die roten Erdhügel miteinbezogen hat. Der Platz ist relativ schwierig und technisch zu spielen und ähnelt mehr einem amerikanischen Platz mit ziemlich breiten Fairways. Bereits ein Klassiker ist der Golf Club Palmeraie, der schon Austragungsort zahlreicher nationaler und internationaler Golfturniere war und von keinem Geringeren als Robert Trent Jones Sr. konzipiert wurde. Sie spielen zwischen Zypressen, Palmen und Olivenbäumen und bewundern das ferne Atlasgebirge. Doch der Par 72-Course ist nicht so einfach, wie er nach den ersten beiden Löchern zu sein scheint. Die Grüns sind sehr hart und unduliert und so manche Palme stellt sich Ihnen in den Weg sowie viel Wasser. Das schwerste Loch ist die 9 mit Dogleg und Wasser am Grün. Die längste Bahn ist mit 514 Metern die 12. Die Bunker im Winkel des Doglegs sind nicht einfach zu überwinden, jedoch erwarten Sie wieder fantastische Ausblicke auf das Atlas-Massiv. Eine Entwicklung aus jüngerer Zeit ist der 18-Loch-Championship-Course des Samanah Country Club, Teil des gleichnamigen exklusiven fast 300 Hektar großen Resorts. Die Planung stammt aus dem Hause Jack Nicklaus Design. Auf dem 6.800 Meter langen Desert-Style-Platz trifft man auf erstaunlich viel Wasser. Das 2.000 Quadratmeter große Clubhaus mit Bar, Lounge und Restaurant lässt keine Wünsche offen.

2010 wurde das Al Maaden Golf Resort eröffnet. Der 18-Lochplatz, designt von Kyle Phillips, ist mit seinem abwechslungsreichen Design für alle Spielstufen geeignet. Palmen, Zypressen und Mandelbäume säumen den Platz. Die 18 Löcher des 2014 eröffneten Assoufid Golf Club wurden vom schottischen Golf-Pro Niall Cameron auf leicht hügeligem Terrain entworfen. Idyllisch liegt der Platz vor der majestätischen Kulisse des Atlasgebirges, gesäumt von Dattelpalmen, Kakteen und Olivenbäumen. Er ist lediglich zehn Kilometer von Marrakeschs Medina entfernt. Ebenfalls 2014 eröffnet wurde The Montgomerie Marrakech. Der berühmte Brite Colin Montgomerie schuf hier auf einer Fläche von 63 Hektar, in erstaunlich zentraler Lage, direkt an Marrakeschs Avenue Mohammed VI, einen Platz mit tollen Blicken auf Atlas und die Koutoubia, Marrakeschs größte Moschee.

Dann ist da noch der Platz des Fairmont Royal Palm Marrakech Golf & Country Club, der sich entlang des Ghord's Wadi Flusses im Süden der Stadt erstreckt, rund zwölf Kilometer von den alten Stadtmauern entfernt. Der Golfplatz bietet eine einzigartige Kombination aus Luxus und nachhaltiger Entwicklung, vor allem, was die Bewässerung betrifft. Gesäumt von einheimischer Vegetation aus Bougainvilleas, Oleander und Hibiskussträuchern, ist der Golfplatz von kräftigen Farben durchzogen, die einen Gegensatz zu den silbernen jahrhundertalten Olivenbäumen bilden.

Oase der Ruhe

Im Herzen von Marrakesch, fußläufig zum berühmten Djemaa el Fna mit ihren Gauklern und Schlangenbeschwörern, Restaurants und Verkaufsständen, liegt eine unvermutete Oase der Ruhe, das Hotel Le Naoura. Das 5-Sterne-Haus der renommierten französischen Barrière-Gruppe wurde vom Starchitectur Pascal Desprez gestaltet und vereint in schönster Opulenz marokkanisches Flair mit französischem Luxus. Neben 78 großzügigen Zimmern mit mindestens 46 qm Größe bietet es sieben Suiten von 125 bis 250 qm und auch 26 Riads, typisch marokkanische Atriumhäuser, mit bis zu sechs Schlafzimmern, sodass größere Familien oder Freundeskreise sich um einen jeweils eigenen Pool versammeln und ihre Ferien in optimaler Privatsphäre genießen können. Einen Blick auf den beheizbaren, ganzjährig nutzbaren großen Pool haben Sie im Übrigen von den Terrassen aller Räume. Seit Mai 2026 ist das Le Naoura neuer Standort der berühmten, aus Monte-Carlo stammenden Beefbar, zudem locken das Le Wardya mit landestypischen Spezialitäten und die Nuphar Bar mit einer erlesenen Auswahl an Weinen und Cocktails. Insbesondere Freunde des Golfsports werden sich im Le Naoura wohlfühlen, bietet das Hotel doch alle Services rund um den Sport mit dem kleinen Ball. Für weitere Freizeitak-



tivitäten bietet sich die ebenfalls in unmittelbarer Nähe gelegene Medina zum Shoppen an, für abenteuerliches Feilschen um Gewürzspezialitäten begeben Sie sich einen Katzensprung entfernt in die von Duftschwaden erfüllten Souks. Und auch ein Ausflug zu Yves Saint Laurents berühmtem Jardin Majorelle nebst dem Museum, das dem Werk des Modeschöpfers gewidmet ist, ist ein Muss. Nach sportlichen Aktivitäten und anregenden Exkursionen in die landestypische Kultur finden Sie Entspannung bei exklusiven marokkanischen Schönheitsritualen im Spa, wenn Sie bei Massagen mit aromatischen Ölen in Träume aus Tausendundeiner Nacht versinken.





**HOTEL & RYADS BARRIÈRE
LE NAOURA**
MARRAKECH





HÔTEL & RYADS BARRIÈRE LE NAOURA 5★
MARRAKESCH, MAROKKO
WWW.HOTELSBARRIERE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 5 GFs zur Wahl für Samanah, Assoufid, Montgomerie, Amelkis, Al Maaden, Royal, Palm Ourika u.a. und Transfers (Flughafen und Golf).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1.727 EUR

MAURITIUS IM INDISCHEN OZEAN – EIN STÜCK VOM PARADIES

Ein Einheimischer erzählte Mark Twain einst, Mauritius sei vor dem Paradies entstanden. Und als das Paradies dann erschaffen wurde, war es eine Kopie der Insel. Mit Traumurlaub ist also zu rechnen, wenn Sie in den Indischen Ozean aufbrechen, um dieses Ziel zu erkunden. Elf Flugstunden liegt es von Mitteleuropa entfernt, doch die meisten Flüge gehen bequem über Nacht und ein Jetlag droht kaum, da die Zeitverschiebung nur drei Stunden beträgt. Rund ums Jahr ist auf der Insel mit angenehmen Temperaturen zu rechnen, und an mehr



Linke Seite: Strand auf der Île Plate nördlich von Mauritius, oben: die siebenfarbige Erde bei Chamarel im Südwesten der Insel



Mitte: der Tamarin-Fluss im Südwesten der Insel, unten: die Wasserfälle von Chamarel



Foto: iStock.com/Thomas Fluegge

Wo Traumstrände auf Vulkanland- schaften und Ko- rallenriffe treffen.

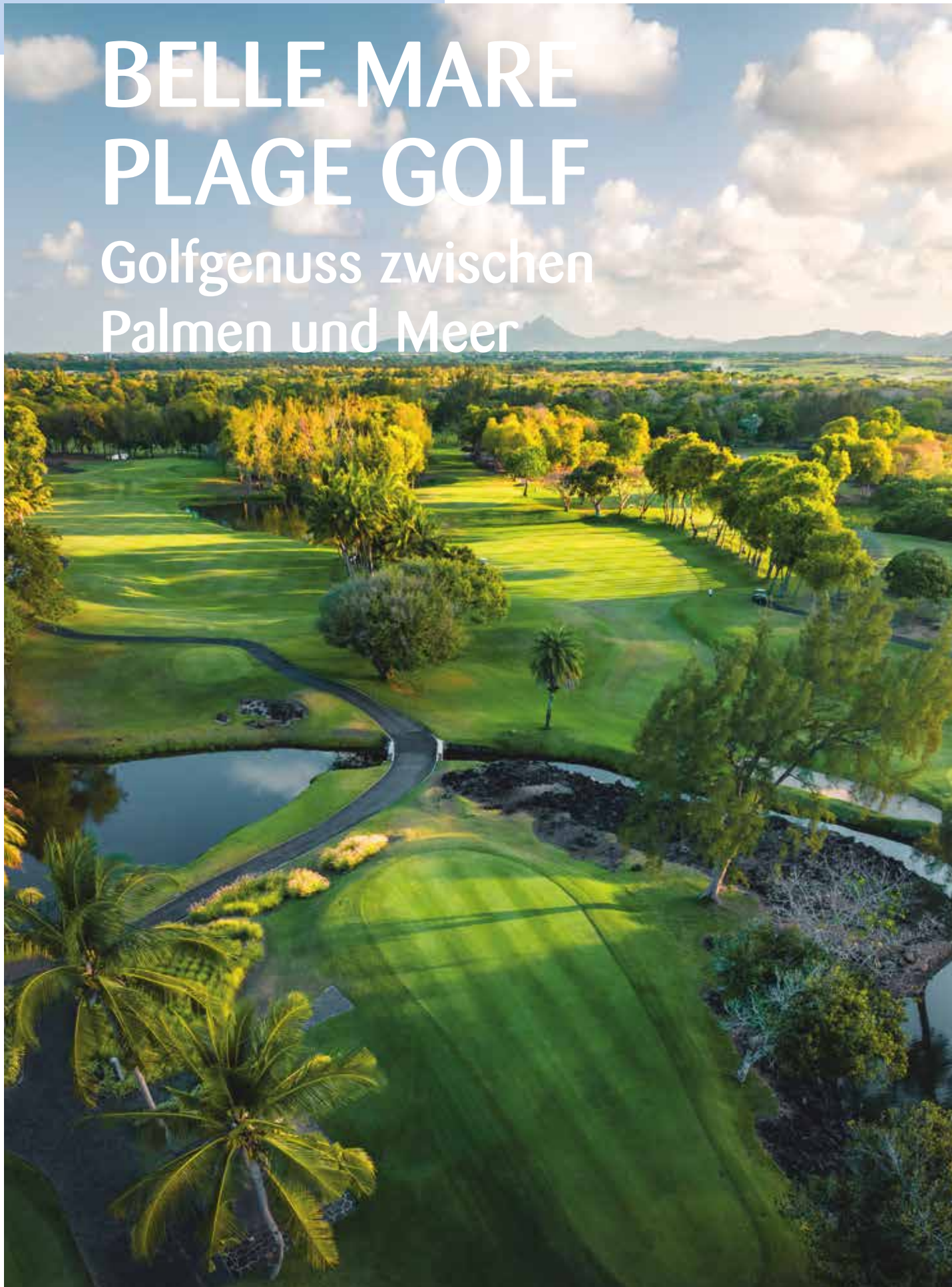
als 300 Tagen scheint zuverlässig die Sonne. Der „Winter“ auf der Südhalbkugel, zwischen Mai und Oktober, äußert sich nur in der Form, dass es an der Küste 23 statt 29 Grad hat. Auch bläst ein konstanter Süd-Südost-Wind, den besonders Kiter und Surfer zu schätzen wissen. Die 330 Kilometer Küstenlinie sind von sanft abfallenden Sandstränden umgeben. Und innerhalb des Korallenriffs, das sich ringförmig um die Insel schließt, ist das Wasser von leuchtendem Türkis. Das Riff lockt besonders zwischen November und April Taucher an: In 30 Zentren ist für Anfänger wie für Erfahrene alles geboten, von Papageienfischen in Gunner's Quoin bis zum Hammerhai in den Tiefen um Whale Rock. Zudem liegt das Riff so nah an der Küste, dass die Bootsfahrtzeit 20 Minuten kaum je überschreitet. Dabei sind die Mauritaner vorbildlich im ökologischen Tourismus und achten sorgfältig auf den Erhalt ihrer Natur. Ökologisch geprägte Angebote finden sich auch im sehr sehenswerten grünen Inneren der Insel, wo bei Wanderungen, etwa durch den Black River Gorges National Park, einzigartige Wasserfälle, seltene Vögel, Affen, Riesenschildkröten und andere Tierarten erkundet werden können.

**Mauritius bietet
6.574 Hektar
Nationalpark und
273 endemische
Pflanzenarten.**

Auch das kulturelle Leben lohnt sich zu erforschen: portugiesische, holländische, französische und britische Kolonialherren haben Spuren hinterlassen. Nach dem Ende der Sklaverei im 19. Jahrhundert wanderten Inder und Chinesen als Arbeitskräfte ein, und die Nachkommen all dieser ethnischen Gruppen leben heute in einem friedlichen Mix unterschiedlichster kultureller Einflüsse. Spannende kulinarische und musikalische Erlebnisse warten also auf den Besucher. Und da er in nur zwei Stunden Fahrzeit jeden Punkt der Insel erreicht, sich dabei auf ein breites Angebot an Mietwagen oder -roller, Taxis oder Bussen sowie auf ein dichtes Netz von Unterkünften unterschiedlichster Couleur, aber mit garantiert exzellentem Service verlassen kann, fällt es auch ganz leicht, sich hier umzusehen – einfach paradiesisch, oder?

BELLE MARE PLAGE GOLF

Golfgenuss zwischen Palmen und Meer



Tropischer Luxus

An der ruhigen Ostküste von Mauritius erwartet Sie eine paradiesische Feriendestination: Das Luxusresort Constance Belle Mare Plage begeistert mit einem zwei Kilometer langen, ultrafeinen weißen Sandstrand, dem ein Korallenriff im türkisblauen Indischen Ozean vorgelegt ist. Bei den Unterkünften reicht die Auswahl von 45 Quadratmeter großen Prestige Rooms, wahlweise mit Meerblick, bis hin zur luxuriösen Pool- oder Presidential Villa mit Butler-Service, privatem Pool und eigenem Garten. Nach ausgedehnten Aktivitäten unter dem meist strahlend blauen Himmel – vom Schnorcheln und Tauchen bis zur Golfrunde auf einem der beiden 18-Loch-Plätze – sorgt das Spa für wohltuende Entspannung. Abends locken acht Restaurants mit kulinarischer Vielfalt. Ein Ort, an dem sich Erholung, Sport und Genuss auf höchstem Niveau verbinden.



Das Constance Belle Mare Plage bietet alles, was es zu einem perfekten Ziel für Strandliebhaber macht. Doch auch bei Golfern steht das Resort hoch im Kurs: Sie erwarten gleich zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze – „The Legend“ und „The Links“ – inmitten eines rund 140 Hektar großen, privaten Naturpark. Beide Courses verbinden sportliche Herausforderung mit der tropischen Kulisse der Ostküste von Mauritius und spektakulären Ausblicken auf Lagune und Indischen Ozean.

Der ältere der beiden, „The Legend“, wurde 1994 eröffnet und vom südafrikanischen Golfpro Hugh Baiocchi entworfen. Der 6.014 Meter lange Par-72-Platz führt durch dichte Wälder und entlang der Lagune. Wasserhindernisse und üppige Vegetation sorgen für zusätzliche Herausforderungen, während sich immer wieder eindrucksvolle Ausblicke eröffnen. Das Signature Hole ist die 17, ein Par 3 über eine Küstenbucht, das Präzision und Nervenstärke verlangt, zugleich aber mit einem spektakulären Blick über die Lagune belohnt.

Aufgrund des Erfolges von „The Legend“ eröffnete das Resort 2002 mit „The Links“ einen zweiten Championship-Course. Entworfen von Rodney Wright und Peter Alliss, misst der Par-71-Platz 5.942 Meter und präsentiert sich etwas offener als sein älterer Bruder. Weite Panoramablicke, Wasserhindernisse, Doglegs und erhöhte Grüns machen die Runde abwechslungsreich und anspruchsvoll. Ergänzt wird das Angebot durch ein separates Übungs-Fairway und eine Golfakademie mit professionellem Unterricht.

So bieten „The Legend“ und „The Links“ zwei ganz unterschiedliche, aber gleichermaßen reizvolle Golferlebnisse – eingebettet in die tropische Natur und die traumhafte Landschaft von Mauritius.



Linke Seite: The Legend, rechts: The Links



CONSTANCE BELLE MARE PLAGE 5★
POSTE DE FLACQ, MAURITIUS
WWW.CONSTANCEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Prestige inklusive Halbpension und unlimited Greenfees auf den beiden Plätzen von Belle Mare Plage Golf (2 Startzeiten im Voraus, die weiteren vor Ort).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.147 EUR

ZWEI BENACHBARTEN MEISTERWERKE Anahita und Ile aux Cerfs



Ein ganz besonderes golferisches Highlight auf Mauritius ist der Championship Course auf der Ile aux Cerfs, der sich über 38 Hektar auf der wunderschönen, vorgelagerten Insel erstreckt. Nach nur fünfminütiger Bootsfahrt vom Festland stehen Sie auf einem Platz, der Natur- und Sportlerlebnis auf besondere Weise verbindet. Verantwortlich für die Planung: kein Geringerer als Golf-Legende Bernhard Langer. Natürliche, hügelige Topographie, vulkanische Felsen, Seen und Schluchten sowie großartige Ausblicke auf den Indischen Ozean und eine Vielzahl tropischer Bäume und Pflanzen prägen den Platz. Vier Abschlagmöglichkeiten bei jedem Loch garantieren ein abwechslungsreiches Spiel, und die Handschrift des bekannten Sportlers zeigt sich deutlich in der Spielweise, die auf dem Grün zum Erfolg führt: Strategische, disziplinierte Schläge – ganz die Spielphilosophie, die Langer selbst über Jahre auszeichnete – helfen, die Herausforderungen des Areals zu meistern. Gleichzeitig ist der Platz auch für Hobbygolfer gut bespielbar. Besonderes Augenmerk wurde beim Bau auf den Umweltschutz gelegt: Die Mangrovenwälder im Westen der Insel blieben völlig unberührt. In unmittelbarer Nachbarschaft, allerdings am Festland, liegt ein weiterer Top-Course: der 18-Loch-Course des Anahita Golf Club, designt von Golfikone Ernie Els. Der 2008 eröffnete, 6.828 Meter lange Platz schlängelt sich durch üppig-tropische Vegetation, gesäumt von prachtvollen Villen. Breite Fairways, sechs verschiedene Abschläge, anspruchsvolles Layout und erstklassiger Service versprechen Golfvergnügen pur – seine internationale Klasse hat der Platz nicht zuletzt bewiesen,

als er 2016 und 2018 Austragungsort der AfrAsia Bank Mauritius Open war. Sechs Löcher verlaufen direkt am Meer, besonders die Löcher 16, 17 und 18 bieten atemberaubende Ausblicke auf die türkisblaue Lagune und die Ile aux Cerfs. Zur Anlage gehört zudem eine hervorragende Golf Academy, geleitet von Thomas Levet, der sechs Titel auf der DP World Tour gewonnen hat, darunter die Open de France 2011.



Oben: Anahita Golf Club, unten: Ile aux Cerfs Golf Club

Endlos Strand, endlos Urlaub

Am bekannten langen feinen Sandstrand von Belle Mare an der unberührten Ostküste von Mauritius liegt das elegante und vitale Beach & Lifestyle Hotel Long Beach. Hier erleben Gäste eine einzigartige Atmosphäre aus Architektur, Kulinarik, Musik, Kunst, Wellness und Sport. Die insgesamt 255 Zimmer des Resorts präsentieren sich mit einem durchdachten Designmix aus Moderne und lockerem Beachfeeling und bieten den ultimativen Zufluchtsort, eingebettet in einen wunderschönen tropischen Garten oder direkt am kilometerlangen Sandstrand. Kulinarische Vielfalt bietet das Dine-Around-Konzept mit insgesamt fünf Restaurants, die auch jeden Feinschmecker verwöhnen, darunter die Fusionsküche im Restaurant Hasu, die exotische japanische Küche im Restaurant Hasu, die exotische japanische Küche im Restaurant Hasu.

Im exklusiven Glow Spa können sich die Gäste verwöhnen lassen und neue Kraft schöpfen, z. B. bei einer speziellen Massage, die die vom Spiel beanspruchte Muskulatur lockert. Im Sportzentrum des Long Beach Resorts trifft man sich zum Volley- oder Fußball, zum Workout mit Per-



sonal Trainer, Pop-up Fitness oder Wassersport. Die Kleinen finden im Kids- und Teens-Club schnell neue Freunde. Besonders Golferherzen schlagen im Long Beach Mauritius höher: Mit dem Ile aux Cerfs Golf Course und dem Anahita Golf Course können gleich zwei ganz hervorragende 18-Loch-Championship-Golfplätze kostenfrei bespielt werden. Und sogar die Transfers sind hierbei inklusive!



LONG BEACH MAURITIUS 5★
BELLE MARE, MAURITIUS
WWW.LONGBEACHMAURITIUS.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inkl. Halbpension und täglich kostenfreies Greenfee im Ile aux Cerfs Golf Club oder Anahita Golf Club Mauritius mit Transfer.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.226 EUR

PREISGEKRÖNTES GOLFJUWEL

Der Heritage Golf Club in Bel Ombre



Der Heritage Golf Club liegt im Süden von Mauritius, eingebettet in die 2.500 Hektar große Domaine de Bel Ombre. Sein vielfach ausgezeichnete Le Château Golf Course wurde bei den World Golf Awards bereits neunmal in Folge – zuletzt 2023 – zum besten Platz im Indischen Ozean gekürt, ehe der Titel 2025 an den club-eigenen Schwesterplatz La Réserve überging. Der Platz vereint golferische Höhepunkte mit sensationellen Blicken auf den Ozean und ist zudem angenehm sportlich zu spielen. Sorgfältig hat ihn Peter Matkovich – seines Zeichens 2024 zum „Golf Course Designer of the Year“ gekürt – in die üppige Landschaft eingebettet. Je nachdem, von welcher der fünf Abschlagboxen des 18-Loch-Cham-

Neunmal in Folge wurde der Le Château Course zum besten Platz im Indischen Ozean gekürt.

pionship-Course (von Gold: 6.498 Meter, Par 72) gespielt wird, bietet sich dem Golfer ein stets neues Erlebnis. Gleich bleibt dabei das allgegenwärtige, typische Inselflair, mit Vulkangebirge im Hintergrund und Meerblicken von vielen Löchern aus. Tricky sind die beiden Flüsse, die den Platz kreuzen, dazu zahlreiche, teils großflächige Wasserhindernisse, vor allem im flacheren Teil der Anlage. Das Sahnehäubchen an sportlicher Herausforderung bietet sich, wenn der Wind bläst – dann sollte auf jeden Fall ein Cart genommen werden (ohnehin empfehlenswert), denn der stellenweise hügelige Platz wird dann zusätzlich zur körperlichen Herausforderung. Für Einsteiger, die zunächst die sanftere Variante suchen, gibt es neben dem Meisterschaftsplatz einen separaten 9-Loch-Par-3-Platz mitten im „großen Bruder“. Auch die zugehörige Golfzoo Leadbetter Academy, die erste ihrer Art im Indischen Ozean, eignet sich hervor-

Im Uhrzeigersinn beginnend links oben: La Réserve Golf Links Course, das Clubhaus von La Réserve Golf Links, Blick über die Domaine de Bel Ombre

ragend, um am eigenen Schwung zu feilen oder das Handicap zu verbessern. Abgerundet wird das Erlebnis durch das luxuriöse Clubhaus mit Bar, Restaurant samt großzügiger Terrasse und Pro-Shop. Im Dezember 2023 folgte der zweite Platz des Heritage Golf Club: La Réserve Golf Links, der erste und bislang einzige Links-Platz im Indischen Ozean. Auch dieses Layout trägt die Handschrift von Peter Matkovich – entstanden in Kooperation mit dem südafrikanischen Open-Champion Louis Oosthuizen. Von jedem einzelnen Loch aus bieten sich Panoramablicke auf Ozean und Küste, soweit das Auge reicht. Behutsam wurde der Platz entlang eines UNESCO-Biosphärenreservats in die Natur integriert: Ehemalige Zuckerrohrfelder wurden mit einheimischen Gräsern bepflanzt, um die





ökologische Vielfalt zu fördern. La Réserve ist zudem der einzige Platz in Afrika, der bereits ab Baubeginn GEO-zertifiziert wurde. Der Höhenunterschied zwischen Loch 1 und 18 beträgt rund 200 Meter. Ein eigenes, zeitgenössisch gestaltetes Clubhaus, entworfen vom französischen Architekten Florent Richard, rundet das Bild ab.

Bereits kurz nach der Eröffnung war der Platz Austragungsort der AfrAsia Bank Mauritius Open 2023 der DP World Tour – im Dezember 2025 folgte die zweite Austragung, die Jayden Schaper für sich entschied. Bei den World Golf Awards wurde La Réserve Golf Links zudem 2024 zum „Best New Golf Course in the World“ gekürt und sicherte sich 2025 den Titel als bester Golfplatz im Indischen Ozean. Golfweek's Best Top 100 platziert ihn zudem auf Rang 28 für 2026 in der Kategorie Internationale Plätze außerhalb der USA.



Heritage Golf Club , Le Château Course

Zeitlose Eleganz

Im ursprünglichen Süden von Mauritius erwartet Sie eine Feriendestination, die zu Recht zu den „Small Luxury Hotels of the World“ zählt: Das Heritage Le Telfair liegt eingebettet in einen üppigen Garten, umgeben von einem UNESCO-Biosphärenreservat am kilometerlangen weißen Strand des Indischen Ozeans. Ihren Namen hat die Anlage vom Botaniker Charles Telfair, der im 19. Jahrhundert hier lebte. Die Eleganz des kolonialen Erbes spiegelt sich in den Villen des Hotels, die im traditionellen Stil früherer Zuckerrohrplantagen gehalten sind und dabei viel Raum, Licht sowie allen modernen Komfort bieten. Die Suiten verteilen sich auf acht Kategorien: Im Erdgeschoss haben Sie direkten Zugang zum Garten, im Obergeschoss erwartet Sie ein Balkon mit Blick ins Grüne oder aufs Meer. Je nach Kategorie erwachen Sie morgens im Himmelbett und lassen sich vom Rauschen der Wellen sanft in den Tag begleiten. Vor zwei Jahren wurde das Angebot für Paare und Alleinreisende durch einen Adults-only-Flügel erweitert: Um einen beheizten Pool gruppieren sich nun 39 neue Suiten mit Lagunen- oder Meerblick. Hier werden Sie täglich am Pool mit Eisdegustationen, Obstspießen und Sonnenbrillen-Reinigung verwöhnt! Nach entspannten Stunden im Seven Colours Spa genießen Sie das wunderbare kulinarische Angebot des Resorts. Insgesamt stehen 13 Restaurants mit unterschiedlichen Küchen-



konzepten zur Verfügung. Das Angebot umfasst einheimische Küche, japanische, französische und mediterrane Spezialitäten. Wem das nicht reicht, der findet sein Glück in den neuen Signature-Erlebnissen des Resorts, wie z. B. dem Gourmet-Picknick unter Sternenhimmel am Strand. Dass die Zutaten nachhaltig erzeugt sind und der Service den Arbeitsmarkt vor Ort stärkt, hat sich die Rogers-Hotelgruppe – Eigentümer der Anlage – auf die Fahnen geschrieben.





HERITAGE
LE TELFAIR
MAURITIUS





HERITAGE LE TELFAIR RESORT 5★
DOMAINE DE BEL OMBRE, MAURITIUS
WWW.HERITAGERESORTS.MU

7 Übernachtungen in einer Deluxe Suite inkl. Frühstück und 5 Greenfees für den Le Château Course des Heritage Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.569 EUR

ZWISCHEN BERGEN UND MEER

Tamarina Golf Club



Der 18-Loch-Meisterschaftsplatz von Tamarina wurde von Rodney Wright entworfen und hebt sich durch Layout, Lage und Schönheit von anderen Plätzen der Insel ab. Der anspruchsvolle Par-72-Platz erstreckt sich über 206 Hektar wildes Savannengebiet, gesäumt von altem Baumbestand und durchquert vom Fluss Rempart, der sich streckenweise zu einer dramatischen Schlucht vertieft. Auf 6.886 Metern Länge und mit fünf verschiedenen Abschlagoptionen für jedes Spielniveau wurde das Gelände von einem internationalen Team gestaltet – die Löcher extra so platziert, dass sie freie Sicht auf die majes-

tätische Gebirgskette und den Mount Rempart bieten. Besonders Loch 13, direkt an der Flussmündung gelegen, gilt als eines der eindrucksvollsten der Anlage; weitere Löcher schenken großartige Ausblicke auf die klare, blaue Tamarin Bay. Golfer lieben den Kontrast zwischen der rauen, ursprünglichen Umgebung und den sanft geschwungenen Grüns und weiten Fairways. Nach der Runde lädt das Clubhaus-Restaurant „Le Dix-Neuf“ mit Blick auf den Platz zum Verweilen ein.



Kolonialflair am Indischen Ozean

Das elegante Strandresort im edlen Plantagenstil ist direkt an der Westküste von Mauritius gelegen und erstreckt sich am 1,5 km langen, weißen, flach abfallenden Sandstrand des beliebten Ortes Flic en Flac. Gäste erwarten hier Erholung, Komfort und Genuss in besonderem Ambiente, umgeben von harmonisch gestalteten Parkanlagen und einem majestätischen Haupthaus, das die Epoche der mauritischen Zuckerbarone widerspiegelt.

Das Hotel verfügt über 238 Zimmer und Suiten, welche sich in den Villengebäuden oder im Manor House

befinden. Außergewöhnliche und vielfältige Gastronomie bieten die sieben Restaurants und Bars sowie die exklusive „Gov's Flower Lounge“. Highlights darunter sind das Maré Maré Beach Restaurant mit seinem Pop-up-Konzept und mediterraner Haute Cuisine sowie die lässige Buddha Bar Beach mit asiatischer Fusionsküche.

Der großzügige Glow-SPA-Bereich mit seinem authentischen Hammam offeriert ein abwechslungsreiches Beauty- und Wellnessprogramm. Neben dem breit gefächerten Sport- und Aktivitätenprogramm im Sugar Beach können zudem auch alle Einrichtungen des benachbarten Schwesterhotels La Pirogue mitgenutzt werden. Golfer spielen auf dem Ile aux Cerfs Golf Course an der Ostküste (Transfer exkl.) oder auf dem ca. zehn Minuten entfernten Tamarina Course (Transfer inkl.) kostenfrei.



SUGAR BEACH MAURITIUS 5★
FLIC EN FLAC, MAURITIUS
WWW.SUGARBEACHMAURITIUS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick inkl. Halbpension und täglich kostenfreies Greenfee im Tamarina Golf Club mit Transfer zum Golfclub.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1.424 EUR

ONE HAPPY ISLAND – ARUBA



One Happy Island – Aruba: Das selbst gewählte Motto der Karibikinsel ist Programm. Sich am weißen, feinen Sandstrand, geschützt vom Schatten der Palapa, den typischen handgeflochtenen Sonnenschirmen aus Palmblättern, dem Anblick sanft anrollender Wellen hinzugeben und darüber die Zeit zu vergessen – das ist nach dem Verständnis der Bewohner von Aruba der eigentliche Sinn und Zweck, ihre Insel zu besuchen.

Die Voraussetzungen für Entspannung und Erholung sind unbegrenzt auf dem Karibik-Eiland, das als kleinste und westlichste

der zu den Niederlanden gehörenden, aber eigenständig verwalteten ABC-Inseln 25 Kilometer vor Venezuela liegt und direkt von

Europa aus angeflogen wird: Das tropisch-maritime, trockene Klima garantiert ganzjährig um die 28 Grad, gekühlt vom stetigen, sanften Passatwind. Die Hurrikan-Zone endet deutlich weiter nördlich, und so hat sich der Tourismus seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert zum bedeutendsten Wirtschaftszweig der Insel entwickelt – mit entsprechender Expertise! Alle Arten von Unterkünften, vom Boutiquehotel über Privatunterkünfte bis zur eigenen Villa stehen zur Verfügung, und der Strand ist nie weit, selbst wenn Sie auf eigene Faust die eher untypischen Felsküsten im Osten erkunden wollen. Ohnehin ist die Insel mit ihren maximal 30 Kilometern Länge und neun Kilometern Breite etwa per Mietwagen leicht und schnell zu erfahren, der Hooiberg mit 165 Metern ist von jedem Punkt aus sichtbar. Dorthin führt die neueste Attraktion, „Leyenda del Dorado Aruba“, ein dreitägiger internationaler Mountainbike-Wettbewerb im Oktober 2026.

Auch Golf spielt man auf der Insel, unweit des spektakulären Eagle Beach, doch bestechend sind vor allem die Wassersportmöglichkeiten und insbesondere das Erkunden der umliegenden Unterwasserwelt, die seit 2018 unter Naturschutz steht – hier darf man nur mit umweltfreundlichem Sonnenschutzmittel ins Wasser! Ob Sie nun den Bubali-Vogelschutzpark im Nordwesten mit seinen Rast- und Brutplätzen für 80 Zugvogel-Arten anlaufen, in Oranjestad bummeln und shoppen gehen, einen bunten Cocktail oder ein eiskaltes Balashi in einer der zahllosen Lounges, Beachbars oder Open-Air-Spots auf Ihre Agenda setzen oder sich gleich dem spektakulären Karneval mit seinem Mix aus Tumba, Calypso, Steel Bands und Salsa anschließen – vergessen sollten Sie nicht, dass im „poco poco“, dem heiteren, gelassenen Lebensstil Ihrer Gastgeber, der wahre Zauber dieser Insel liegt.

Aruba gehört zusammen mit Bonaire und Curaçao zu den sogenannten ABC-Inseln.



Linke Seite: Eagle Beach, oben: California Leuchtturm



Mitte: Landschaft im Arikok Nationalpark, unten: Tres Trapi Beach



ABSCHLAG MIT KARIBIKBLICK

Tierra del Sol Golf Course by Iberostar

Als klassische Golfdestination lässt sich Aruba wohl kaum bezeichnen: Mit einem 18-Loch-Platz und zwei 9-Loch-Anlagen ist das Golfangebot überschaubar. Wer jedoch entspanntes Golfen mit Sonne, Strand und karibischem Flair verbinden möchte, ist hier genau richtig. Und dann gibt es ja hier den Tierra del Sol Golf Course by Iberostar, den einzigen 18-Loch-Championship-Platz der Insel. Der vom renommierten Golfplatzarchitekten Robert Trent Jones jr. entworfene Championship-Course liegt im Nordwesten der Insel, oberhalb der rauen Küste. Das Par 71-Layout misst von den hinteren Abschlägen rund 6.200 Meter und führt durch das für Aruba typische, trockene Terrain. Kakteen, Felsen und die karge Vegetation prägen das Landschaftsbild, während sich immer wieder spektakuläre Blicke auf das türkisfarbene Karibische Meer öffnen.

Tierra del Sol verbindet Elemente eines Links- und eines Desert-Courses. Wind und natürliche Geländekonturen spielen dabei eine wichtige Rolle und verleihen der Runde ihren besonderen Charakter. Der stetige Passatwind kann die Flugbahn des Balls deutlich beeinflussen und macht die richtige Schlägerwahl ebenso wichtig wie ein präzises Spiel. Besonders reizvoll sind die Bahnen entlang der Küste, bei denen die Weite des Meeres zur ständigen Kulisse wird.

Vor oder nach der Runde lässt sich auf der weitläufigen Driving Range, dem Putting Green und dem Chipping-Bereich noch am Spiel feilen. Der Pro-Shop ist vollständig mit Golfbekleidung, -ausrüstung und Zubehör ausgestattet, dazu gibt es Schläger- und Schuhverleih sowie einen Getränkewagen direkt auf dem Platz. Und nach dem Spiel lädt das Restaurant The Birdie dazu ein, bei einem Drink oder Essen den Tag entspannt ausklingen zu lassen.



Tierra del Sol Golf Course by Iberostar

Erste Reihe am Meer

Als schönster Strand der Karibik wurde der Eagle Beach auf der zum niederländischen Königreich gehörenden Insel Aruba ausgezeichnet. In unmittelbarer Nähe genießen Sie – ganz im Süden, vor Venezuela, und somit außerhalb der Hurrikan-Zone – trockenes, sonniges Klima, weißen Sand und sanfte Brandung im JOIA Aruba. Das von Iberostar betriebene Fünf-Sterne-Resort öffnete 2024 seine Pforten und vermittelt mit von der Unterwasserwelt inspirierter Architektur Leichtigkeit und karibisches Flair. 240 Suiten in 15 Kategorien, alle mit partiellem oder direktem Meerblick, teilweise mit Anbindung an semiprivate Pools oder mit Hydromassage-Badewanne im Freien, bieten in einem Design, das die schillernden Farben von Papageiefischen und Korallen aufgreift, lässig-leichten, eleganten Komfort. 7 Restaurants und Bars halten eine breite kulinarische Palette bereit, das Bon Bini („Willkommen“ in der Landessprache Papiamentu) etwa feiert die würzig-fruchtigen Gaumenfreuden der Karibik und offeriert zum Sonnenuntergang ein Cocktail-Menü, gerne mit den Erträgen des nachhaltigen Fischfangs vor Ort. 3 Pools, davon einer für Familien und ein Infinity-Rooftop-Becken mit einzigartigen Sonnenbetten im Wasser und Blick aufs Meer verlocken zum Schwimmen und Relaxen. Und auch der 18-Loch-Golfplatz, von Robert Trent Jones jr. designt und in 20-minütiger Fahrt zu erreichen,



ist vom Meer umgeben und bietet spektakuläre Ausblicke. Eine Fahrt in die Hauptstadt Oranjestad lohnt sich ebenfalls, die niederländisch anmutenden Häusersiebel vermitteln durch ihre tropischen Pastelltöne karibisches Feeling und kulturelle Buntheit. Wer genug Wassersport getrieben und das großzügige Spa bereits genossen hat, mag vielleicht im Arikok Nationalpark das vielfältige Ökosystem der Insel in Kakteenwäldern und alten Höhlen erkunden. Und sich an den Divi-Divi-Bäumen, die sich mit den Passatwinden neigen und als Symbol für Resilienz gelten, orientieren, um aus diesem paradiesischen Umfeld maximale Urlaubsfreuden mitzunehmen.



JOIA ARUBA BY IBEROSTAR 5★
EAGLE BEACH, ARUBA
WWW.IBEROSTAR.COM

7 Übernachtungen in einer King Suite inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den Tierra del Sol Golf Course by Iberostar.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 2.987 EUR*



Albrecht & Friends
im Praia d'el Rey Marriott Golf & Beach Resort
an Portugals Silberküste
8. bis 15.5.2027

